

Jahresbericht

2014



Anlagestiftung
Winterthur AWi

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Das Geschäftsjahr 2014 im Überblick	6
Die AWi stellt sich vor	11

Aktive Anlagegruppen

Anlagepolitik Aktive Anlagegruppen	14
AWi Obligationen Inland CHF	20
AWi Obligationen Inland CHF Redex	22
AWi Obligationen Ausland CHF	24
AWi Global Obligationen	26
AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Heged CHF	28
AWi Aktien Schweiz SMC	30
AWi Global Aktien	32
AWi Global SmartBeta Aktien	34
AWi BVG 25 andante	36
AWi BVG 35 allegro	38
AWi BVG 45 vivace	40

Indexierte Anlagegruppen

AWi Aktien Schweiz, indexiert	44
AWi Aktien Europa ex CH, indexiert	46
AWi Aktien USA, indexiert	48
AWi Aktien Japan, indexiert	50
AWi Aktien Emerging Markets, indexiert	52
AWi Aktien Welt ex CH, indexiert	54

Immobilien Anlagegruppen

AWi Immobilien Schweiz	58
------------------------	----

Stiftungsrechnung

Bilanz	62
Erfolgsrechnung	63

Anhang

Allgemeines	66
Verhältnis der Anlagegruppen zu den Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2	69
Bericht der Revisionsstelle	70

Weitere Informationen

Corporate Governance bei der AWi	74
Langzeitentwicklung	77
Adresse	84

Wertschriftenverzeichnis

Unter der Telefonnummer 058 360 78 55 können Sie die detaillierten Wertschriftenverzeichnisse anfordern.

Gemeinsam mehr erreichen!



Vorwort

Sehr geehrte Mitstifter
Sehr geehrte Interessenten

Für die Anlagestiftung Winterthur AWi war das Jahr 2014 ein Jubiläumsjahr. Bereits seit 30 Jahren stehen wir erfolgreich im Dienste unserer Mitstifter. Gerne nutzt man diese Gelegenheit und blickt auch zurück.

Eine Zahl ist dabei besonders aufgefallen:

5.63% annualisierte Netto-Wertentwicklung der Anlagegruppe **AWi BVG 35 allegro** seit Auflage am 01.01.1984.

Diese Zahl freut uns, weil sie unsere Aussagen bezüglich Effektivität unserer gemischten Anlagegruppen mehr als bestätigt. Sie brauchen keinen Vergleich mit marktgängigen Indizes zu scheuen. Mehr noch, die Mischvermögen überzeugen auch durch ihre Effizienz. Die Betriebsaufwandquote der genannten Anlagegruppe liegt mit 0.57% nahe der von der c-alm Studie errechneten durchschnittlichen Vermögensverwaltungskosten von 0.56%. Hierbei sind wir stolz darauf, dass unsere Mitstifter mit der regulatorischen Offenlegung dieser Kostenquote nicht mit negativen, bisher intransparenten Kostenelementen überrascht wurden.

Gerade jetzt, da viele Anforderungen an die Verantwortlichen der Vorsorgewerke gestellt werden, erfüllt die Anlagestiftung Winterthur AWi ihren Zweck im Dienste ihrer Mitstifter. Das heisst, mit diesen strategischen Anlagegruppen werden die geforderten Ziele nicht nur in Bezug auf die Wertentwicklung, sondern auch in Bezug auf die Transparenz und Verständlichkeit der Anlagen erfüllt. Der Blick auf die 30-jährige Geschichte der AWi legt demzufolge Zeugnis ab für die drei Säulen der AWi: **Effizienz – Transparenz – Konstanz**.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, arbeiten der AWi Stiftungsrat und die AWi Mitarbeiter fortlaufend für Sie an der Produktentwicklung und Qualitätssicherung. Diese Tätigkeiten führten im vergangenen Jahr zu den erfolgreichen Neulancierungen der Anlagegruppen **AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Hedged CHF**, Ende Januar 2014, und **AWi Global SmartBeta Aktien**, Ende September 2014. Beiden Ansätzen liegt die Verlustminderung bei sinkenden, und gleichzeitig vorhandenem Ertragspotenzial bei steigenden Märkten, zugrunde. Durch die ausgeklügelte Produktgestaltung bleiben die Kosten tief (sogenannte «Low-cost»-Anlagen).

Zusammengefasst zeigt der Blick auf 30 Jahre Anlagestiftung Winterthur AWi, dass das Vehikel Anlagestiftung heute mehr denn je ein effizientes und transparentes Anlageinstrument für Vorsorgeeinrichtungen darstellt.

Unser Motto „Gemeinsam mehr erreichen!“ wird uns auch in der Zukunft begleiten und Ihnen bestätigen, dass Sie die richtige Wahl getroffen haben. Dafür danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse



André Ullmann
Präsident des
Stiftungsrates



Jean-Claude Scherz
Geschäftsleitung



Urs Brügger
Geschäftsleitung

Das Geschäftsjahr 2014 im Überblick

Entwicklung der Finanzmärkte

Die Konsenserwartung für das Jahr 2014 war eine allgemeine Erholung des Weltwirtschaftswachstums auf der Grundlage eines ausgeprägten Aufschwungs in den Industriestaaten. Erwartet wurde zudem eine fortgesetzte Erhöhung der seit 2013 steigenden Anleihenrenditen. Die ersten Monate des Jahres 2014 haben gezeigt, dass diese Vision zu selbstgefällig war.

Im ersten Quartal erlebte Nordamerika einen sehr strengen Winter, da der gesamte Kontinent unter dem Einfluss eines Polarwirbels stand. Auch wenn diese Kältewelle nur einige Wochen andauerte, hatte sie erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaftsaktivität in den Vereinigten Staaten. Der resultierende Jahresrückgang des BIP bezifferte sich im ersten Quartal auf 2.1% (während die Prognosen von einem BIP-Wachstum ausgingen).

Wärmere klimatische Bedingungen beeinträchtigten die Olympischen Winterspiele in Sochi. Wesentlich kritischer entwickelte sich jedoch die Lage in der Ukraine nach Ende der Olympiade am 23. Februar. Auf die Entscheidung von Präsident Janukowitsch Ende 2013, sich für Russland und damit gegen die EU auszusprechen, folgten gewalttätige Demonstrationen. Am 21. Februar verliess Janukowitsch die Ukraine und hinterliess ein politisches Vakuum. „Pro-russische“ Kräfte sicherten sich strategische Positionen in der Ostukraine, insbesondere auf der Krim-Halbinsel. Ein hastig organisiertes Referendum öffnete die Tür für die russische Annexion der Krim am 18. März. Die UNO erklärte diese Massnahme für rechtswidrig, die westliche Welt verhängte Sanktionen gegen Russland. Die im Osten des Landes aktiven „pro-russischen“ Kräfte sorgten weiter für Instabilität, die Weltmärkte befürchteten eine geopolitische Krise. Ende Juli folgte eine neue Welle von Sanktionen.

In Japan entstand im ersten Quartal das Risiko einer Abwärtsbewegung, die enttäuschenden Wachstumsaussichten verschärften sich im zweiten Quartal weiter. Im April trat in Japan die seit langem angekündigte Mehrwertsteuerer-

höhung in Kraft, Teil der „zweiten Stufe“ der Haushaltsreform unter Premierminister Abe. Die Hoffnung auf einen nur marginalen Einfluss dieser Steuererhöhung auf die Konjunktur wurde schnell zerschlagen. Die Wirtschaft schrumpfte im zweiten Quartal um 1.7% und im dritten Quartal um weitere 0.5%. Diese negative Reaktion ist mit jener in der Folge der Mehrwertsteuererhöhung aus dem Jahr 1997 vergleichbar.

Die britische Wirtschaft verzeichnete im ersten Quartal ein über den Erwartungen liegendes Wachstum (erste Wachstumsprognosen für das erste und zweite Quartal von je 0.8%). Dies verleitete den Gouverneur der Bank of England Mark Carney im Juni dazu, die Finanzmärkte davor zu warnen, die Gefahr einer geldpolitischen Straffung bis Ende 2014 zu unterschätzen. Diese Aussage markierte den Höhepunkt des Optimismus im Vereinigten Königreich. Auch wenn die weltweite Unsicherheit die Wachstumsaussichten im Vereinigten Königreich ab der Jahresmitte zunehmend belastete, spielten auch nationale Probleme eine Rolle. Die zunehmende Regulierung von Hypothekendarlehen und die Zinserwartungen führten zu einer Abschwächung der Wirtschaftsaktivität im Immobiliensektor, der als Schlüsselkatalysator für die gesamte Konjunktur fungiert. Auch wenn sich Schottland im September letztlich für einen Verbleib im Vereinigten Königreich entschied, zeigte sich in den Wochen vor dem Referendum, dass die Gruppe der Befürworter kontinuierlich schrumpft. Angesichts dieser Entwicklung verpflichteten sich die grossen politischen Parteien, nach dem Referendum die politischen Befugnisse Schottlands zu erweitern und die Machtverteilung entsprechend neu zu strukturieren. Dies veränderte die politischen Rahmenbedingungen im Vereinigten Königreich und verstärkte die Unsicherheit vor den Wahlen 2015, was Risiken für das Investitionsumfeld birgt.

Im dritten Quartal setzte der Verfall des Rohölpreises ein. Aufgrund der höheren Verfügbarkeit im Irak und in Libyen und der gesteigerten Schieferölproduktion in Nordamerika wurde das Angebot erweitert. Die höhere Energieeffizienz und die zunehmende Besorgnis

angesichts des weltweiten Wirtschaftswachstums belasteten die Nachfrage. Der Ölpreis lag zum Ende des zweiten Quartals bei USD 112 pro Barrel und fiel bis Ende des dritten Quartals auf USD 95. Zum Jahresende erreichte er nach anhaltendem Preisverfall die Marke von USD 57. Der Rückgang beschleunigte sich nach der OPEC-Sitzung im November, bei der keine Senkung der Fördermengen beschlossen wurde, um dem Abwärtstrend Einhalt zu gebieten. Die Märkte setzten dieses Ergebnis mit einer Wende der Haltung Saudi-Arabiens (grösste Ölförderung der OPEC und historischer Ausgleichsproduzent) gleich. Die Saudis scheinen nicht länger bereit, die mit der Senkung der Fördermengen verbundenen Kosten zu tragen, um den Ölpreis zu stützen, Druck von anderen OPEC-Staaten (mit Überproduktion) zu nehmen und neue Investitionen in Alternativlösungen zu Rohöl zu fördern.

Mitte Oktober erlebten die Märkte einen «plötzlichen Einbruch»: Die langfristigen Anleihenrenditen und Aktienkurse verloren erheblich an Boden, Staatsanleihen fielen auf ihr Jahrestief und verzeichneten Intraday-Kurse, die deutlich unter den Schlusskursen lagen. Dieser Einbruch scheint das Ergebnis einer Reihe von Unsicherheiten zu sein, darunter die Abwärtskorrektur der Wachstumsprognosen des IWF (und die wesentlich höhere Wahrscheinlichkeit einer Rezession in der Eurozone), der ausgeprägte Rückgang der Industrieproduktion in Deutschland (aufgrund des Einbruchs der Exporte nach Russland) und die Angst vor einer Ausbreitung des Ebola-Virus.

Seitdem haben die Märkte den verlorenen Boden zwar schnell gutmachen können, doch die weltweiten Wachstumsaussichten sind pessimistischer geworden. Vor diesem Hintergrund haben die grossen Zentralbanken ihre Geldpolitik angepasst. Als Reaktion auf die nachhaltig rückläufige Wirtschaftsdynamik in der Folge der Mehrwertsteuererhöhung beschleunigte die Bank of Japan (BoJ) das qualitative und quantitative Lockerungsprogramm mit einer Ausweitung von JPY 60-70.000 Mrd. auf 80.000 Mrd. Die Erwartung, dass die Bank of England als



erste grosse Notenbank eine Zinserhöhung vornehmen wird, erwies sich als unzutreffend. An den Märkten begannen Diskussionen um die Notwendigkeit einer quantitativen Lockerung der EZB im Umfang von EUR 1.000 Mrd. Im September senkte die EZB den Leitzins um 10 Bp. und trieb damit den Einlagenzins auf ein Rekordtief von -0.20%. Im Gegensatz hierzu setzte die Federal Reserve Bank mit dem für Oktober angekündigten Ende der quantitativen Lockerung den geldpolitischen Strafzungskurs fort. Der Ablauf dieses Programms schürte die Angst vor einem ersten Zinsschritt. Fed-Chefin Janet Yellen erklärte im Dezember, dass das Timing für die erste Zinserhöhung von den Konjunkturdaten abhängt und Mit-

te 2015 erfolgen könne.

Zum Jahresende ergaben sich neue Abwärtsrisiken. In der russischen Wirtschaft mehrten sich die Anzeichen für eine Krise angesichts des starken Rückgangs des Rubel in den letzten Wochen des Jahres 2014, der Wirtschaftssanktionen und des wirtschaftlich ungünstigen Ölpreiszerfalls. In Griechenland stand die Politik plötzlich wieder im Vordergrund. Vorgezogene Neuwahlen waren im Januar 2015 möglich und nährten die Angst vor einem Austritt des Landes aus der Eurozone (GREXIT).

Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die niedrigen Anleihenrenditen in den Industriestaaten im Grossteil des Jahres 2014 weiter rückläufig. Zehnjäh-

rige amerikanische Staatsanleihen beendeten das Jahr bei 2.17% und damit 86 Bp. unter ihrem Stand Ende 2013. Britische Staatsanleihen lagen bei 1.76% (minus 126 Bp.). Die langfristigen Anleihenrenditen in Deutschland und Japan schlossen das Jahr mit einem Rekordtief ab (0.54% oder minus 139 Bp. bzw. 0.32% oder minus 42 Bp.). Die Aktienkurse stiegen. Der S&P 500 beendete das Jahr mit einem neuen Rekordstand und verzeichnete im Jahresverlauf einen Zuwachs von 11.4%. Der japanische Topix stieg 2014 um 8.1%, gestützt durch die quantitative Lockerung der BoJ. Die Aktien in der Eurozone legten ebenfalls zu, der Eurofirst 300 verzeichnete im Jahresvergleich ein Plus von 4%. An den De-

visenmärkten legte der Dollar im Jahr 2014 gegenüber Euro und Yen zu. Bei diesen beiden Währungen beschleunigte sich die Talfahrt im letzten Quartal. Der chinesische Yuan beendete das Jahr mit einem Anstieg von 2.5% gegenüber dem Dollar.

Entwicklung der AWi

Rückblick

Jedes neue Jahr startet mit vielen Hoffnungen und Erwartungen. Manche davon gehen in Erfüllung, andere nicht. So ist das auch mit Geldanlagen und Jahresprognosen. Das Jahr 2014 jedenfalls war für viele Überraschungen gut. Oder hätte jemand vor einem Jahr erwartet, dass mit dem Kauf von Schweizerischen Staatsobligationen eine Rendite von 9.2%, gemessen am SBI Domestic Swiss Government Index, zu erzielen sein wird?

Auch begann die Weltwirtschaft 2014 auseinanderzudriften. Das Wachstum war unterschiedlich – in den USA kräftig, in der Eurozone schwach und in den Schwellenländern uneinheitlich. Zudem waren die geopolitischen Ereignisse prägend für die Märkte.

Diese verschiedenen Entwicklungen spiegelten sich in den Aktienmärkten. Während die USA und die Schweiz gut abschnitten, wenn auch mit Phasen erhöhter Volatilität, entwickelten sich die Eurozone und Grossbritannien schwach. Die Emerging Markets zeigten ein sehr uneinheitliches Bild. Insgesamt erzielten die Anleger im vergangenen Jahr jedoch wieder eine sehr ansprechende Rendite. Wichtig war und bleibt eine gute und breite Diversifikation der Anlagen.

Anlagegruppen

Unsere **aktiv verwalteten Anlagegruppen** haben von den sehr erfreulichen Marktentwicklungen ebenfalls profitiert. Von den acht Teilvermögen haben alle mit einer positiven Nettoperformance abgeschlossen. Speziell die global ausgerichteten Gefässe AWi Global Obligationen und AWi Global Aktien haben mit 10.4% respektive 17.2% sehr erfreulich abgeschnitten. Hier hat auch der wieder festere US-Dollar geholfen. Aber auch die Anlagegruppe AWi Obligationen Inland CHF konnte mit 8% netto das Jahr beenden. Die erst Ende September

2014 lancierte Anlagegruppe AWi Global SmartBeta Aktien generierte in den drei Monaten bis Jahresende eine Performance von 7.6% und konnte damit ihre Benchmark deutlich schlagen. SmartBeta sei Dank.

Bei den **BVG-Mischvermögen** lieferte jenes mit dem höchsten Aktienanteil die beste Performance. So erzielte die Anlagegruppe AWi BVG 45 vivace eine Nettoperformance von 10%, was Rang 1 im KGAFT Performancevergleich bedeutet. Dank der aussergewöhnlich guten Renditen an den heimischen und globalen Obligationenmärkten hatte selbst das defensivste Mischvermögen AWi BVG 25 andante noch eine Nettoperformance von 8.4%. Zu guter Letzt hat das am häufigsten eingesetzte Teilvermögen AWi BVG 35 allegro ein Plus von 9.3%.

Die Performance der **indexierten Anlagegruppen** war entsprechend ihren vorgegebenen Referenzindizes ebenfalls sehr positiv. Einzig die Anlagegruppe AWi Aktien Europa ex CH wies aufgrund des schwachen Wachstums in der Eurozone, auch als Folge der eingeführten Sanktionen des Westens gegen Russland, mit einem Plus von 3.4% eine relativ bescheidene Wertentwicklung auf.

Innerhalb der **Immobilien Anlagegruppen** konnten wir im AWi Immobilien Schweiz im abgelaufenen Jahr zwei Kapitalerhöhungen über total CHF 24.2 Mio. durchführen und das Anlagevermögen von CHF 22.7 Mio. Ende 2013 auf CHF 46.9 Mio. erhöhen. Mit der ersten Kapitalerhöhung im Juni 2014 über CHF 20.5 Mio. wurde der Wohnanteil deutlich erhöht. Die Kapitalerhöhung vom Dezember wurde genutzt, um die kommerziell genutzten Liegenschaften leicht aufzustocken. Per 31.12.2014 war die Anlagegruppe zu 72% in den AXA ImmoVation Residential und zu 28% in den AXA ImmoVation Commercial investiert. Die Anlagegruppe AWi ImmoVation Wohnen wurde anfangs Januar 2014 liquidiert, nachdem die per 31.10.2013 zur Lancierung des Fonds AXA ImmoVation Residential eingebrachten Ansprüche per 1.1.2014 zurückgegeben und mittels der Aktiven der Anlagegruppe entschädigt wurden.

Ende Januar 2014 haben wir die Anlagegruppe **AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Hedged CHF** lanciert. Mit dieser Anlagegruppe eröffnen wir unseren Mitstiftern eine intelligente Alternative zu den klassischen, aktiv verwalteten oder passiven Anlagen in globalen Unternehmensanleihen. Anders als Indexstrategien investiert SmartBeta nicht in grossem Umfang in hochverschuldete Emittenten. Ziel ist Schutz vor systemischen Risiken und Ereignisrisiken. Per Ende 2014 beträgt das Anlagevermögen CHF 71 Mio.

Unter dem gleichen Thema haben wir per 30.09.2014 die Aktienstrategie **AWi Global SmartBeta Aktien** lanciert. Dabei handelt es sich um eine Strategie, welche ein effizienteres Aktien-Beta anstrebt, indem die Nachteile der Indexnachbildung sowie von alternativen Indizes vermieden werden. Hier beträgt das Anlagevermögen nach drei Monaten CHF 48 Mio.

Aufgrund des geringen Investitionsvolumens hat der Stiftungsrat entschieden, die Anlagegruppe **AWi Aktien CQM Europa** per 2. Dezember 2014 zu liquidieren, da eine kosteneffiziente Weiterführung nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Alle Anlagegruppen wurden laufend hinsichtlich Performance und Einhaltung der Anlagerichtlinien durch unsere Compliance & Risk-Officer überwacht.

Konditionen

Die AWi verfolgt konsequent eine volumenabhängige Gebührenstruktur. Bei den Basiskonditionen konnten wir im abgelaufenen Jahr wieder die **Managementgebühren senken**. Mit Wirkung per 01. April 2014 wurden bei folgenden Anlagegruppen die Basiskonditionen angepasst:

AWi Aktien Schweiz SMC von 0.82% p.a. auf 0.78% p.a.

AWi Aktien Schweiz, indexiert von 0.35% p.a. auf 0.30% p.a.

AWi Aktien Emerging Markets, indexiert von 0.55% p.a. auf 0.50% p.a.

Zusätzlich konnten wir **bei allen indexierten Anlagegruppen die Ausgabe- und Rücknahmekommissionen redu-**

zieren. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem aktuellen Gebührenreglement.

Kostentransparenz

Als Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) hat sich die AWi verpflichtet, eine Betriebsaufwandquote (TER KGAST) für alle Anlagegruppen zu ermitteln und im Rahmen dieses Jahresberichtes zu publizieren. Die im Jahresbericht publizierte Betriebsaufwandquote wird nach der ex post Methode berechnet. Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten aus, welche laufend dem Vermögen der Anlagegruppe belastet werden (Betriebsaufwand). Sie wird als Prozentsatz des Nettovermögens dargestellt. Nebst dem Jahresbericht publiziert die AWi die TER KGAST ebenfalls auf ihren Fact-Sheets. Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV hat das TER-Kostenquoten-Konzept der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) als transparent anerkannt.

Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Der Stiftungsrat hat die Ausübung der Aktionärsstimmrechte an die Geschäftsführung delegiert. Die Geschäftsführung überwacht die Traktanden der Generalversammlungen für die Aktien-Anlagegruppen, welche Direktanlagen halten. Die Geschäftsführung übt dabei die Stimmrechte unabhängig und ausschliesslich im Interesse der Mitstifter aus. Bei Traktanden, welche die Interessen der Mitstifter nachhaltig tangieren können (wie Fusionen, Übernahmen, Reorganisationen, Änderungen in der Kapital- und Stimmrechtsstruktur, etc.), wird in jedem Fall abgestimmt. Die Geschäftsführung kann dazu auf Analysen und Empfehlungen des zuständigen Portfolio Managers zurückgreifen. Bei allen übrigen Traktanden (insbes. Routinegeschäfte) kann die Geschäftsführung auf eine Stimmabgabe verzichten oder diese an die Depotbank oder den Vermögensverwalter delegieren.

Für Anlagegruppen, welche in kollektive Kapitalanlagen nach KAG investieren, hat die AWi Anlagestiftung keine direkte

Einflussmöglichkeit auf die Ausübung der Aktionärsrechte. Sie hat jedoch im Rahmen der allgemeinen Auskunftspflicht die Möglichkeit, Informationen bei den jeweils zuständigen Fondsleitungsgesellschaften zu erfragen.

Securities Lending

Seit Oktober 2008 hat die AWi das Securities Lending Programm in den Anlagegruppen mit Direktanlagen eingestellt. Bei Anlagegruppen, welche mit AXA Swiss Institutional Funds oder Credit Suisse Institutional Funds umgesetzt werden, kann auf Stufe dieser Zielfonds Securities Lending zur Ertragssteigerung eingesetzt werden – dies im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des Schweizerischen Kollektivanlagerechtes und des entsprechenden Fondsvertrages. Die gesetzlichen Vorgaben werden wie alle anderen Anlagerichtlinien regelmässig überwacht.

Ausblick

Um unser Leistungsversprechen einzuhalten, werden wir auch im Jahr 2015 das Pricing und die Kostenstruktur unserer Produkte laufend überprüfen. Punkto Performance wollen wir unsere aktiven Produkte im ersten Viertel innerhalb der KGAST positionieren. Bei vielen Teilvermögen habe wir dies bereits erreicht. Hier geht es vor allem darum, diese Positionierung zu halten. Zu diesem Zweck werden wir mit unseren Vermögensverwaltern weiterhin im engen Kontakt stehen und mit ihnen Lösungen zur Performanceoptimierung ausarbeiten. Natürlich sind wir auch bestrebt, in die sprichwörtlich gute Betreuung unserer Mitstifter weiter zu investieren. Denn ihnen gilt unser Einsatz.

Vermögensentwicklung

Das von der AWi per Ende 2014 verwaltete Vermögen beläuft sich auf CHF 1'317'207'860.63. Dies entspricht einer Vermögensabnahme von 4.6%. Diese Vermögensabnahme hatte zwei Gründe. Einerseits führte die Umwandlung der Anlagegruppe AWi ImmoVation Wohnen in einen institutionellen Fonds nach KAG zu einer Vermögensreduktion von knapp CHF 77 Mio. Andererseits haben grössere Stiftungen Nettorück-

nahmen im Umfang von gut CHF 95 Mio. vorgenommen. Insgesamt konnten wir 2014 Zeichnungen von fast CHF 290 Mio. entgegennehmen. Schliesst man die oben erwähnten Sonderfaktoren aus, kann die Anlagestiftung sowohl einen Nettoneugeldzufluss von Drittkunden wie auch einen positiven Effekt durch die Marktentwicklung aufweisen.

Neben der Akquisition von 9 neuen Mitstiftern war der Trend hin zur Konsolidierung von Vorsorgewerken beziehungsweise zur Konzentration der Anlagevermögen in passiven Bankmandaten oder indexierten Anlagen auch 2014 weiter spürbar. Per Ende 2014 zählt die AWi 157 Mitstifter.

Stiftungsrat

Auf das Datum der Mitstifternversammlung vom 23. Mai 2014 hin haben Martin Roth, Mitglied des Stiftungsrates und Vorsitzender des Investment Controlling Committees (ICC), sowie Francis Dufresne, Mitglied des Stiftungsrates, den Rücktritt bekannt gegeben. Beide waren langjährige, verdiente Stiftungsräte. Wir wünschen den beiden Herren alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Um die Vakanz im ICC schliessen zu können, schlägt der Stiftungsrat der Versammlung die Wahl von Herrn Daniel Schnyder vor. Daniel Schnyder ist Leiter des Portfolio Management der Georg Fischer mit Sitz in Schaffhausen. Als ehemaliges Mitglied des Stiftungsrates ist er der AWi bereits bestens bekannt. Zur Verstärkung des Audit Committees schlägt der Stiftungsrat im Weiteren der Versammlung die Wahl von Herrn Luzius Heil vor. Luzius Heil ist Direktor der Bernischen Lehrerversicherungskasse. Beide Herren wurden von der Versammlung einstimmig als neue Mitglieder in den Stiftungsrat gewählt.

Frau Clelia Schmid, Mitglied des ICC, stellt sich verdankterweise für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung. Der Stiftungsrat empfiehlt der Versammlung die Wiederwahl und wurde einstimmig durch diese bestätigt.



Die AWi stellt sich vor



Urs Brügger | Geschäftsleitung AWi

Urs Brügger ist in der Geschäftsleitung zuständig für die Belange des Audit Committee des Stiftungsrates, das Corporate Secretary, die Finanzen, das Marketing und die Event-Organisation. Weiter ist er für die Betreuung und den Ausbau unserer Mitstifter im Mittelland bis in den Kanton Aargau, die Innerschweiz, die Nordwestschweiz sowie die französischsprachige Schweiz zuständig.

Urs Brügger war nach der Banklehre in verschiedenen Abteilungen von Banken tätig. Mit der Beratung von Anlagekunden machte er seine Karriere beim Schweizerischen Bankverein. Nach einigen Jahren als selbständiger Finanzberater wechselte er zur Winterthur Leben in die Vorsorge und Anlageberatung von privaten und KMU-Kunden. Als Finanzplaner Vorsorge arbeitete er anschliessend für die Credit Suisse.

Urs Brügger trat am 1. Oktober 2003 bei der AWi Anlagestiftung ein. Am 6. Juli 2009 wurde er AWi Geschäftsleiter.

Er wurde am 27. Juli 1962 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Kontakt: 058 360 78 57
urs.bruegger@awi-anlagestiftung.ch



Jean-Claude Scherz | Geschäftsleitung AWi

Jean-Claude Scherz ist in der Geschäftsleitung zuständig für die Belange OAK BV, Investment Controlling Committee des Stiftungsrates, Produktstrategie und Performance-Monitoring. Weiter ist er für die Betreuung und den Ausbau unserer Mitstifter in der Ostschweiz, in Zürich und in Zug zuständig.

Jean-Claude Scherz war während 18 Jahren bei der SBG in diversen Funktionen tätig. Zuletzt im Privat Banking als Portfoliomanager. Nach 3 Jahren bei der Clariden Bank stiess er 1999 zur Winterthur Group ins Asset Management. In seiner Funktion als Senior Portfoliomanager betreute er Drittmandate und Bilanzgelder der Gruppe.

Jean-Claude Scherz trat im August 2006 als Verkaufsleiter Ostschweiz in die AWi ein. Er wurde anlässlich der Mitstifterversammlung vom 11. Mai 2007 zum stv. Geschäftsleiter befördert. Am 6. Juli 2009 wurde er AWi Geschäftsleiter.

Er wurde am 11. März 1961 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Kontakt: 058 360 78 58
jean-claude.scherz@awi-anlagestiftung.ch



Michael Zuppiger | Client Relationship Manager

Michael Zuppiger ist für die Betreuung unserer Mitstifter schweizweit verantwortlich und unterstützt die Geschäftsleitung beim Ausbau unserer Mitstifter in der Region rund um den Zürichsee.

Weiter nimmt er das Marketing sowie die Event-Organisation war.

Michael Zuppiger war nach seiner Banklehre bei der Zürcher Kantonalbank während 6 Jahren bei der State Street Bank in Zürich für die Betreuung von institutionellen Kunden zuständig und absolvierte während dieser Zeit die Ausbildung zum dipl. Bankwirtschaftler HF. Nach 3 Jahren bei AXA Investment Managers Schweiz AG trat Michael Zuppiger am 1. März 2014 bei der AWi Anlagestiftung ein.

Er wurde am 30. Dezember 1983 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Kontakt: 058 360 78 59
michael.zuppiger@awi-anlagestiftung.ch



Aktive Anlagegruppen

AWi Anlagepolitik

14 – 19

AWi Obligationen Inland CHF

AWi Obligationen Inland CHF Redex

AWi Obligationen Ausland CHF

AWi Global Obligationen

AWi Global SmartBeta

Unternehmensanleihen Hedged CHF

AWi Aktien Schweiz SMC

AWi Global Aktien

AWi Global SmartBeta Aktien

AWi BVG 25 andante

AWi BVG 35 allegro

AWi BVG 45 vivace

Seiten 20 – 41

Anlagetätigkeit

Die Anlagegruppe investiert in auf CHF lautende Obligationen inländischer Schuldner im Investment-Grade-Bereich. Ihr Anlageziel besteht darin, ein hohes und regelmässiges Einkommen unter dem Aspekt der Kapitalsicherheit zu erwirtschaften.

Die Anlagen messen sich am Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB Total Return. Die wichtigsten Alpha-Quellen sind ausgewählte Engagements in «Corporate Bonds», aktive Titelselektion sowie der Austausch «teurer» Anleihen gegen günstigere neuaufgelegte Papiere und eine permanente Anpassung der Durations- und Kurvenpositionierung runden das Profil ab. Das Rating muss von einer der führenden Ratingagenturen oder einer Schweizer Bank stammen, die berechtigt ist, der SIX Swiss Exchange Ratings zur Verfügung zu stellen.

Performance

Die globalen Finanzmärkte waren im gesamten Jahr 2014 getrieben von geopolitischen Unruhen und monetären Massnahmen der Zentralbanken.

Die Entscheidung der US-Notenbank, mit dem Ausstieg aus der ultralockeren Geldpolitik zu beginnen, löste anfangs Jahr Kapitalabflüsse in den Schwellenländern aus.

Für eine weitere Steigerung der Risikoaversion sorgten die militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine. Zudem führten die Sorgen vor den wirtschaftlichen Auswirkungen der Sanktionen gegen Russland für aufkommende Turbulenzen in den globalen Finanzmärkten. Folglich führte dies zu einer anhaltenden Nachfrage nach sicheren Anlagen. Die EZB überraschte im September dann erneut den Markt mit einer Reihe neuer Massnahmen. Sie senkte den Leitzinssatz (0.05%) auf ein Rekordtief und den Einlagezins gar in die Minuszone (-0.20%). Darüber hinaus kündigte sie Programme der quantitativen Lockerung (QE) und TLTRO (Target Long-Term Refinancing Operations) an. Die Abwärtsbewegung in den Schweizer Zinsen beschleunigten sich im vierten Quartal sichtlich, als der Ölpreis rasant abstürzte und die Schweizerische Nationalbank ankündigte, Guthaben auf ihren Girokonten mit

einem Zins in Höhe von -0.25% zu belasten und das Zielband des Dreimonats-Libor in den negativen Bereich auf -0.75% bis +0.25% auszudehnen.

In diesem Umfeld sanken die Renditen auf Anleihen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Referenzwert 10 Jahre) von ihren Höchstständen im Januar 2014 (1.25%) bis auf 0.25%, während für Top-Qualitätspapiere (z.B. Pfandbriefe) mit Restlaufzeiten von unter 5 Jahren nunmehr gar negative Renditen zu Buche stehen.

Dieses erneut äusserst anspruchsvolle Umfeld, gekennzeichnet durch oftmals sehr heftige tägliche Preisschwankungen an den internationalen Zinsmärkten, erforderte einmal mehr höchste Disziplin bei der Gesamtausrichtung des Portfolios. Eine fast schon auf täglicher Neueinschätzung beruhende Durationsstrategie, viele permanente Arbitrage-Geschäfte (CONF Future gegen lieferbare Anleihen der Eidgenossenschaft) sowie eine gezielte Titelselektion (Austausch teuer gewordener Anleihen gegen günstigere neuaufgelegte Anleihen) bildeten nebst laufender Sektorrotation unsere Hauptaktivität.

Anlagetätigkeit

Die Anlagegruppe investiert in auf CHF lautende Obligationen inländischer Schuldner im Investment-Grade-Bereich. Ihr Anlageziel besteht darin, ein hohes und regelmässiges Einkommen unter dem Aspekt der Kapitalsicherheit zu erwirtschaften.

Die Anlagen messen sich am Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB Total Return. Die wichtigsten Alpha-Quellen sind ausgewählte Engagements in «Corporate Bonds», aktive

Titelselektion sowie der Austausch «teurer» Anleihen gegen günstigere neuaufgelegte Papiere und eine permanente Anpassung der Durations- und Kurvenpositionierung runden das Profil ab. Das Rating muss von einer der führenden Ratingagenturen oder einer Schweizer Bank stammen, die berechtigt ist, der SIX Swiss Exchange Ratings zur Verfügung zu stellen.

Die Anteilsklasse Redex beruht auf einer Overlay-Strategie, die das Marktzinsrisiko

reduzieren soll. Durch den Einsatz von Derivaten kann der Einfluss einer allgemeinen Parallelbewegung der Swapkurve in Schweizer Franken auf den Preis der Anteile systematisch beschränkt werden. Redex ist ein Akronym und bedeutet Reduction of Duration Exposure (Reduzierung des Zinsrisikos).

Performance

Die Anlagegruppe AWi Obligationen Inland CHF Redex verzeichnete im Berichtszeitraum eine Performance von 0.31%.

AWi Obligationen Ausland CHF / Seite 24

Anlagentätigkeit

Die Anlagegruppe investiert in CHF-Obligationen ausländischer Schuldner im Investment-Grade-Bereich. Ihr Anlageziel besteht darin, ein hohes und regelmässiges Einkommen unter dem Aspekt der Kapitalsicherheit zu erwirtschaften.

Die Anlagen werden gegenüber dem Swiss Bond Index Foreign AAA – BBB Total Return ausgewählt. Das Rating muss von einer der führenden Ratingagenturen bzw. einer Schweizer Bank stammen, die berechtigt ist, der SIX Swiss Exchange Ratings zur Verfügung zu stellen. Aktives Management der Duration und der Renditekurven, gezielte Sektoren- und Titelauswahl sowie Über- bzw. Untergewichtung der einzelnen Anlagekomponenten runden das Anlageprofil ab und sollen dazu beitragen, einen Mehrertrag zu generieren. Dem Anleger steht somit ein ausgewogenes Instrument zur Ergänzung der Anleihekomponekte zur Verfügung.

Performance

Der Schweizerfranken Bondmarkt wurde im Jahr 2014 vor allem getrieben von der Zentralbankenpolitik, der politischen Unsicherheit rund um den Russland/Ukraine Konflikt und dem massiv fallenden Ölpreis. Nach einem kurzfristigen Anstieg anfangs Januar 2014 notierte die Rendite für 10 jährige Eid-

genossen Obligationen auf einem Höchststand von 1.22% bevor der Trend zu fallenden Zinsen wieder einsetzte und die Renditen bis Jahresende kontinuierlich sinken liess. Die Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland führte im ersten Halbjahr 2014 zu einer Flucht in die Bondmärkte, die als sogenannte sichere Häfen gelten. Das Resultat dieser erhöhten Nachfrage nach Qualität war verstärkt fallende Schweizerfanken Obligationenrenditen. Die möglichen negativen Auswirkungen der Amerikanischen und Europäischen Wirtschaftssanktionen gegen Russland auf die immer noch fragile Wachstumserholung in Europa zwang die EZB dazu mehrere Male in 2014 einzugreifen. So kündigte die Europäische Zentralbank negative Einlagezinsen für Bankguthaben und ein Kaufprogramm für Forderungs- und Hypothekarbesicherte Obligationen an. Zusätzlich wurde die Möglichkeit eines sogenannten Quantitative Easing, dem aktiven Kauf von Europäischen Unternehmens- und/oder Regierungsanleihen, für 2015 bewusst offengelassen. Der massive Zerfall des Ölpreises in der zweiten Hälfte 2014, der globale Trend zu weiter sinkender Inflation und die volatilen Devisenmärkte veranlassten auch die Schweizerische Nationalbank zu einer überraschenden Zinssenkung anlässlich ihres Treffens im Dezember. Sie kündigte ebenfalls negative Einlagezinsen von -0.25% für Ban-

ken an in dem Sie den Zielkorridor auf -0.75 bis +0.25% senkte. Die Renditen 10jähriger Eidgenossen Obligationen fielen auf neue Allzeit Tiefststände von 0.22% bevor sie auf Jahresende hin leicht auf 0.3% anstiegen, was einem Renditerückgang für das Jahr 2014 von fast 100 Basispunkten entspricht. Im kurzfristigen Bereich für Qualitätspapiere mit einer Laufzeit von weniger als vier Jahren bedeutete dies zum Jahresschluss sogar Renditen im Minusbereich.

Das historisch immer noch ausgesprochen tiefe Zinsniveau trieb die Anleger auch 2014 weiter in das Segment der Unternehmensanleihen. Diese verzeichneten zwar weiterhin eine mehrheitlich positive Entwicklung, wurden aber im Verlauf des Jahres wie schon im Jahr 2013 kontinuierlich teurer und zahlen mittlerweile auch in den tieferen Bonitäten nur noch einen äusserst geringen Risikoaufschlag was die Attraktivität nach unserem Ermessen verminderte. Wir hielten unsere Durations- und Kurvenpositionierung während des ganzen Jahres nah am Referenzindex, vorsichtige Titelselektion blieb auch 2014 das zentrale Thema. Ab Mitte Jahr konnten wir mit einem Untergewicht von Anleihen in der Peripherie Europas einen positiven Performancebeitrag erwirtschaften.

AWi Global Obligationen / Seite 26

Anlagentätigkeit

Seit Beginn des Jahres 2014 hat das Anleihenportfolio etwas schlechter abgeschnitten als sein Referenzindex Citigroup World Global Bond ex CHF. Die negative Performance ist hauptsächlich den aktiven Durationsstrategien und den mit der Inflation verbundenen Strategien zuzuschreiben. Bei der Duration ist der Anstieg der US-Zinsen entgegen unseren Markterwartungen zu Jahresbeginn und der anhaltenden Tendenz des Jahres 2013 nicht eingetreten. Glücklicherweise erfolgte unsere kurze Durationsposition mehrheitlich im 5-jährigen Kurvensegment, das weniger beeinträchtigt wurde als die länger laufenden Bereiche (Fälligkeit von zehn Jahren und mehr). An den internationalen Zinsmärkten haben sich die Kurse auf Jahresbasis insgesamt erholt, unterstützt durch ihren Status als «Fluchtwährung» in einem Umfeld mit politischen Spannungen. Der Markt für Unternehmensanleihen wurde durch das vorteilhafte Niedrigzinsumfeld und die stete Nachfrage der globalen Anleger gut unterstützt. Das Portfolio profitierte von seiner positiven Position in den Peripherieländern der Eurozone – insbesondere den Long-Positionen in Spanien und Italien gegenüber Deutschland.

Wir befinden uns zudem nahe am erlaubten Maximum der «BBB»-Ratings und konnten keine weiteren italienischen und spanischen Anleihen ins Portfolio aufnehmen. Die Kreditspreads gegenüber deutschen Anleihen haben sich 2014 nochmals stark verengt. Das Engagement in Finanzanleihen bleibt im Portfolio recht moderat. Die Übergewichtung von Unternehmensanleihen (hauptsächlich in JPY Euroyen) im Vergleich zu einem Referenzindex, der zu 100% aus Staatsanleihen besteht, wurde Ende 2013 aufgehoben. Die Anlagen in Euroyen umfassen Swap Proxies (garantierte Staatsanleihen, Anleihen öffentlicher Körperschaften, Staatsanleihen, supranationale Anleihen oder Pfandbriefe) in JPY oder Unternehmensanleihen mit erstklassigem Rating. Seit Ende 2013 halten wir hauptsächlich japanische Staatsanleihen, die im Referenzindex enthalten sind.

Performance

Im Jahr 2014 haben sich die aktiven Positionen im Gegensatz zu 2013 etwas schlechter entwickelt als der Referenzindex. In der Berichtsperiode erzielte das Portfolio eine sehr positive Bruttoperformance von +10.36%, während der Referenzindex (Citi-

group WGBI ex CHF non FX hedged) ein Plus von +11.22% verbuchte. Die dynamische Verwaltung europäischer Anleihen kam der Wertentwicklung des Portfolios wie im letzten Jahr zugute, was vorwiegend einer Übergewichtung in spanischen und italienischen Anleihen gegenüber deutschen Bundesanleihen zu verdanken war. Nachdem wir von einer Verengung der kurzfristigen Fälligkeiten der Kurve gegenüber Deutschland profitiert haben, bevorzugen wir fortan die mittleren und längeren Laufzeitenbereiche. In Bezug auf die Duration sorgten unsere Untergewichtung der USD-Märkte bei Anleihen mit einer Laufzeit von fünf Jahren sowie die Untergewichtung Deutschlands im mittleren Laufzeitenbereich für eine negative Performance. Hinsichtlich der Inflation beeinträchtigten die Übergewichtungen inflationsindexierter Anleihen die relative Performance. Als eine positive Portfoliostrategie erwies sich die Long-Position in Deutschland gegenüber der Short-Position in den USA (in relativen Zahlen über das 2-jährige Kurvensegment). Da wir andere Alphaquellen bevorzugten, hielten wir im Berichtsjahr keine nennenswerten Devisenpositionen.

Anlagetätigkeit

Die Kreditmarkt-Spreads waren am Jahresende im Durchschnitt weiter (+7 Bp.), wobei die Schwellenländer mit Abstand am schlechtesten abschnitten (Spreads um 40 Bp. weiter), gefolgt von den USA und Grossbritannien, während sich der europäische Markt recht kräftig verengte (-21 Bp.). Die Outperformance des Eurozonenmarktes ist eine klare Folge der unterschiedlichen Geldpolitik: Während die US-Notenbank (Fed) und die Bank of England die quantitative Lockerung (QE) eingestellt haben, denkt die Europäische Zentralbank (EZB) über den Einstieg in ein eigenes Programm nach. Bei der Gesamttrendite zeigt sich ein anderes Bild, denn während die Staatsanleihenmärkte dies unterstützten, legte der globale Kreditmarkt (gemessen am BofA ML Global Corporate Index) +7.8% zu, wobei Grossbritannien die beste Performance (+12%) erzielte, gefolgt von Europa (+8%) und den USA (+7.5%).

Zu Beginn des Jahres nahmen die Anleger die Annexion der Krim durch Russland und die Sorgen um die chinesische Wirtschaft gelassen hin. Gleichzeitig kamen dem Markt weiterhin allgemein positive Wirtschaftsnachrichten aus den USA, Grossbritannien und Europa zugute. Im Sommer fiel die Marktreaktion auf die Zahlungsausfälle der Muttergesellschaft des portugiesischen Banco Espírito Santo und des argentinischen Staates recht schwach aus. Dank der weiterhin tiefen Zinsen und der hohen Zuflüsse in Investment-Grade-Anleihenfonds

entwickelten sich Investment-Grade-Anleihen erneut gut. Das vierte Quartal 2014 bot Anleiheninvestoren im Investment-Grade-Bereich mehr Herausforderungen als die vorangegangenen drei. Die Rubelkrise drohte auf andere riskantere Märkte überzugreifen, und der Ölpreisverfall belastete Emittenten in Sektoren mit Energiebezug. Dies wirkte sich insbesondere auf den US-High-Yield-Anleihenmarkt aus, der im November weit hinter dem europäischen zurückblieb. Der Ölpreisverfall war für den Markt zwar ein Dauerthema, doch die Zuspitzung im Dezember löste eine starke Verkaufswelle aus. Es wurde klar, dass diese Entwicklung – in Verbindung mit den Sanktionen von EU und USA – die russische Wirtschaft in eine tiefe Rezession hineinzog.

Insgesamt war der weltwirtschaftliche Ausblick für die Anleihenmärkte recht günstig, denn das Wachstum war nicht stark genug, um das vorherrschende Tiefzinsumfeld in Frage zu stellen. Dadurch waren dem Ausmass und Tempo einer geldpolitischen Straffung in den USA Grenzen gesetzt.

Performance

Die Performance der Anlagegruppe war 2014 besser als die Performance des globalen Universums der Unternehmensanleihen, wie bei der konservativen Konstruktion der Anlagegruppe angesichts schwacher Kreditmärkte auch zu erwarten war. Geografisch ist dies vor allem darauf zurückzuführen, dass das Portfolio

weniger stark in Nordamerika engagiert war als das Universum. In Bezug auf die Branchen profitierte das Portfolio von seinem konservativeren Engagement im Energiesektor, der stark unter dem Ölpreisverfall litt. In Bezug auf die Zinsen war die starke langfristige Abflachung der USD-Kurve relativ betrachtet negativ, da die Anlagegruppe im Vergleich zum Universum der Unternehmensanleihen konstruktionsbedingt mehr in der Mitte und weniger am langen Ende der Kurve engagiert ist.

Bei der Reinvestition von Cashflows und fällig gewordenen Rückzahlungen nutzten wir nach Möglichkeit den Primärmarkt, um Transaktionskosten zu sparen. Wir beteiligten uns im Jahresverlauf an 30 Neuemissionen, vor allem im europäischen und im US-Markt. Dabei profitierten wir bei USD-Anleihen europäischer Emittenten und EUR-Anleihen von US-Emittenten von einem Cross-Currency-Aufschlag. Dies gilt insbesondere für Verizon und Bayer, die eine USD-Anleihe mit attraktivem Aufschlag gegenüber EUR-Anleihen ausgeben.

Wir nutzten den natürlichen Cashflow der Anlagegruppe, um Sektoren, Länder- und Emittentenverschiebungen innerhalb komfortabler Grenzen zu halten. So stellten wir sicher, dass die Strategie mit einer starken Diversifizierung zur Minderung systemischer und spezifischer Risiken weiterhin Erfolg hat.

Anlagetätigkeit

Das Ziel der Anlagegruppe ist es, den Referenzindex SPI ex SLI Total Return zu übertreffen. Unser Bottom-up-Stockpicking-Ansatz stützt sich dabei auf folgende Anlagegrundsätze:

- Wir bevorzugen Aktien von gut geführten Unternehmen mit klar definierter Nischenstrategie. Die Aktien müssen zudem fundamental interessant bewertet sein.
- Qualitative Faktoren wie Erfolg des Managements, stabile Eigenmittelausstattung, hohe Eigenfinanzierungskraft, gute Corporate Governance und stabile Ankeraktionäre sind bei der Auswahl der Titel mitentscheidend. Qualitativ herausragende Aktien setzen sich langfristig durch.
- Die Anlagegruppe wird noch breiter diversifiziert und näher an der Benchmark ausgerichtet um eine stabilere Performance gegenüber der Benchmark zu gewährleisten und um die Liquidität zu erhöhen.
- Small Caps sind gegenüber Mid Caps strategisch übergewichtet. Diese Stilausprägung wird mit Hilfe der Titelgewichtungen aktiv gesteuert. Wachstumsaktien sind im Portfolio gegenüber Substanztiteln leicht übergewichtet.

- Wir halten den Portfolioumschlag und die Transaktionskosten der Performance zuliebe tief. Wir kaufen Aktien dann, wenn sie analytisch billig sind und verkaufen sie erst im teuren Bewertungsbereich. Die durchschnittliche Haltedauer unserer Positionen beträgt mehr als 24 Monate.

Performance

Die Anlagegruppe weist 2014 eine Performance von 4.48% gegenüber 10.68% der Benchmark auf. Der erfreuliche Mittelzufluss wurde vor allem zum Aufbau liquideren Titel verwendet. Dadurch konnte der Anteil illiquider Aktien auf das gewünschte Niveau von rund 15% reduziert werden. Die Anlagegruppe weist die folgende insgesamt positive und ausgeglichene Struktur auf:

- Bewertung: Das Portfolio weist die Charakterisierung von "Wachstum zu einem vernünftigen Preis" aus. Seine Dividendenrendite beläuft sich auf 2.4%, jene des Referenzindex 2.5%; das P/E des Portfolios beträgt 15.7x gegenüber 16.5x der Benchmark; der Preis-Buchwert beläuft sich auf 2.7x gegenüber 3x der Benchmark und dies alles bei einem deutlich höheren Gewinnwachstum von rund 15% versus

- 9% der Benchmark. Alle Bewertungskennzahlen haben sich in der Berichtsperiode dem historischen Durchschnitt angenähert.
- Segmentallokation: Das Verhältnis von Mid Caps zu Small Caps ist – neben der Titelselektion – langfristig der wichtigste Treiber der relativen Performance. Die Übergewichtung der Small Caps ist Strategie (49% gegenüber 13% der Benchmark). Der Anteil der im SLI enthaltenen Titel beläuft sich auf 2.8% und wurde in der Berichtsperiode deutlich reduziert (8.5% im Vorjahr)
- Aufteilung nach Branchen: Die Struktur veränderte sich nur leicht. Die Übergewichtung der Industrieaktien (43% versus 19.5%) ist Folge unserer Titelselektion. Der konsumnahe Bereich wurde in der Berichtsperiode etwas erhöht. Die massive Untergewichtung der Finanztitel (3.7% versus 30.1%) blieb unverändert.
- Stilausrichtung des Portfolios: Das Portfolio bleibt eher substanzwertlastig. Wachstumstitel sind weiterhin leicht untergewichtet. Das Gewinn- und das Preismomentum des Portfolios sind aber deutlich positiv.

Anlagefähigkeit

Die globalen Aktienmärkte generierten 2014 kräftige Renditen, und der Referenzindex MSCI AC World ex-Schweiz Index zog (in CHF) um 16.53% an. Impulsgeber für die Aktienmarktgewinne war die trotz eines schwierigen ersten Quartals stärkere US-Konjunktur.

Diese positive Wirtschaftsdynamik war jedoch nicht in allen Ländern zu spüren, und Zentralbanken in aller Welt setzten weitere Konjunkturimpulse. Die Bank of Japan verstärkte ihre Bemühungen, die Binnenkonjunktur wieder anzukurbeln, und Gleiches galt für die Europäische Zentralbank. Auch China senkte einen wichtigen Zinssatz.

Der deutliche Anstieg an den Aktienmärkten verdeckte zudem Phasen einer erheblichen Volatilität, in denen Anleger die zunehmenden geopolitischen Spannungen und das durch den Ebola-Ausbruch verursachte Risiko für die öffentliche Gesundheit beurteilten. Im Oktober brachen Aktien aufgrund der Sorge über das weltweite Wirtschaftswachstum ein. Am meisten litten dabei Schwellenländer und Rohstoffmärkte. Die Ölpreise halbierten sich im zweiten Halbjahr 2014 auf USD 53.27 pro Barrel.

Über den gesamten Zwölfmonatszeitraum waren Gesundheitswesen, Informationstechnologie und Versorger die Spitzenreiter unter den Sektoren. Der Rohstoff- und der Telekommunikationssektor gehörten mit zu den renditeschwächsten Sektoren, und der Energiesektor beendete das Jahr im Minus.

Performance

Die Anlagegruppe übertraf im Gesamtjahr ihren Referenzindex. Einzeltitelauswahl und Stilmfaktoren wirkten sich positiv auf die Gesamtperformance aus. Das Engagement auf Branchenebene war der Entwicklung dagegen leicht abträglich.

Aus Sicht der Stilmfaktoren zahlte sich die gemessen am Referenzindex höhere Gewichtung von Unternehmen mit ausgezeichneten Wertmerkmalen wie einem günstigen Kurs-Gewinn-Verhältnis deutlich aus. Die im Vergleich zum Referenzindex stärkere Gewichtung von Unternehmen mit gemessen an ihrem Kurs-Buch-Verhältnis attraktiven Vermögenswerten schlug ebenfalls leicht positiv zu Buche. Die Anlagegruppe profitierte darüber hinaus von der leichten Übergewichtung von kleineren Unternehmen, da diese im Berichtszeitraum stärkere Renditen generierten.

Auf Branchenebene erwies sich die gegenüber dem Referenzindex stärkere Gewichtung der Sektoren Öl- und Kohleförderung als stark nachteilig. Allerdings konnte die gegenüber dem Referenzindex geringere Gewichtung von Öldienstleistungsfirmen und integrierten Ölunternehmen diesen Negativbeitrag teilweise ausgleichen. Die gegenüber dem Referenzindex stärkere Gewichtung der Luftfahrt- und der Automobilbranche wirkte leicht positiv.

Auf Einzeltitelebene zeigte sich die Auswirkung tieferer Ölpreise an den Titeln, die sich im Berichtsjahr als die grössten Verlustbringer für die Portfolioperformance erwiesen. Übergewichtungen von Gazprom, Murphy Oil, Ma-

rathon Oil, Apache Corp und Statoil schmälerten die Wertentwicklung, da niedrigere Ölpreise direkt zu einer Abwärtskorrektur der Gewinnerwartungen führten.

Auch die Einzeltitelauswahl im Sektor Informationstechnologie erwies sich als vorteilhaft. Übergewichtungen von Micron Technology und Hewlett Packard kamen der Performance zugute, denn ihre Gewinne stützten die Aktienkurse im Sektor. Verschiedene Titel aus den Sektoren Basis-Konsumgüter und Versorger, darunter der Supermarktbetreiber Kroger (der Einzeltitel mit dem grössten Beitrag im Berichtsjahr), der Tabakhersteller und -händler Lorillard und der Stromversorger Xcel Energy, stützten die Renditen, da sich die stärker defensiv ausgerichteten Marktsegmente weiterhin gut entwickelten.

AXA Rosenberg will Wertzuwachs vorrangig durch die Titelauswahl und weniger durch den Zeitpunkt eines Sektorengagements erreichen. Dennoch zeigt das Portfolio aufgrund der Bottom-up-Analysen unseres Modells für die Einzeltitelauswahl ein leichtes aktives Sektorengagement.

Im Jahresverlauf verlagerte sich das Portfolio von einer Übergewichtung zu einer Untergewichtung des Nicht-Basiskonsumgütersektors. Angesichts des Ölpreistrends profitierte das Portfolio gegen Jahresende von einer verstärkten Untergewichtung des Energiesektors. Das Portfolio beendete das Jahr ausserdem mit einem höheren aktiven Engagement in den Sektoren Informationstechnologie und Versorger.

Anlagefähigkeit

Die AWi Anlagegruppe wurde am 30. September 2014 aufgelegt und hat seitdem eine positive absolute Performance erzielt, mit der sie auch den kapitalisierungsgewichteten Index MSCI World übertraf.

Das Börsenumfeld war im Berichtszeitraum günstig, wobei der MSCI World in US-Dollar 1.1% und in Franken sogar 5.04% zulegte, auch wenn der Anstieg Divergenzen verdeckte, die auf unterschiedliche wirtschaftliche und währungsspezifische Fundamentaldaten zurückzuführen sind. Während die US-Konjunkturdaten immer besser wurden, litten andere Industrieländer unter schwachen Wirtschaftsdaten und verstärkten Spekulationen um eine weitere geldpolitische Lockerung. Die zunehmende Angst vor einer weltwirtschaftlichen Abkühlung führte dazu, dass sich die im Vorquartal beobachteten Preistrübkänge bei Öl und anderen Bodenschätzen fortsetzten – und die Aktien von Rohstoffproduzenten stark belasteten.

Die Abkehr der Anlagegruppe von Energieunternehmen – Aufgrund des zugrundeliegenden SmartBeta-Ziels, volatile Titel zu

meiden, hinter denen kein nachhaltiges Gewinnwachstum erkennbar ist, war der Fonds bei mehreren grossen Ölunternehmen wie Royal Dutch Shell, Total SA und Petrobras nicht engagiert. Auch andere Unternehmen aus diesem Bereich wie Halliburton und ENI SpA waren untergewichtet oder gar nicht vertreten. In einem Quartal, in dem Energieaktien aufgrund der fallenden Rohölpreise das Performance-Schlusslicht bildeten, war dies von Vorteil.

Die Übergewichtung stärkerer Unternehmen mit nachhaltigem Gewinnwachstum

– Als Gruppe schnitten Aktien von Unternehmen mit einem attraktiveren Profil im Sinne eines nachhaltigen Gewinnwachstums besser ab als der breitere Index. Die Anlagegruppe profitierte von seiner Übergewichtung von Qualitätstiteln wie Becton-Dickinson, TJX Co., 3M, United Parcel Service und Kimberly Clark.

Die höhere Dividendenrendite der Anlagegruppe – Eine geringfügige Belastung der Mehrrendite ging von der über dem Marktdurchschnitt liegenden Dividendenrendite der Anlagegruppe aus. Generell schnitten Titel mit höheren Dividendenren-

den im vierten Quartal erneut schlechter ab als der Index.

Am Übergang zum Jahr 2015 scheint die Entwicklung der makroökonomischen Bedingungen am Scheideweg zu stehen, denn das globale Wachstum und der Kurs der Zentralbanken befinden sich im Umbruch, und die Volatilität dürfte vorerst bestehen bleiben. Da die SmartBeta-Strategie so konzipiert ist, dass sie über einen vollen Konjunkturzyklus besser im Markt besteht, steuern wir die Positionierung nicht taktisch, sondern langfristig. Unser Ziel ist der Aufbau von Portfolios mit einem geringeren Engagement bei Unternehmen mit unattraktivem Risiko-Rendite-Profil. Hierzu versuchen wir, die Teile des Aktienmarktes zu meiden, deren Aussichten auf nachhaltige Gewinne unattraktiv sind, aber auch viele Aktien, deren Volatilität besonders hoch ist. So wollen wir eine bessere Sharpe-Ratio erzielen als der kapitalisierungsgewichtete Marktindex, indem wir über einen vollen Marktzyklus eine positive Mehrrendite bei etwa 80% der Gesamtmarktvolatilität generieren. Dies dürfte uns helfen, die aktuellen Herausforderungen im Markt erfolgreich zu bestehen.

Anlagentätigkeit

Der Konsensmeinung zufolge sollte 2014 ein Jahr werden, in dem ein stärkerer Aufschwung in den Industrieländern für stabileres weltwirtschaftliches Wachstum sorgt.

Im ersten Quartal befand sich Nordamerika im Griff eines Polarwirbels mit Temperaturen, die für die Jahreszeit deutlich zu tief waren. Obwohl die Kältewelle nur einige Wochen dauerte, hatte sie erhebliche Auswirkungen auf die US-Konjunktur, und für das BIP des ersten Quartals wurde ein Rückgang um 2.1% auf Jahresbasis ermittelt (obwohl ursprünglich eine Steigerung erwartet worden war).

Eine der wichtigsten Entwicklungen des Jahres 2014 war der Rückgang der Ölpreise. Lagen sie am Ende des zweiten Quartals bei USD 112, waren es am Ende des vierten Quartals nur noch USD 57. Der Preisverfall verstärkte sich, als die OPEC bei ihrer Novembersitzung die Förderquoten nicht senkte. Die Finanzmärkte folgten daraus eine Verlagerung der Reaktionsfunktion Saudi-Arabiens von der Preisorientierung zu Marktanteilsprioritäten.

Mitte Oktober verzeichneten die Märkte einen «Flash-Crash» mit einem drastischen Einbruch von Anleiherenditen und Aktien. Dieser Crash war offenbar die Folge einer Zuspitzung verschiedener Probleme, darunter Korrekturen von Wachstumsprognosen des IWF nach unten, ein markanter Rückgang der

deutschen Industrieproduktion (aufgrund der Ukraine-Russland-Krise) und Befürchtungen einer Ausbreitung des Ebola-Virus.

Zwar machten die Märkte die meisten Verluste schon bald wieder wett, doch der globale Ausblick blieb danach eher pessimistisch. Die wichtigen Zentralbanken erkannten dies und passten ihren geldpolitischen Kurs entsprechend an. Insbesondere in der Eurozone begann der Markt zu diskutieren, ob eine quantitative Lockerung (QE) nötig sei, um die EZB-Bilanz um die geplante EUR 1 Billion auszuweiten, zumal die EZB die Leitzinsen im September um 10 Basispunkte gesenkt hatte, sodass der Einlagesatz auf rekordtiefe -0.20% sank. Die Fed dagegen fuhr die geldpolitischen Anreize weiter zurück und kündigte im Oktober ein Ende ihres QE-Programms an.

Zum Jahresende hin traten weitere Abwärtsrisiken ein. Die russische Wirtschaft zeigte Anzeichen einer Krise, wobei der Rubel in den letzten Wochen des Jahres stark abwertete, weil Wirtschaftssanktionen und sinkende Ölpreise die Konjunktur belasteten. In Griechenland ebnete ein gescheiterter Politpoker den Weg zu Neuwahlen im Januar 2015, was den Sorgen über ein Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone («Grexit») neue Nahrung gab.

Performance

Aktien – in Form von Eurozonenaktien – waren im Portfolio um +2% übergewichtet, Anleihen

– speziell Schweizer Inlandsanleihen – untergewichtet und Schweizer Immobilien neutral gewichtet. Die Schweizer Inlandsanleihen haben die beste Performance des Anleihenuniversums erzielt (+8.20%). Bei den Aktienanlagen verzeichneten Schweizer Aktien, wie schon 2013, eine starke Performance (SMI: +13%). Bei globalen Aktien aus der übrigen Welt, ohne die Schweiz, beläuft sich die Performance in CHF auf +16.53%. Der US-Index S&P 500 stieg auf ein Rekordhoch und gewann 11.4% (in Lokalwährung), der japanische Topix profitierte von weiteren QE-Massnahmen der BoJ und legte im Berichtsjahr 8.1% zu, und auch Eurozonenaktien lagen im Plus, wobei der Eurofirst 300 über das Jahr um 4% stieg. Kotierte Schweizer Immobilienfonds entwickelten sich erneut sehr gut und kletterten um +15%.

Die Performance für das Portfolio des AWi BVG 25 andante im Jahr 2014 liegt bei +8.62% brutto bzw. +8,42% netto gegenüber +9.55% für die Benchmark.

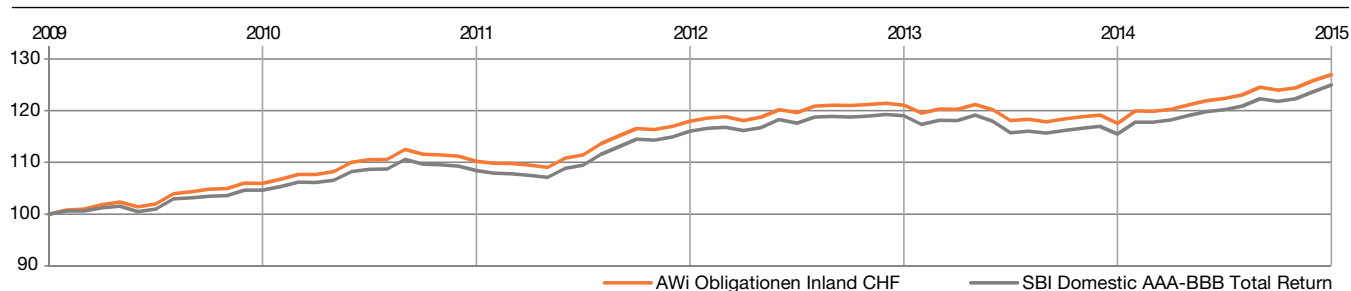
Die Performance für das Portfolio des AWi BVG 35 allegro im Jahr 2014 liegt bei +9.54% brutto bzw. +9,32% netto gegenüber +10.32% für die Benchmark.

Die Performance für das Portfolio des AWi BVG 45 vivace im Jahr 2014 liegt bei +10.24% brutto bzw. +10.00% netto gegenüber +11.12% für die Benchmark.



AWi Obligationen Inland CHF

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.90%	2.38%	8.03%	8.03%	7.62%	19.89%	40.22%	70.38%
Benchmark	1.03%	2.59%	8.20%	8.20%	7.68%	19.45%	39.07%	73.33%

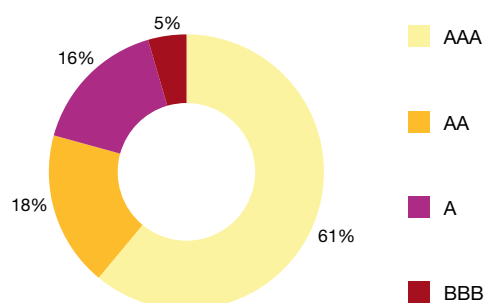
Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	8.03%	2.48%	3.69%	3.44%	3.58%
Benchmark	8.20%	2.50%	3.62%	3.35%	3.69%

Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe	-2.93%	2.63%	7.02%	4.09%	5.91%
Benchmark	-2.94%	2.53%	7.07%	3.61%	4.63%

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	2.20%	2.76%	3.06%	3.00%
Volatilität Benchmark	2.15%	2.79%	3.01%	2.95%
Tracking Error (TE)	0.20%	0.24%	0.37%	0.53%
TE (ex ante)	0.56%			
Information Ratio	-0.81	0.31	0.23	-0.22
Sharpe Ratio	3.65	1.31	0.86	0.84
Beta-Faktor	1.02	0.99	1.01	1.00
Jensen Alpha	-0.33%	0.12%	0.06%	-0.12%
	Anlagegruppe	Benchmark		
Modified Duration	7.54	7.64		
Restlaufzeit in Jahren	7.77			
Rendite auf Verfall	0.35			

Rating



10 grössten Schuldner

	Gewichtung
Schweizerische Eidgenossenschaft	30.07%
Pfandbriefbank der schweiz. Hypothekarinstitute	13.53%
Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken	12.32%
Luzerner Kantonalbank	2.07%
Zürcher Kantonalbank	2.00%
Stadt Zürich	1.96%
Basellandschaftliche Kantonalbank	1.81%
Kanton Genf	1.48%
Schwyz Kantonalbank	1.47%
Baloise Holding	1.44%

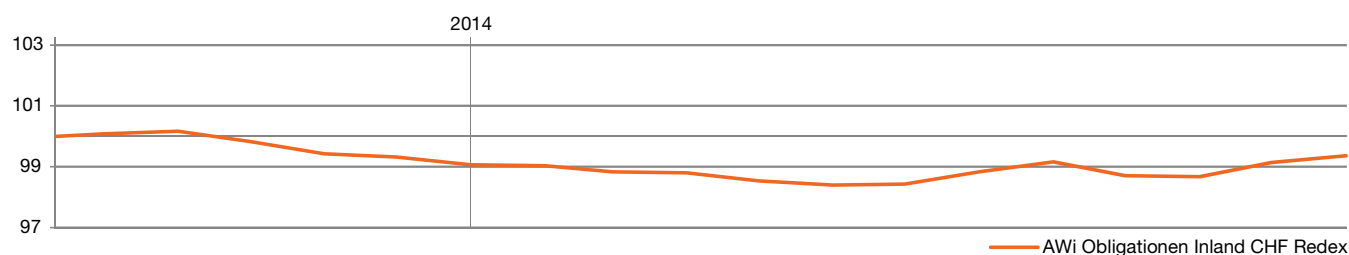
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	67'798.93	51'226.31
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	129'105'960.82	156'480'350.43
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	881'011.60	1'174'133.88
Gesamtvermögen	130'054'771.35	157'705'710.62
Abzüglich Verbindlichkeiten	25'675.51	34'501.02
Nettovermögen	130'029'095.84	157'671'209.60
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	2'517'175.96	3'354'668.19
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-2'307.40	-2'636.05
Total Erträge	2'514'868.56	3'352'032.14
Abzüglich:		
Passivzinsen	117.35	
Revisionsaufwand	834.59	14'047.81
Vergütung an die Depotbank	7'098.40	9'657.37
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	184'481.78	222'771.43
Sonstige Aufwendungen	7'545.34	11'355.99
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	69'447.34	-23'896.87
Total Aufwände	269'524.80	233'935.73
Nettoertrag	2'245'343.76	3'118'096.41
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	2'048'413.16	2'994'683.30
Realisierter Erfolg	4'293'756.92	6'112'779.71
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	6'795'972.01	-12'143'043.97
Gesamterfolg	11'089'728.93	-6'030'264.26
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2'245'343.76	3'118'096.41
Vortrag des Vorjahres	1'383.96	1'383.96
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	2'246'727.72	3'119'480.37
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	2'246'727.72	3'118'096.41
Vortrag laufender Ertrag		1'383.96
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	157'671'209.60	230'003'882.29
Zeichnungen	13'135'194.19	6'260'392.43
Rücknahmen	51'867'036.88	72'562'800.86
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	11'089'728.93	-6'030'264.26
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	130'029'095.84	157'671'209.60
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	118'705.30	155'505.04
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'095.39	1'013.93
Ertrag pro Anspruch in CHF	18.93	20.05
Total Expense Ratio	0.28%	0.30%

AWi Obligationen Inland CHF Redex

Netto-Performance in CHF



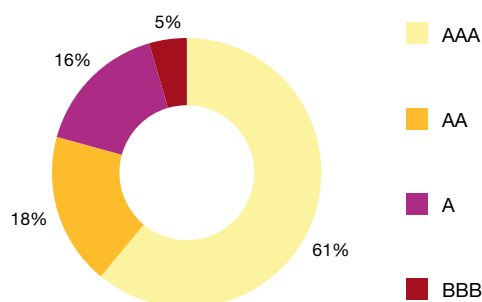
Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.23%	0.67%	0.31%	0.31%				-0.63%
Benchmark								
Annualisierte Wertentwicklung				1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe				0.31%				-0.43%
Benchmark								
Jahres Wertentwicklung				2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe				-0.94%				
Benchmark								

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	0.99%			0.94%
Volatilität Benchmark				
Tracking Error (TE)				
TE (ex ante)				
Information Ratio				
Sharpe Ratio	0.30			-0.47
Beta-Faktor				
Jensen Alpha				
	Anlagegruppe	Benchmark		
Modified Duration	2.01			
Restlaufzeit in Jahren	2.78			

Rating



10 grössten Schuldner

	Gewichtung
Schweizerische Eidgenossenschaft	31.75%
Pfandbriefbank der schweiz. Hypothekarinstitute	14.29%
Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken	13.01%
Luzerner Kantonalbank	2.19%
Zuercher Kantonalbank	2.12%
Stadt Zürich	2.06%
Basellandschaftliche Kantonalbank	1.91%
Kanton Genf	1.56%
Schwyzer Kantonalbank	1.55%
Baloise Holding	1.52%

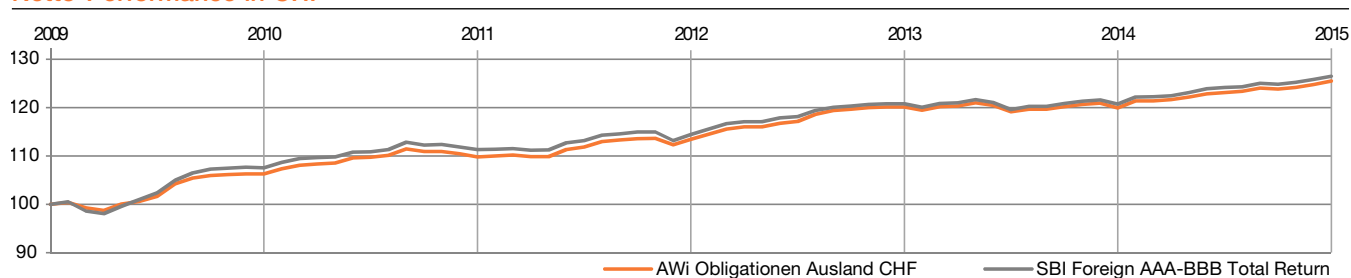
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

)		
Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	7'724.07	17'732.86
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	40'457'801.40	27'738'850.40
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	69'378.87	16'616.39
Gesamtvermögen	40'534'904.34	27'773'199.65
Abzüglich Verbindlichkeiten	6'204.40	5'075.26
Nettovermögen	40'528'699.94	27'768'124.39
Ertragsrechnung	2014	11.07.13-31.12.13
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	176'198.40	31'082.80
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge	64'016.80	17'761.80
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	9'207.35	3'190.61
Total Erträge	249'422.55	52'035.21
Abzüglich:		
Passivzinsen	28.12	
Revisionsaufwand	643.88	1'896.08
Vergütung an die Depotbank	2'044.52	812.96
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	46'377.17	11'522.95
Sonstige Aufwendungen	1'661.15	160.32
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	503.79	0.00
Total Aufwände	51'258.63	14'392.31
Nettoertrag	198'163.92	37'642.90
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-26'942.27	
Realisierter Erfolg	171'221.65	37'642.90
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	-5'664.70	-240'801.90
Gesamterfolg	165'556.95	-203'159.00
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	198'163.92	37'642.90
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	198'163.92	37'642.90
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	198'163.92	37'642.90
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	27'768'124.39	
Zeichnungen	14'769'254.81	27'971'283.39
Rücknahmen	2'174'236.21	
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	165'556.95	-203'159.00
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	40'528'699.94	27'768'124.39
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	40'787.21	28'031.45
Inventarwert pro Anspruch in CHF	993.66	990.61
Ertrag pro Anspruch in CHF	4.86	1.34
Total Expense Ratio	0.33%	0.33%

AWi Obligationen Ausland CHF

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.60%	1.35%	4.63%	4.63%	10.66%	18.09%		28.18%
Benchmark	0.55%	1.32%	4.77%	4.77%	10.53%	17.65%		28.07%

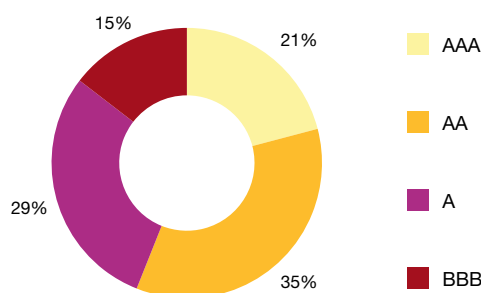
Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	4.63%	3.43%	3.38%		3.61%
Benchmark	4.77%	3.39%	3.30%		3.60%

Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe	-0.18%	5.95%	3.27%	3.34%	6.28%
Benchmark	-0.07%	5.56%	2.82%	3.52%	7.52%

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	1.18%	1.88%		2.82%
Volatilität Benchmark	1.24%	1.96%		3.15%
Tracking Error (TE)	0.15%	0.28%		0.84%
TE (ex ante)	0.42%			
Information Ratio	-0.95	0.27		0.02
Sharpe Ratio	3.90	1.76		1.12
Beta-Faktor	0.95	0.95		0.86
Jensen Alpha	0.10%	0.25%		0.44%
	Anlagegruppe	Benchmark		
Modified Duration	4.68	4.77		
Restlaufzeit in Jahren	5.13			
Rendite auf Verfall	0.33			

Rating



10 grössten Schuldner

	Gewichtung
Europäische Investitionsbank	5.14%
Bank Nederlandse Gemeenten NV	3.62%
Cie de Financement Foncier	3.48%
Caisse de Refinancement de l'Habitat	3.17%
Oesterreichische Kontrollbank	2.59%
Coöperatieve Centrale Raiffeisen-Boerenleenbank BA	2.39%
General Electric Capital Corp	2.37%
Polen	2.36%
Nordea Bank AB	2.05%
Corp Andina de Fomento	2.03%

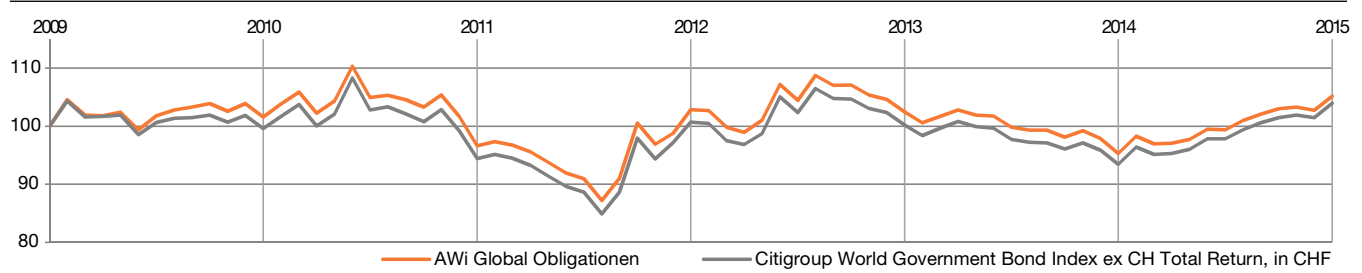
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	4'066.49	33'868.73
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	79'647'160.42	107'478'720.08
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	531'913.63	771'621.43
Gesamtvermögen	80'183'140.54	108'284'210.24
Abzüglich Verbindlichkeiten	15'198.49	21'031.71
Nettovermögen	80'167'942.05	108'263'178.53
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	1'519'753.25	2'204'632.68
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-77.38	-5'326.85
Total Erträge	1'519'675.87	2'199'305.83
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	2'080.65	7'871.51
Vergütung an die Depotbank	4'306.00	5'472.42
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	111'362.95	123'858.17
Sonstige Aufwendungen	4'879.71	6'392.01
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	-9'313.59	-4'011.39
Total Aufwände	113'315.72	139'582.72
Nettoertrag	1'406'360.15	2'059'723.11
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	2'055'483.41	1'654'815.64
Realisierter Erfolg	3'461'843.56	3'714'538.75
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	591'333.79	-3'957'054.68
Gesamterfolg	4'053'177.35	-242'515.93
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1'406'360.15	2'059'723.11
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1'406'360.15	2'059'723.11
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	1'406'360.15	2'059'723.11
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	108'263'178.53	125'508'952.77
Zeichnungen	110'077.38	8'361'427.81
Rücknahmen	32'258'491.21	25'364'686.12
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	4'053'177.35	-242'515.93
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	80'167'942.05	108'263'178.53
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	62'545.33	88'374.87
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'281.76	1'225.04
Ertrag pro Anspruch in CHF	22.49	23.31
Total Expense Ratio	0.28%	0.30%

AWi Global Obligationen

Netto-Performance in CHF



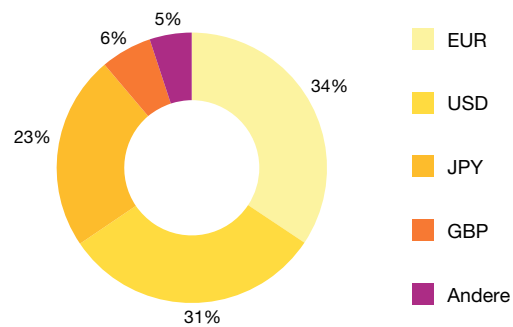
Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	2.35%	2.07%	10.36%	10.36%	2.24%	3.53%	10.86%	157.66%
Benchmark	2.46%	2.45%	11.22%	11.22%	3.20%	4.38%	18.28%	141.74%
Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage			
Anlagegruppe	10.36%	0.74%	0.70%	1.04%	4.30%			
Benchmark	11.22%	1.06%	0.86%	1.69%	4.01%			
Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009			
Anlagegruppe	-7.01%	-0.37%	6.43%	-4.87%	1.58%			
Benchmark	-6.73%	-0.51%	6.69%	-5.20%	-0.41%			

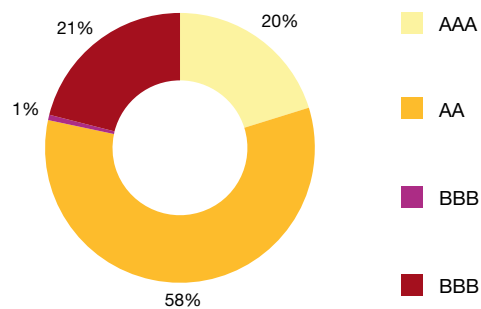
Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	4.37%	9.54%	8.41%	7.90%
Volatilität Benchmark	4.39%	9.69%	8.47%	7.89%
Tracking Error (TE)	0.27%	0.67%	0.92%	3.20%
TE (ex ante)	1.39%			
Information Ratio	-3.16	-0.25	-0.72	0.09
Sharpe Ratio	2.37	0.06	0.03	0.42
Beta-Faktor	0.99	0.98	0.99	0.92
Jensen Alpha	-0.78%	-0.15%	-0.65%	0.54%
Anlagegruppe Benchmark				
Modified Duration	6.58	7.19		
Restlaufzeit in Jahren	8.53			
Rendite auf Verfall	0.98			

Währung



Rating



10 grössten Schuldner

	Gewichtung
US Treasury	29.31%
Japan	22.25%
Spanien	9.50%
Italien	9.25%
Frankreich	6.15%
Deutschland	5.75%
United Kingdom	3.27%
KFW	2.34%
European Investment Bank	1.92%
Kanada	1.51%

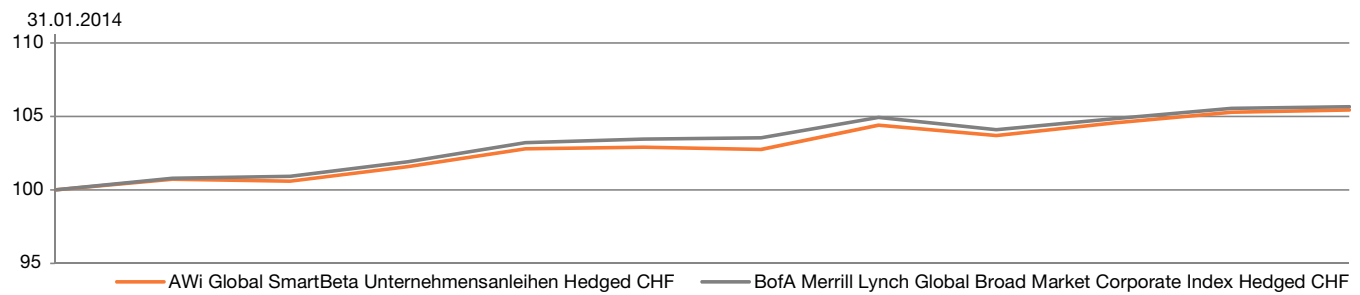
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	1'020.72	1'307.14
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	35'124'785.58	62'758'557.05
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	244'963.93	564'187.95
Gesamtvermögen	35'370'770.23	63'324'052.14
Abzüglich Verbindlichkeiten	8'508.24	13'942.27
Nettovermögen	35'362'261.99	63'310'109.87
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	699'896.96	1'611'965.59
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-3'458.84	-4'344.00
Total Erträge	696'438.12	1'607'621.59
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	1'111.80	4'755.28
Vergütung an die Depotbank	2'434.92	3'605.61
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	63'413.47	100'882.18
Sonstige Aufwendungen	2'780.36	4'136.14
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	-10'686.01	-4'099.10
Total Aufwände	59'054.54	109'280.11
Nettoertrag	637'383.58	1'498'341.48
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-5'377'018.31	-1'223'264.90
Realisierter Erfolg	-4'739'634.73	275'076.58
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	8'814'977.50	-5'173'138.48
Gesamterfolg	4'075'342.77	-4'898'061.90
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	637'383.58	1'498'341.48
Vortrag des Vorjahres	10'707.35	10'707.35
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	648'090.93	1'509'048.83
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	648'090.93	1'498'341.48
Vortrag laufender Ertrag		10'707.35
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	63'310'109.87	77'098'793.43
Zeichnungen	4'829'829.04	2'990'040.00
Rücknahmen	36'853'019.69	11'880'661.66
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	4'075'342.77	-4'898'061.90
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	35'362'261.99	63'310'109.87
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	26'417.35	52'197.36
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'338.60	1'212.90
Ertrag pro Anspruch in CHF	24.13	28.71
Total Expense Ratio	0.45%	0.45%

AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Hedged CHF

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.15%	1.70%	5.45%					5.45%
Benchmark	0.10%	1.50%	5.66%					5.66%
Annualisierte Wertentwicklung				1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe								
Benchmark								
Jahres Wertentwicklung				2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe								
Benchmark								

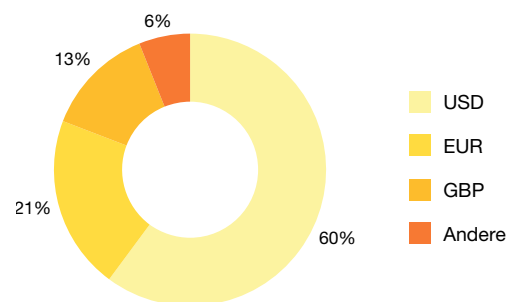
Risikoanalyse

	Anlagegruppe	Benchmark
Modified Duration	5.81	6.35
Restlaufzeit in Jahren	7.56	
Rendite auf Verfall	2.48	

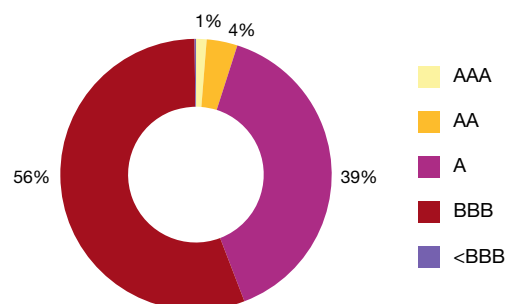
10 grössten Schuldner

	Gewichtung
Verizon Communications	0.65%
Roche Holdings	0.64%
Procter & Gamble Co	0.64%
Reliance Holding USA Inc	0.62%
Home Depot Inc	0.61%
Johnson & Johnson	0.60%
WPP Finance 2010	0.59%
Banque Federative du Credit Mutuel	0.59%
Wal-Mart Stores Inc	0.59%
Volkswagen Leasing GmbH	0.59%

Währung



Rating



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	527.28	
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds	70'543'293.34	
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	4'755.83	
Gesamtvermögen	70'548'576.45	
Abzüglich Verbindlichkeiten	7'391.29	
Nettovermögen	70'541'185.16	
Ertragsrechnung	31.01.-31.12.14	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge	21'249.94	
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-99'427.00	
Total Erträge	-78'177.06	
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	2'744.79	
Vergütung an die Depotbank	2'780.87	
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	36'603.36	
Sonstige Aufwendungen	102'258.51	
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen		
Total Aufwände	144'387.53	
Nettoertrag	-222'564.59	
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1'071.98	
Realisierter Erfolg	-221'492.61	
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	3'067'655.77	
Gesamterfolg	2'846'163.16	
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-222'564.59	
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-222'564.59	
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	-222'564.59	
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		
Zeichnungen	67'695'022.00	
Rücknahmen		
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	2'846'163.16	
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	70'541'185.16	
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	66'892.71	
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'054.54	
Ertrag pro Anspruch in CHF	-3.33	
Total Expense Ratio	0.29%	

AWi Aktien Schweiz SMC

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.60%	3.29%	4.48%	4.48%	59.25%	62.78%	132.21%	159.12%
Benchmark	1.16%	4.10%	10.68%	10.68%	59.86%	66.02%	134.46%	151.09%

Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	4.48%	16.77%	10.24%	8.79%	9.26%
Benchmark	10.68%	16.92%	10.67%	8.90%	8.94%

Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe	35.76%	12.27%	-23.40%	33.44%	24.49%
Benchmark	28.08%	12.77%	-16.64%	24.58%	28.39%

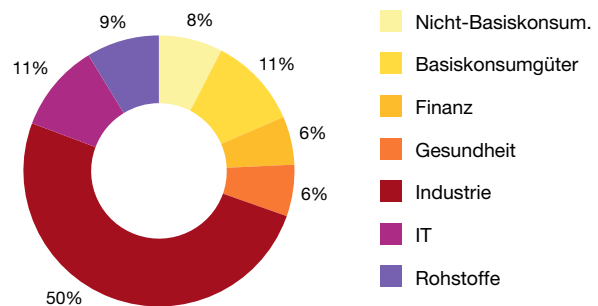
Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	6.74%	12.63%	16.61%	16.13%
Volatilität Benchmark	5.94%	10.29%	15.35%	14.97%
Tracking Error (TE)	3.07%	4.39%	5.22%	5.19%
TE (ex ante)	2.92%			
Information Ratio	-2.02	-0.10	-0.02	0.06
Sharpe Ratio	0.66	0.80	0.48	0.53
Beta-Faktor	1.01	1.16	1.03	1.02
Jensen Alpha	-6.31%	-2.15%	-0.33%	0.16%

10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Georg Fischer	4.47%
Interroll Holding	4.43%
Bossard Holding	4.35%
Schaffner Holding	3.94%
Bell	3.68%
Bucher Industries	3.63%
Belimo Holding	3.50%
Phoenix Mecano	3.41%
Huber + Suhner	3.39%
Daetwyler Holding	3.32%

Branchen

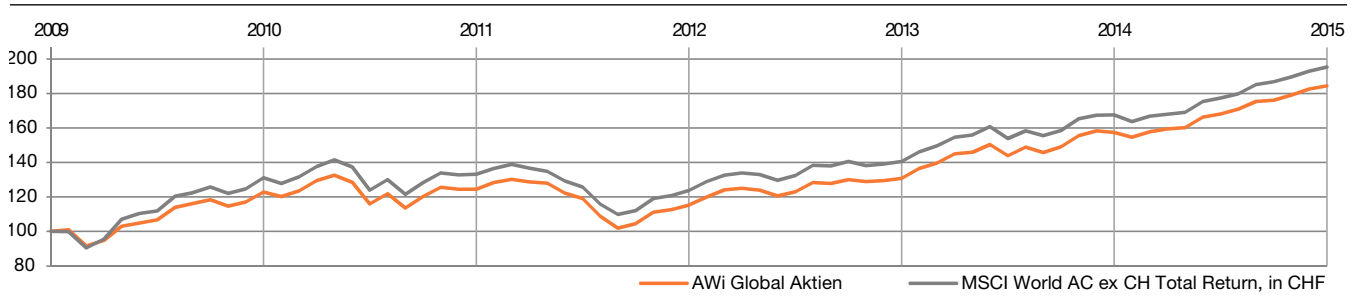


Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	17'261.77	
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	120'373'923.09	117'592'749.27
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	305'939.18	340'721.23
Gesamtvermögen	120'697'124.04	117'933'470.50
Abzüglich Verbindlichkeiten	33'441.75	50'690.80
Nettovermögen	120'663'682.29	117'882'779.70
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	874'111.93	887'775.02
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-14'598.12	-10'706.90
Total Erträge	859'513.81	877'068.12
Abzüglich:		
Passivzinsen	177.51	
Revisionsaufwand	5'315.36	5'254.56
Vergütung an die Depotbank	5'995.66	5'015.94
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	326'582.99	294'674.01
Sonstige Aufwendungen	5'800.69	4'825.83
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	6'308.69	-2'897.89
Total Aufwände	350'180.90	306'872.45
Nettoertrag	509'332.91	570'195.67
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1'848'847.26	70'601.37
Realisierter Erfolg	2'358'180.17	640'797.04
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	2'719'328.43	29'288'401.55
Gesamterfolg	5'077'508.60	29'929'198.59
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	509'332.91	570'195.67
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	509'332.91	570'195.67
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	509'332.91	570'195.67
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	117'882'779.70	79'094'236.17
Zeichnungen	10'830'290.12	10'335'913.25
Rücknahmen	13'126'896.13	1'476'568.31
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	5'077'508.60	29'929'198.59
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	120'663'682.29	117'882'779.70
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	46'497.52	47'458.69
Inventarwert pro Anspruch in CHF	2'595.06	2'483.90
Ertrag pro Anspruch in CHF	10.95	12.01
Total Expense Ratio	0.82%	0.86%

Netto-Performance in CHF



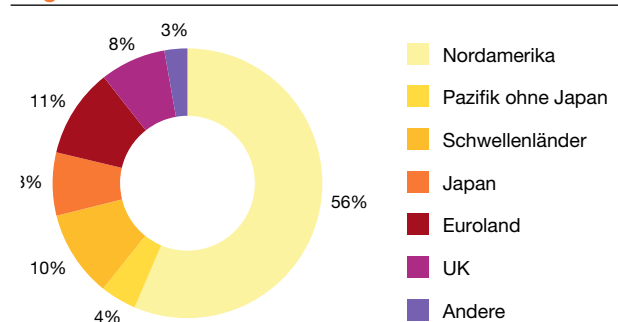
Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	1.10%	4.72%	17.15%	17.15%	60.11%	50.24%	35.19%	142.09%
Benchmark	1.23%	4.51%	16.53%	16.53%	57.71%	48.94%	54.43%	216.85%
Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage			
Anlagegruppe	17.15%	16.98%	8.48%	3.06%	4.01%			
Benchmark	16.53%	16.40%	8.29%	4.44%	5.27%			
Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009			
Anlagegruppe	20.42%	13.50%	-7.38%	1.30%	22.80%			
Benchmark	19.19%	13.54%	-7.07%	1.62%	31.09%			

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	4.73%	11.66%	15.79%	16.68%
Volatilität Benchmark	5.03%	11.25%	15.34%	16.74%
Tracking Error (TE)	0.94%	1.37%	2.68%	3.90%
TE (ex ante)	2.31%			
Information Ratio	0.66	0.14	-0.52	-0.32
Sharpe Ratio	3.62	0.72	0.14	0.18
Beta-Faktor	0.93	1.03	1.01	0.97
Jensen Alpha	1.85%	-0.06%	-1.43%	-1.12%

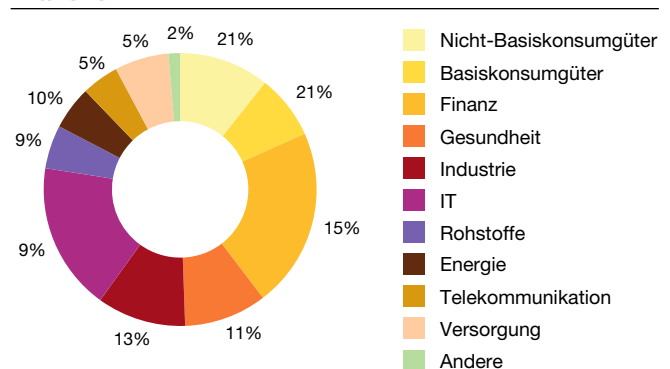
Regionen



10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Apple Inc	2.30%
JP Morgan Chase	1.56%
Pfizer Inc	1.43%
iShares MSCI India Index ETF	1.40%
Amgen Inc	1.20%
Gilead Sciences Inc	1.18%
Hewlett Packard Co	1.16%
Oracle Corp	1.13%
Travelers Cos Inc	1.03%
Bank of Montreal	1.02%

Branchen



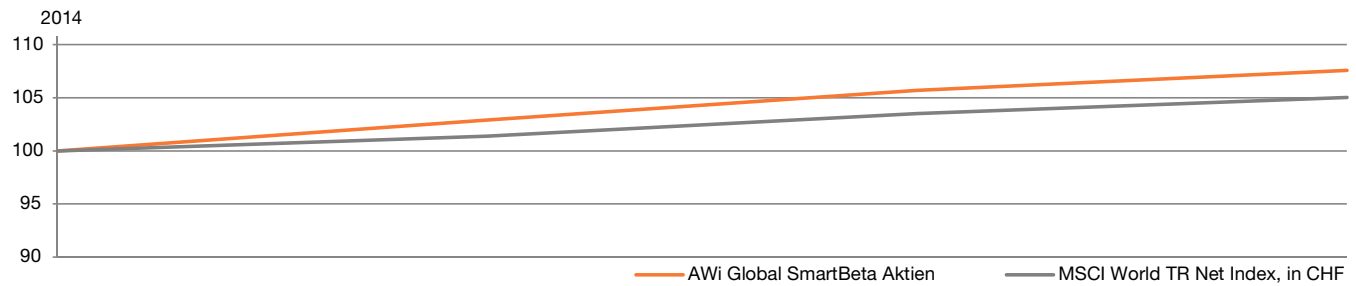
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	15'574.10	634.56
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	70'091'311.90	138'591'684.50
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte		
Gesamtvermögen	70'106'886.00	138'592'319.06
Abzüglich Verbindlichkeiten	28'295.48	49'425.88
Nettovermögen	70'078'590.52	138'542'893.18
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	1'473'196.46	2'600'027.17
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		981.40
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-14'241.28	-18'360.64
Total Erträge	1'458'955.18	2'582'647.93
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	5'815.07	6'752.22
Vergütung an die Depotbank	5'042.63	6'255.20
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	360'373.78	353'394.96
Sonstige Aufwendungen	5'974.80	3'826.70
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	-147'539.79	-3'665.08
Total Aufwände	229'666.49	366'564.00
Nettoertrag	1'229'288.69	2'216'083.93
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	19'740'561.15	370'826.49
Realisierter Erfolg	20'969'849.84	2'586'910.42
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	-5'777'761.94	19'317'702.70
Gesamterfolg	15'192'087.90	21'904'613.12
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1'229'288.69	2'216'083.93
Vortrag des Vorjahres	4'697.07	4'697.07
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1'233'985.76	2'220'781.00
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	1'233'985.76	2'216'083.93
Vortrag laufender Ertrag		4'697.07
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	138'542'893.18	101'407'776.17
Zeichnungen	6'265'532.38	17'246'316.95
Rücknahmen	89'921'922.94	2'015'813.06
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	15'192'087.90	21'904'613.12
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	70'078'590.52	138'542'893.18
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	37'026.34	85'754.81
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'892.67	1'615.57
Ertrag pro Anspruch in CHF	33.20	25.83
Total Expense Ratio	0.74%	0.78%

AWi Global SmartBeta Aktien

Netto-Performance in CHF



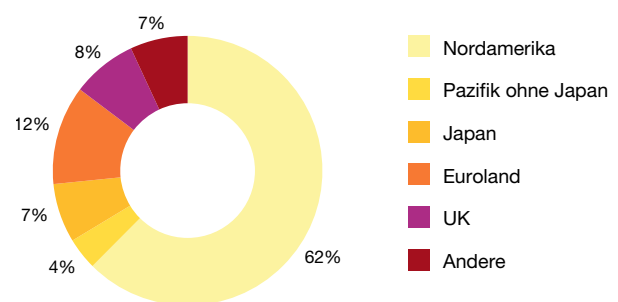
Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	1.77%	7.58%	7.58%					7.58%
Benchmark	1.47%	5.04%	5.04%					5.04%
Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage			
Anlagegruppe								
Benchmark								
Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009			
Anlagegruppe								
Benchmark								

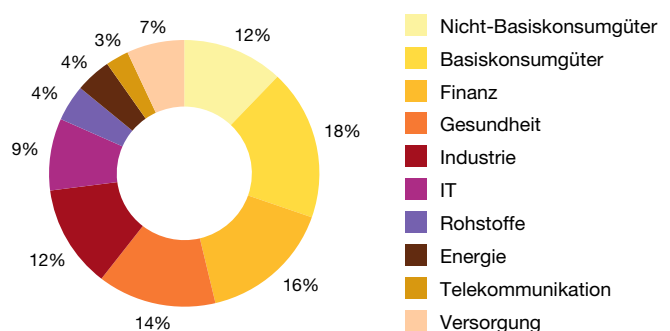
10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Johnson & Johnson	0.99%
Procter & Gamble	0.99%
Exxon Mobil	0.95%
Pfizer	0.93%
Coca Cola Co	0.85%
Pepsico	0.81%
Walmart Stores Inc	0.78%
IBM	0.76%
Altria Group Inc	0.76%
Berkshire Hathaway Inc	0.72%

Regionen



Branchen



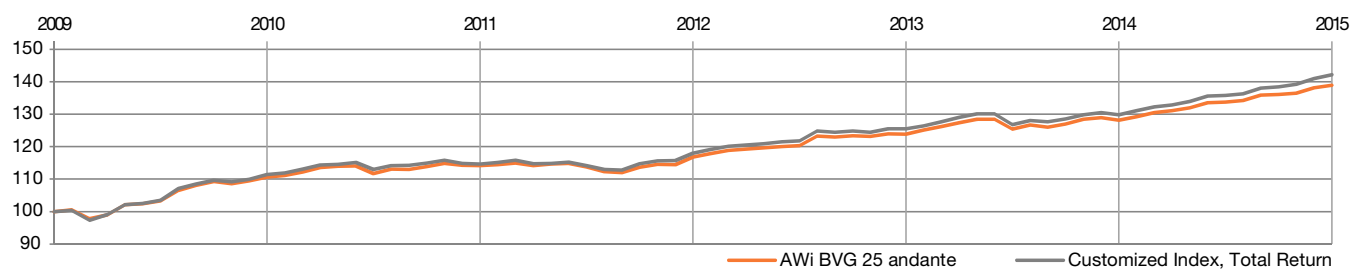
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	8'075.18	
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	47'985'723.70	
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	1'178.09	
Gesamtvermögen	47'994'976.97	
Abzüglich Verbindlichkeiten	7'000.77	
Nettovermögen	47'987'976.20	
Ertragsrechnung	30.09.-31.12.14	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge	3'268.93	
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-7'645.18	
Total Erträge	-4'376.25	
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	2'999.20	
Vergütung an die Depotbank	858.26	
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	9'756.98	
Sonstige Aufwendungen	60'040.36	
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen		
Total Aufwände	73'654.80	
Nettoertrag	-78'031.05	
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-21'366.98	
Realisierter Erfolg	-99'398.03	
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	3'272'976.94	
Gesamterfolg	3'173'578.91	
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-78'031.05	
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-78'031.05	
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	-78'031.05	
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		
Zeichnungen	44'814'397.29	
Rücknahmen		
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	3'173'578.91	
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	47'987'976.20	
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	44'609.05	
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'075.75	
Ertrag pro Anspruch in CHF	-1.75	
Total Expense Ratio	0.35%	

AWi BVG 25 andante

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.59%	2.09%	8.42%	8.42%	18.99%	25.58%	43.98%	52.87%
Benchmark	0.87%	2.70%	9.55%	9.55%	20.56%	27.63%	51.37%	74.23%

Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	8.42%	5.97%	4.66%	3.71%	2.84%
Benchmark	9.55%	6.43%	5.00%	4.23%	3.73%

Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe	3.46%	6.08%	2.28%	3.18%	10.64%
Benchmark	3.44%	6.39%	2.91%	2.87%	11.40%

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	1.42%	2.86%	4.12%	4.12%
Volatilität Benchmark	1.39%	2.89%	4.01%	4.00%
Tracking Error (TE)	0.34%	0.54%	0.70%	0.99%
TE (ex ante)	0.61%			
Information Ratio	-3.30	-0.63	-0.74	-0.90
Sharpe Ratio	5.92	1.60	0.71	0.43
Beta-Faktor	0.99	0.97	1.01	1.00
Jensen Alpha	-1.05%	-0.20%	-0.57%	-0.89%

Modified Duration

	Anlagegruppe	Benchmark
Obligationen CHF Inland	7.54	7.64
Obligationen CHF Ausland	4.68	4.77
Staatsanleihen FW - hedged CHF	6.58	7.19
Kreditanleihen FW - hedged CHF	5.88	6.13
Total Obligationen	6.19	6.40

5 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Novartis	2.68%
Nestle	2.60%
Immobilier CH pour Institutionnels 56J	2.56%
Roche Holdings	2.26%
UBS Property Fund - Swiss Mixed Sima	1.64%

5 grössten Schuldner

	Gewichtung
AXA WF Global Credit Bond Fund	8.90%
Schweizerische Eidgenossenschaft	6.51%
Pfandbriefbank der schweiz. Hypothekarinstitute	3.14%
US Treasury	3.03%
Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken	2.67%

Vermögensallokation

	Anlagegruppe	Benchmark	Bandbreite
Geldmarkt	0.33%	0.00%	0 - 20%
Obligationen CHF Inland	22.73%	26.00%	16 - 36%
Obligationen CHF Ausland	21.10%	24.00%	14 - 34%
Staatsanleihen FW - hedged CHF	9.74%	10.00%	5 - 15%
Kreditanleihen FW - hedged CHF	8.90%	5.00%	0 - 10%
Aktien Schweiz	14.24%	15.00%	5 - 25%
Aktien Welt	12.63%	10.00%	0 - 20%
Immobilien Schweiz	10.33%	10.00%	0 - 15%

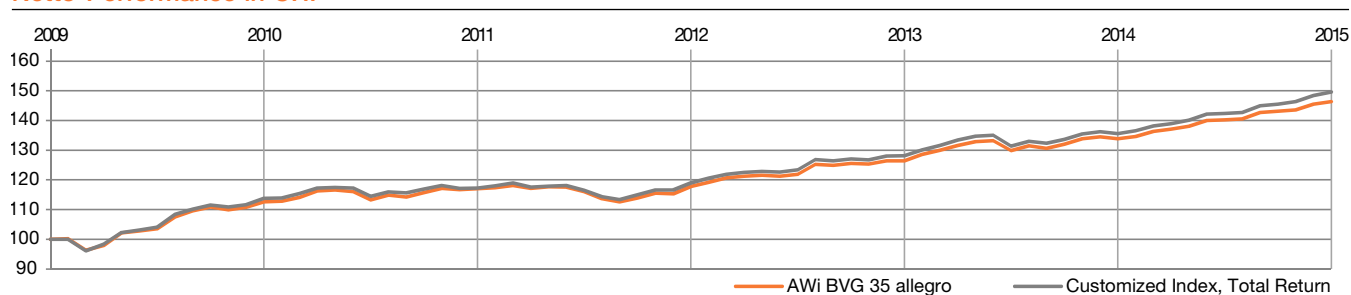
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	334'709.67	449'372.91
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	5'296'175.14	10'204'827.60
Obligationenfonds	12'074'381.83	23'179'871.07
Immobilienfonds	2'008'612.42	4'187'560.55
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	108'494.30	116'874.64
Gesamtvermögen	19'822'373.36	38'138'506.77
Abzüglich Verbindlichkeiten	201'716.10	9'746.42
Nettovermögen	19'620'657.26	38'128'760.35
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		5.54
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	51'272.90	80'061.44
Obligationenfonds	295'182.67	371'349.31
Immobilienfonds	38'177.75	21'555.65
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		378.51
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-733.09	-2'991.39
Total Erträge	383'900.23	470'353.52
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	1'066.46	2'475.74
Vergütung an die Depotbank	10'803.28	12'052.02
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	58'074.27	60'105.09
Sonstige Aufwendungen	6'523.79	4'347.74
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	116'876.13	-776.09
Total Aufwände	193'343.93	78'204.50
Nettoertrag	190'556.30	392'149.02
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	2'444'645.52	939'933.26
Realisierter Erfolg	2'635'201.82	1'332'082.28
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	-252'200.85	-204'207.11
Gesamterfolg	2'383'000.97	1'127'875.17
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	190'556.30	392'149.02
Vortrag des Vorjahres	2'552.73	2'552.73
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	193'109.03	394'701.75
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	193'109.03	392'149.02
Vortrag laufender Ertrag		2'552.73
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	38'128'760.35	39'021'184.07
Zeichnungen	4'892'003.39	5'297'837.29
Rücknahmen	25'780'026.20	7'318'136.18
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	2'383'000.97	1'127'875.17
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	19'620'657.26	38'128'760.35
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	13'820.28	29'118.06
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'419.70	1'309.45
Ertrag pro Anspruch in CHF	13.97	13.47
Total Expense Ratio	0.50%	0.46%

AWi BVG 35 allegro

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.54%	2.27%	9.32%	9.32%	24.20%	29.93%	50.23%	445.55%
Benchmark	0.77%	2.80%	10.32%	10.32%	25.69%	31.55%	56.90%	440.78%

Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	9.32%	7.49%	5.38%	4.15%	5.63%
Benchmark	10.32%	7.92%	5.64%	4.61%	5.60%

Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe	5.89%	7.29%	0.66%	3.92%	12.63%
Benchmark	5.80%	7.70%	1.56%	3.06%	13.76%

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	1.74%	3.54%	5.22%	6.44%
Volatilität Benchmark	1.66%	3.53%	5.06%	6.36%
Tracking Error (TE)	0.33%	0.58%	0.79%	2.32%
TE (ex ante)	0.56%			
Information Ratio	-3.03	-0.46	-0.58	0.01
Sharpe Ratio	5.36	1.50	0.64	0.77
Beta-Faktor	1.03	0.99	1.02	0.95
Jensen Alpha	-1.31%	-0.21%	-0.53%	0.29%

Modified Duration

	Anlagegruppe	Benchmark
Obligationen CHF Inland	7.54	7.64
Obligationen CHF Ausland	4.68	4.77
Staatsanleihen FW - hedged CHF	6.58	7.19
Kreditanleihen FW - hedged CHF	5.88	6.18
Total Obligationen	6.18	6.35

5 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Novartis	3.57%
Nestle	3.48%
Roche Holdings	3.02%
UBS Property Fund - Swiss Mixed Sima	1.81%
Immobilier CH pour Institutionnels 56J	1.41%

5 grössten Schuldner

	Gewichtung
AXA WF Global Credit Bond Fund	9.00%
Schweizerische Eidgenossenschaft	5.54%
Pfandbriefbank der schweiz. Hypothekarinstitute	2.67%
Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken	2.27%
US Treasury	2.08%

Vermögensallokation

	Anlagegruppe	Benchmark	Bandbreite
Geldmarkt	0.29%	0.00%	0 - 20%
Obligationen CHF Inland	19.34%	22.00%	12 - 32%
Obligationen CHF Ausland	17.69%	21.00%	11 - 31%
Staatsanleihen FW - hedged CHF	6.70%	7.00%	2 - 12%
Kreditanleihen FW - hedged CHF	9.00%	5.00%	0 - 10%
Aktien Schweiz	18.42%	20.00%	10 - 30%
Aktien Welt	18.22%	15.00%	5 - 25%
Immobilien Schweiz	10.33%	10.00%	0 - 15%

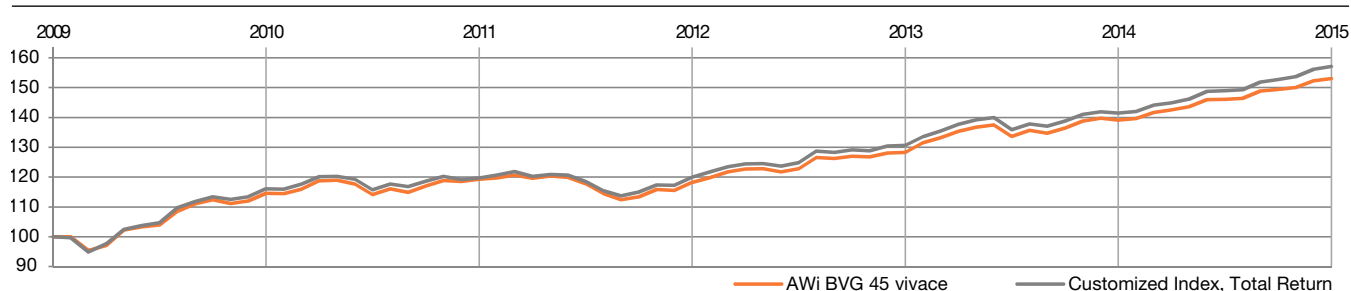
Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	4'826'863.29	1'934'101.98
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	103'909'415.71	107'387'017.74
Obligationenfonds	147'033'408.01	148'625'257.38
Immobilienfonds	28'908'587.17	32'611'120.14
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	778'683.62	751'866.59
Gesamtvermögen	285'456'957.80	291'309'363.83
Abzüglich Verbindlichkeiten	2'878'576.04	68'957.39
Nettovermögen	282'578'381.76	291'240'406.44
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		393.82
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien	190.57	
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	664'267.39	784'221.03
Obligationenfonds	2'158'901.31	2'412'881.42
Immobilienfonds	249'675.90	117'983.10
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		1'585.69
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	10'810.90	3'133.99
Total Erträge	3'083'846.07	3'320'199.05
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	10'822.96	15'885.77
Vergütung an die Depotbank	22'289.54	22'627.95
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	561'252.18	501'444.56
Sonstige Aufwendungen	47'967.11	10'236.85
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	7'974.05	1'783.14
Total Aufwände	650'305.84	551'978.27
Nettoertrag	2'433'540.23	2'768'220.78
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	8'134'637.26	4'540'338.44
Realisierter Erfolg	10'568'177.49	7'308'559.22
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	14'088'882.96	7'921'773.85
Gesamterfolg	24'657'060.45	15'230'333.07
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2'433'540.23	2'768'220.78
Vortrag des Vorjahres	183'413.38	183'413.38
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	2'616'953.61	2'951'634.16
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	2'616'953.61	2'768'220.78
Vortrag laufender Ertrag		183'413.38
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	291'240'406.44	244'144'173.27
Zeichnungen	5'270'748.08	33'383'660.28
Rücknahmen	38'589'833.21	1'517'760.18
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	24'657'060.45	15'230'333.07
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	282'578'381.76	291'240'406.44
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	147'036.57	165'670.94
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'921.82	1'757.95
Ertrag pro Anspruch in CHF	16.55	16.71
Total Expense Ratio	0.57%	0.50%

AWi BVG 45 vivace

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	0.46%	2.41%	10.00%	10.00%	29.42%	33.60%	54.43%	51.73%
Benchmark	0.68%	2.92%	11.12%	11.12%	31.09%	35.44%	62.13%	70.41%
Annualisierte Wertentwicklung								
	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage			
Anlagegruppe	10.00%	8.98%	5.97%	4.44%	2.79%			
Benchmark	11.12%	9.44%	6.26%	4.95%	3.58%			
Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009			
Anlagegruppe	8.46%	8.48%	-0.87%	4.13%	14.55%			
Benchmark	8.20%	9.03%	0.19%	3.12%	16.07%			

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	2.11%	4.45%	6.46%	6.74%
Volatilität Benchmark	2.05%	4.36%	6.26%	6.53%
Tracking Error (TE)	0.29%	0.66%	0.97%	1.27%
TE (ex ante)	0.62%			
Information Ratio	-3.84	-0.44	-0.53	-0.62
Sharpe Ratio	4.74	1.32	0.56	0.26
Beta-Faktor	1.02	1.01	1.02	1.01
Jensen Alpha	-1.33%	-0.35%	-0.60%	-0.83%

Modified Duration

	Anlagegruppe	Benchmark
Obligationen CHF Inland	7.54	7.64
Obligationen CHF Ausland	4.68	4.77
Staatsanleihen FW - hedged CHF	6.58	7.19
Kreditanleihen FW - hedged CHF	5.88	6.13
Total Obligationen	6.13	6.34
Total Obligationen	6.18	6.35

5 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Novartis	4.48%
Nestle	4.36%
Roche Holdings	3.79%
UBS Property Fund - Swiss Mixed Sima	2.03%
UBS	1.15%

5 grössten Schuldner

	Gewichtung
AXA WF Global Credit Bond Fund	8.92%
Schweizerische Eidgenossenschaft	4.16%
Pfandbriefbank der schweiz. Hypothekarinstitute	2.01%
Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken	1.70%
US Treasury	1.60%

Vermögensallokation

	Anlagegruppe	Benchmark	Bandbreite
Geldmarkt	0.44%	0.00%	0 - 20%
Obligationen CHF Inland	14.55%	18.00%	8 - 28%
Obligationen CHF Ausland	14.16%	17.00%	7 - 27%
Staatsanleihen FW - hedged CHF	5.16%	5.00%	0 - 10%
Kreditanleihen FW - hedged CHF	8.92%	5.00%	0 - 10%
Aktien Schweiz	22.95%	25.00%	15 - 35%
Aktien Welt	23.50%	20.00%	10 - 30%
Immobilien Schweiz	10.31%	10.00%	0 - 15%

Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	881'530.37	473'238.47
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	23'854'270.10	19'177'597.48
Obligationenfonds	21'627'752.43	16'999'283.17
Immobilienfonds	5'209'058.77	4'524'650.52
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	115'330.32	91'214.10
Gesamtvermögen	51'687'941.99	41'265'983.74
Abzüglich Verbindlichkeiten	521'409.97	11'291.72
Nettovermögen	51'166'532.02	41'254'692.02
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		79.43
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	162'426.38	138'012.12
Obligationenfonds	298'630.83	272'248.32
Immobilienfonds	64'141.60	45'447.70
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		831.28
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-1'102.15	-1'055.12
Total Erträge	524'096.66	455'563.73
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	1'589.62	2'289.08
Vergütung an die Depotbank	11'699.54	11'885.30
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	102'841.42	78'340.63
Sonstige Aufwendungen	7'839.23	8'293.82
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	-109.29	173.30
Total Aufwände	123'860.52	100'982.13
Nettoertrag	400'236.14	354'581.60
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	979'506.05	944'394.52
Realisierter Erfolg	1'379'742.19	1'298'976.12
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	3'056'450.63	1'795'776.15
Gesamterfolg	4'436'192.82	3'094'752.27
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	400'236.14	354'581.60
Vortrag des Vorjahres	10'418.83	10'418.83
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	410'654.97	365'000.43
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	410'654.97	354'581.60
Vortrag laufender Ertrag		10'418.83
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	41'254'692.02	35'544'542.90
Zeichnungen	7'191'746.41	2'656'341.38
Rücknahmen	1'716'099.23	40'944.53
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	4'436'192.82	3'094'752.27
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	51'166'532.02	41'254'692.02
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	35'343.82	31'346.50
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'447.68	1'316.09
Ertrag pro Anspruch in CHF	11.32	11.31
Total Expense Ratio	0.61%	0.58%



Indexierte Anlagegruppen

AWi Aktien Schweiz

AWi Aktien Europa ex CH

AWi Aktien USA

AWi Aktien Japan

AWi Aktien Emerging Markets

AWi Aktien Welt ex CH

Seiten 44 – 55

AWi Aktien Schweiz indexiert

Performance

Mit einer Performance von 12.60% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Schweiz, indexiert eine Abweichung von -0.40% gegenüber dem Referenzindex aus.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig und diversifiziert in den Schweizer Aktienmarkt zu investieren. Zudem hat er die Ge-

währ, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.07% liegt unter dem Maximalwert von 0.40%.

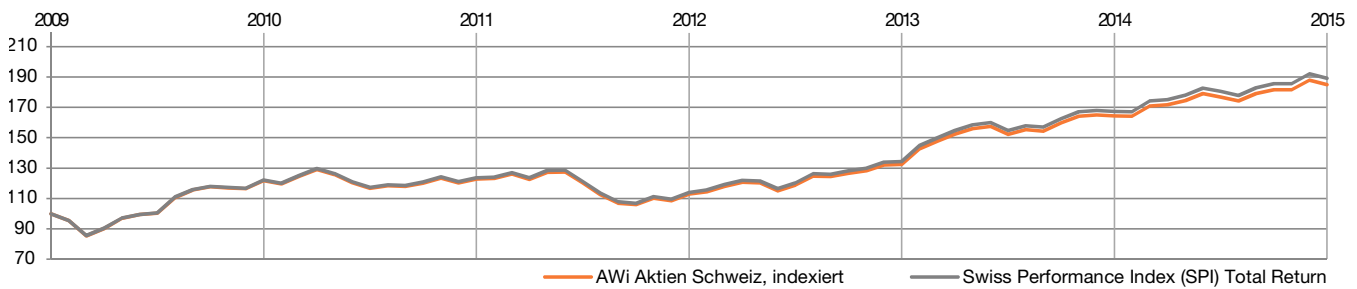
Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der optimierten Nachbildung (optimized sampling) des Referenzindex angewendet.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	-1.52%	1.82%	12.60%	12.60%	63.82%	52.03%	93.39%	229.78%
Benchmark	-1.51%	1.86%	13.00%	13.00%	65.75%	54.88%	101.20%	258.26%
Annualisierte Wertentwicklung								
				1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe				12.60%	17.88%	8.74%	6.82%	6.60%
Benchmark				13.00%	18.34%	9.15%	7.24%	7.08%
Jahres Wertentwicklung								
				2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe				24.09%	17.25%	-8.04%	0.92%	21.68%
Benchmark				24.60%	17.72%	-7.72%	1.26%	22.09%

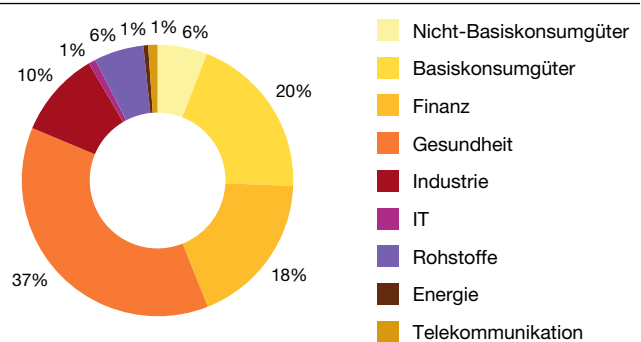
Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	6.82%	9.94%	12.60%	15.85%
Volatilität Benchmark	6.86%	9.96%	12.62%	15.90%
Tracking Error (TE)	0.07%	0.08%	0.07%	0.16%
TE (ex ante)	0.18%			
Information Ratio	-6.13	-5.36	-5.95	-2.90
Sharpe Ratio	1.85	0.87	0.48	0.34
Beta-Faktor	0.99	1.00	1.00	1.00
Jensen Alpha	-0.33%	-0.38%	-0.41%	-0.45%

10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Novartis	18.83%
Nestle	18.33%
Roche Holdings	15.93%
UBS	4.84%
ABB	3.92%
CIE Financiere Richemont	3.71%
Zurich Insurance Group	3.54%
CS Group	3.07%
Syngenta	2.31%
Swiss Reinsurance	2.22%

Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	339.89	73.33
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	109'298'211.22	127'647'387.36
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	163'887.57	575'251.02
Gesamtvermögen	109'462'438.68	128'222'711.71
abzüglich Verbindlichkeiten	84'889.44	114'374.48
Nettovermögen	109'377'549.24	128'108'337.23
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	1'958'722.38	3'035'391.77
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	118'289.62	267'044.85
Total Erträge	2'077'012.00	3'302'436.62
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand		
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	357'750.51	436'776.15
Sonstige Aufwendungen	2'980.82	3'265.11
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	170'081.51	336'262.10
Total Aufwände	530'812.84	776'303.36
Nettoertrag	1'546'199.16	2'526'133.26
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	10'770'058.52	4'525'826.17
Realisierter Erfolg	12'316'257.68	7'051'959.43
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	931'981.64	18'192'983.43
Gesamterfolg	13'248'239.32	25'244'942.86
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1'546'199.16	2'526'133.26
Ausgabe-/Rücknahmespread		
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1'546'199.16	2'526'133.26
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	1'546'199.16	2'526'133.26
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	128'108'337.23	106'347'590.40
Zeichnungen	10'123'597.68	19'716'985.02
Rücknahmen	42'102'624.99	23'201'181.05
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	13'248'239.32	25'244'942.86
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	109'377'549.24	128'108'337.23
Anzahl Ansprüche im Umlauf	35'511.41	46'831.48
Inventarwert pro Anspruch in CHF	3'080.07	2'735.52
Ertrag pro Anspruch in CHF	43.54	53.94
Total Expense Ratio	0.32%	0.35%

AWi Aktien Europa ex CH, indexiert

Performance

Mit einer Performance von 3.42% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Europa ex CH, indexiert eine Abweichung von -0.36% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in die wichtigsten europäischen Aktienmärkte

zu investieren. Zudem hat er die Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.10% liegt unter dem Maximalwert von 0.90%.

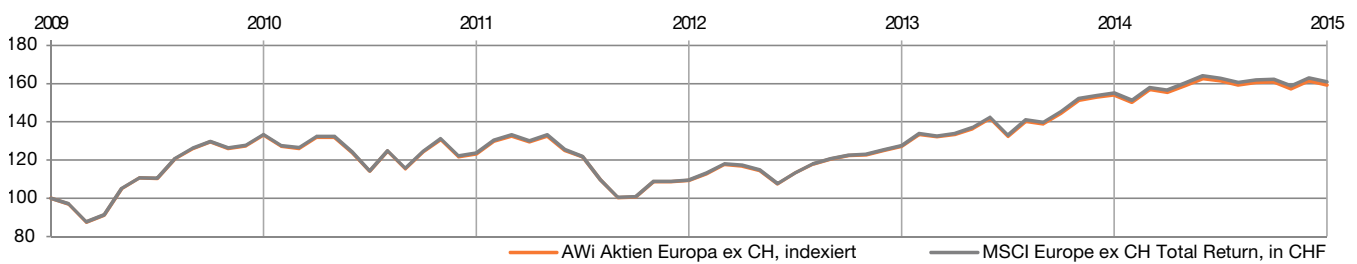
Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindex angewendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	-1.28%	-0.99%	3.42%	3.42%	45.60%	19.66%	29.60%	165.95%
Benchmark	-1.25%	-0.89%	3.78%	3.78%	46.74%	20.59%	30.94%	168.64%
Annualisierte Wertentwicklung				1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe				3.42%	13.34%	3.66%	2.63%	5.38%
Benchmark				3.78%	13.63%	3.82%	2.73%	5.44%
Jahres Wertentwicklung				2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe				21.05%	16.29%	-11.26%	-7.38%	33.12%
Benchmark				21.46%	16.42%	-11.38%	-7.27%	33.42%

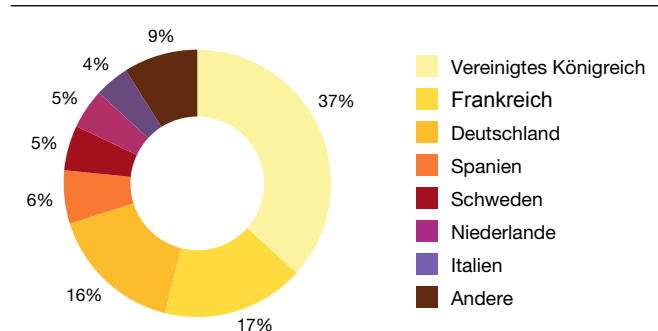
Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	7.59%	14.77%	17.67%	18.71%
Volatilität Benchmark	7.59%	14.88%	17.77%	18.67%
Tracking Error (TE)	0.10%	0.19%	0.23%	0.91%
TE (ex ante)	0.68%			
Information Ratio	-3.68	-0.82	-0.47	-0.06
Sharpe Ratio	0.45	0.24	0.10	0.23
Beta-Faktor	1.00	0.99	0.99	1.00
Jensen Alpha	-0.36%	-0.13%	-0.09%	-0.06%

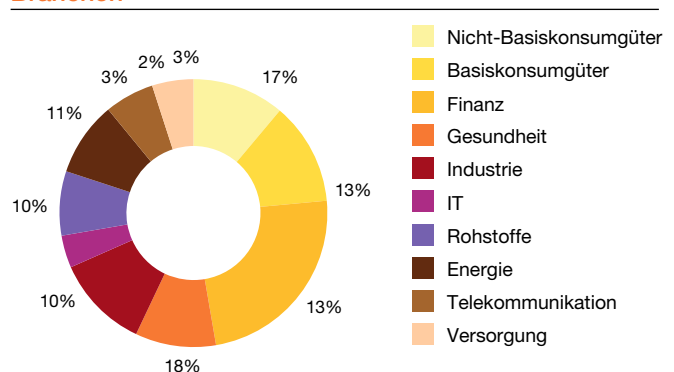
10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Royal Dutch Shell	2.91%
HSBC Holdings	2.56%
Bayer	1.67%
BP	1.63%
Total	1.61%
Sanofi	1.55%
Glaxosmithkline	1.51%
Banco Santander	1.50%
British American Tobacco	1.49%
Vodafone	1.30%

Länder



Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	565.04	21.25
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	37'860'990.81	28'730'934.94
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	60'962.44	
Gesamtvermögen	37'922'518.29	28'730'956.19
abzüglich Verbindlichkeiten	31'117.94	49'811.05
Nettovermögen	37'891'400.35	28'681'145.14
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	892'498.40	760'986.42
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	306'429.39	58'031.59
Total Erträge	1'198'927.79	819'018.01
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand		
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	121'046.49	93'491.78
Sonstige Aufwendungen	910.66	1'147.71
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	174'592.03	50'540.63
Total Aufwände	296'549.18	145'180.12
Nettoertrag	902'378.61	673'837.89
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	860'504.67	3'582'021.51
Realisierter Erfolg	1'762'883.28	4'255'859.40
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	-954'469.81	960'652.30
Gesamterfolg	808'413.47	5'216'511.70
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	902'378.61	673'837.89
Ausgabe-/Rücknahmespread		
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	902'378.61	673'837.89
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	902'378.61	673'837.89
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	28'681'145.14	26'174'218.66
Zeichnungen	23'053'586.43	3'780'377.20
Rücknahmen	14'651'744.69	6'489'962.42
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	808'413.47	5'216'511.70
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	37'891'400.35	28'681'145.14
Anzahl Ansprüche im Umlauf	16'036.81	12'554.44
Inventarwert pro Anspruch in CHF	2'362.78	2'284.54
Ertrag pro Anspruch in CHF	56.27	53.67
Total Expense Ratio	0.35%	0.35%

AWi Aktien USA, indexiert

Performance

Mit einer Performance von 25.40% weist die Anlagegruppe AWi Aktien USA, indexiert eine Abweichung von -0.51% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in US-Aktien zu investieren. Zudem hat er die Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber

dem Referenzindex aufweist (sog. relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.03% liegt unter dem Maximalwert von 0.50%.

Anlagegrundsätze

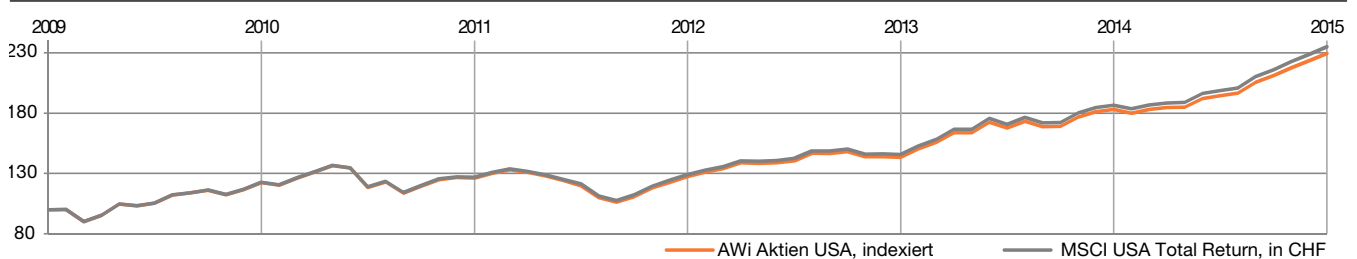
Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindex

angewendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	2.73%	8.73%	25.40%	25.40%	79.92%	87.44%	69.68%	218.94%
Benchmark	2.76%	8.83%	25.91%	25.91%	82.01%	91.54%	74.48%	237.16%
Annualisierte Wertentwicklung				1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe				25.40%	21.62%	13.39%	5.43%	6.41%
Benchmark				25.91%	22.09%	13.88%	5.73%	6.73%
Jahres Wertentwicklung				2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe				27.56%	12.48%	1.09%	3.05%	22.40%
Benchmark				28.05%	12.90%	1.69%	3.49%	22.62%

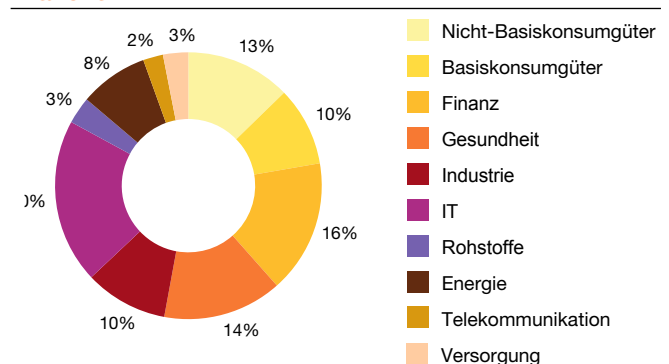
Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	5.96%	12.20%	15.31%	18.22%
Volatilität Benchmark	5.97%	12.15%	15.29%	18.22%
Tracking Error (TE)	0.03%	0.31%	0.25%	1.16%
TE (ex ante)	0.53%			
Information Ratio	-16.07	-1.58	-1.16	-0.27
Sharpe Ratio	4.26	1.09	0.30	0.29
Beta-Faktor	1.00	1.00	1.00	1.00
Jensen Alpha	-0.50%	-0.54%	-0.30%	-0.30%

10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Apple Inc	3.64%
Exxon Mobil	1.98%
Microsoft	1.91%
Johnson & Johnson	1.56%
Wells Fargo	1.38%
General Electric	1.36%
Procter & Gamble	1.25%
JP Morgan Chase	1.16%
Verizon Communications	1.07%
Chevron	1.06%

Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	156.94	113.10
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	31'934'010.42	21'322'854.39
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	25'137.12	6'235.04
Gesamtvermögen	31'959'304.48	21'329'202.53
abzüglich Verbindlichkeiten	24'677.85	18'352.84
Nettovermögen	31'934'626.63	21'310'849.69
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	288'333.53	230'843.07
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	41'916.02	41'056.60
Total Erträge	330'249.55	271'899.67
Abzüglich:		
Passivzinsen	32.94	
Revisionsaufwand		
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	85'030.70	66'180.66
Sonstige Aufwendungen	715.34	966.01
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	11'164.91	638.61
Total Aufwände	96'943.89	67'785.28
Nettoertrag	233'305.66	204'114.39
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	294'218.65	611'157.09
Realisierter Erfolg	527'524.31	815'271.48
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	5'278'154.03	3'557'423.61
Gesamterfolg	5'805'678.34	4'372'695.09
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	233'305.66	204'114.39
Ausgabe-/Rücknahmespread		
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	233'305.66	204'114.39
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	233'305.66	204'114.39
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	21'310'849.69	19'296'263.88
Zeichnungen	6'246'319.79	3'205'400.20
Rücknahmen	1'428'221.19	5'563'509.48
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	5'805'678.34	4'372'695.09
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	31'934'626.63	21'310'849.69
Anzahl Ansprüche im Umlauf	10'849.27	9'079.04
Inventarwert pro Anspruch in CHF	2'943.48	2'347.26
Ertrag pro Anspruch in CHF	21.50	22.48
Total Expense Ratio	0.35%	0.36%

AWi Aktien Japan, indexiert

Performance

Mit einer Performance von 6.75% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Japan, indexiert eine Abweichung von -0.30% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in japanische Aktien zu investieren. Zudem hat er die Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegen-

über dem Referenzindex aufweist (sog. relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.16% liegt unter dem Maximalwert von 0.50%.

Anlagegrundsätze

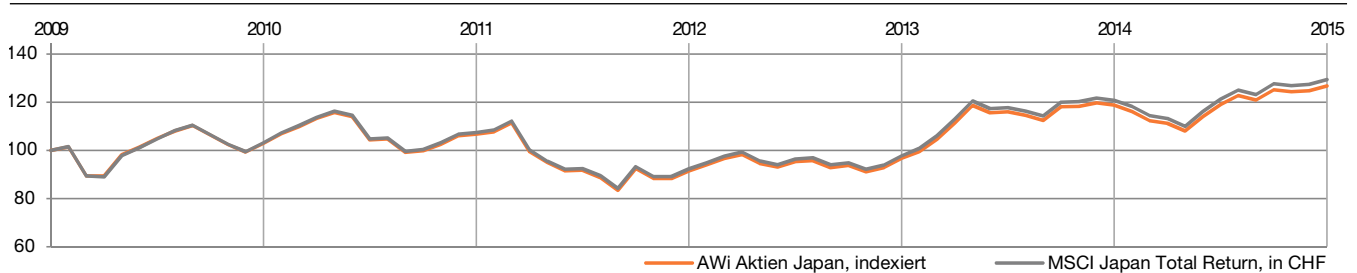
Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindex ange-

wendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	1.55%	1.27%	6.75%	6.75%	38.49%	23.15%	6.60%	-24.43%
Benchmark	1.57%	1.39%	7.15%	7.15%	40.19%	25.41%	9.52%	-21.91%
Annualisierte Wertentwicklung	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage			
Anlagegruppe	6.75%	11.46%	4.25%	0.64%	-1.49%			
Benchmark	7.15%	11.92%	4.63%	0.91%	-1.32%			
Jahres Wertentwicklung	2013	2012	2011	2010	2009			
Anlagegruppe	22.84%	5.61%	-14.26%	3.71%	2.93%			
Benchmark	23.55%	5.90%	-14.06%	4.09%	3.20%			

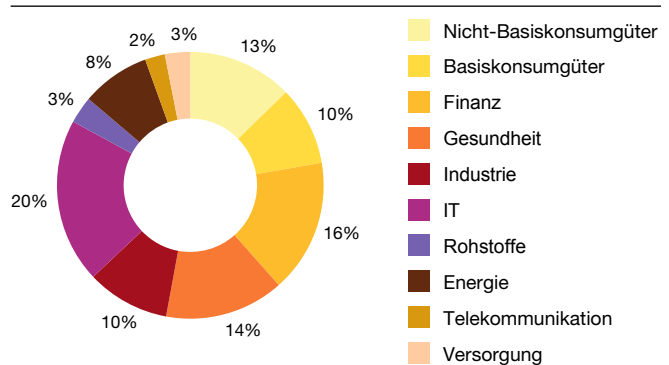
Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	10.36%	13.08%	15.60%	19.62%
Volatilität Benchmark	10.38%	13.13%	15.58%	19.56%
Tracking Error (TE)	0.16%	0.20%	0.96%	1.39%
TE (ex ante)	0.48%			
Information Ratio	-2.44	-1.85	-0.28	-0.13
Sharpe Ratio	0.65	0.32	-0.01	-0.14
Beta-Faktor	1.00	1.00	1.00	1.00
Jensen Alpha	-0.38%	-0.36%	-0.27%	-0.17%

10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Toyota Motor	6.13%
Mitsubishi UFJ Financial Group	2.68%
Softbank	2.34%
Honda Motor	1.79%
Sumitomo Mitsui Financial Group	1.74%
Mizuho Financial Group	1.44%
Hitachi	1.36%
KDDI	1.35%
Canon	1.32%
Japan Tobacco	1.29%

Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	114.06	100.62
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	50'050'724.82	27'163'486.30
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	102'517.64	12'877.23
Gesamtvermögen	50'153'356.52	27'176'464.15
abzüglich Verbindlichkeiten	42'157.68	23'815.97
Nettovermögen	50'111'198.84	27'152'648.18
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	640'354.21	420'375.00
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	122'507.95	31'181.31
Total Erträge	762'862.16	451'556.31
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand		
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	135'606.34	92'916.74
Sonstige Aufwendungen	838.64	1'069.01
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	46'260.58	45'540.43
Total Aufwände	182'705.56	139'526.18
Nettoertrag	580'156.60	312'030.13
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	322'519.48	787'149.03
Realisierter Erfolg	902'676.08	1'099'179.16
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	2'750'434.55	4'344'697.47
Gesamterfolg	3'653'110.63	5'443'876.63
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	580'156.60	312'030.13
Ausgabe-/Rücknahmespread		
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	580'156.60	312'030.13
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	580'156.60	312'030.13
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	27'152'648.18	23'194'656.02
Zeichnungen	22'766'147.81	2'212'139.09
Rücknahmen	3'460'707.78	3'698'023.56
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	3'653'110.63	5'443'876.63
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	50'111'198.84	27'152'648.18
Anzahl Ansprüche im Umlauf		
Inventarwert pro Anspruch in CHF	67'659.75	39'135.78
Ertrag pro Anspruch in CHF	740.64	693.81
	8.57	7.97
Total Expense Ratio	0.35%	0.35%

AWi Aktien Emerging Markets, indexiert

Performance

Mit einer Performance von 8.62% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Emerging Markets, indexiert eine Abweichung von -0.66% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in Aktien aufstrebender Märkte zu investieren.

Zudem hat er die Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.90% liegt unter dem Maximalwert von 2.50%.

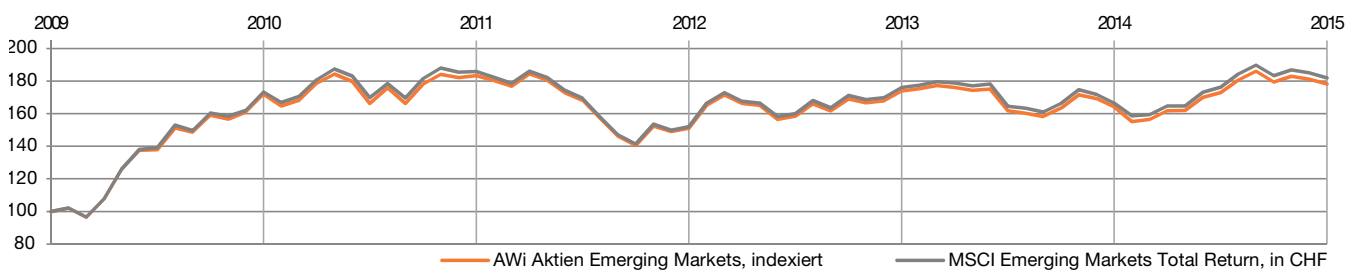
Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der Teilnachbildung (Optimized Sampling) des Referenzindex angewendet.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Netto-Performance in CHF



Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	3 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	-1.55%	-0.67%	8.62%	8.62%	18.02%	3.70%	94.58%	159.20%
Benchmark	-1.62%	-0.69%	9.28%	9.28%	19.68%	4.99%	96.28%	163.55%
Annualisierte Wertentwicklung								
Anlagegruppe								
Benchmark								
Jahres Wertentwicklung								
Anlagegruppe								
Benchmark								

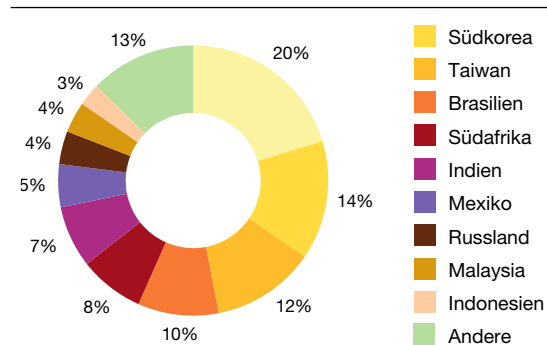
Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	10.97%	13.76%	20.83%	24.30%
Volatilität Benchmark	10.67%	13.69%	21.28%	24.39%
Tracking Error (TE)	0.90%	0.75%	1.30%	2.46%
TE (ex ante)	0.81%			
Information Ratio	-0.73	-0.33	-0.07	-0.04
Sharpe Ratio	0.79	0.05	0.29	0.17
Beta-Faktor	1.03	1.00	0.98	0.99
Jensen Alpha	-0.90%	-0.25%	0.05%	-0.06%

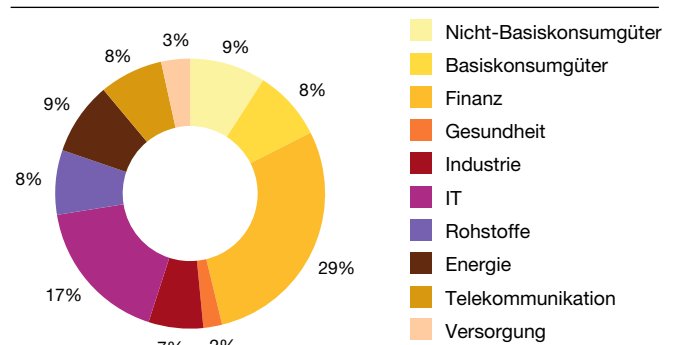
10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Samsung Electronics	3.68%
Taiwan Semiconductor Manufacturing	2.80%
Tencent Holdings	2.05%
China Mobile	1.87%
China Construction Bank	1.37%
Naspers	1.28%
Industrial & Commercial Bank of China	1.26%
Banco Bradesco	1.04%
Itau Unibanco	1.03%
Bank of China	1.03%

Länder



Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	49.06	122.06
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	78'532'558.86	62'801'081.82
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	781'757.87	295'200.87
Gesamtvermögen	79'314'365.79	63'096'404.75
abzüglich Verbindlichkeiten	644'492.34	90'148.97
Nettovermögen	78'669'873.45	63'006'255.78
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	1'879'951.61	1'918'881.28
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	177'138.37	98'565.13
Total Erträge	2'057'089.98	2'017'446.41
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand		
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	376'082.30	396'308.68
Sonstige Aufwendungen	1'608.84	2'164.31
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	206'619.95	397'005.05
Total Aufwände	584'311.09	795'478.04
Nettoertrag	1'472'778.89	1'221'968.37
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	176'219.87	-714'835.85
Realisierter Erfolg	1'648'998.76	507'132.52
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	4'704'845.97	-5'665'948.71
Gesamterfolg	6'353'844.73	-5'158'816.19
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1'472'778.89	1'221'968.37
Ausgabe-/Rücknahmespread		
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1'472'778.89	1'221'968.37
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	1'472'778.89	1'221'968.37
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	63'006'255.78	64'669'806.24
Zeichnungen	19'740'261.63	24'043'441.38
Rücknahmen	10'430'488.69	20'548'175.65
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	6'353'844.73	-5'158'816.19
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	78'669'873.45	63'006'255.78
Anzahl Ansprüche im Umlauf		
Inventarwert pro Anspruch in CHF	33'843.20	29'441.89
Ertrag pro Anspruch in CHF	2'324.54	2'140.02
	43.52	41.50
Total Expense Ratio	0.51%	0.55%

AWi Aktien Welt ex CH, indexiert

Performance

Mit einer Performance von 17.02% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Emerging Markets, indexiert eine Abweichung von -0.44% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in Aktien aufstrebender Märkte zu investieren.

Zudem hat er die Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.06% liegt unter dem Maximalwert von 1.00%.

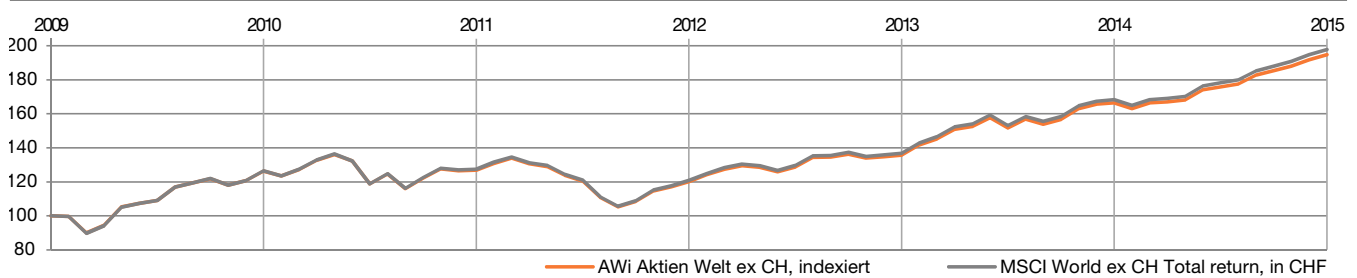
Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der Teilnachbildung (Optimized Sampling) des Referenzindex angewendet.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Netto-Performance in CHF



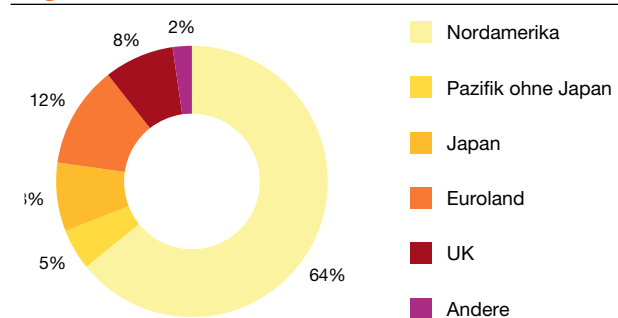
Netto-Performance in CHF

Kumulative Wertentwicklung	1 M.	1 M.	YTD	1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe	1.54%	5.04%	17.02%	17.02%	62.11%	54.17%	53.87%	55.19%
Benchmark	1.58%	5.17%	17.46%	17.46%	63.67%	56.38%	55.91%	58.45%
Annualisierte Wertentwicklung				1 J.	3 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Anlagegruppe				17.02%	17.47%	9.04%	4.40%	4.12%
Benchmark				17.46%	17.84%	9.36%	4.54%	4.32%
Jahres Wertentwicklung				2013	2012	2011	2010	2009
Anlagegruppe				22.72%	12.89%	-5.33%	0.46%	26.33%
Benchmark				23.07%	13.22%	-5.18%	0.77%	26.44%

Risikoanalyse

	1 J.	5 J.	10 J.	Auflage
Volatilität Anlagegruppe	4.80%	11.33%	15.01%	14.46%
Volatilität Benchmark	4.82%	11.37%	15.11%	14.55%
Tracking Error (TE)	0.06%	0.17%	0.22%	0.38%
TE (ex ante)	0.53%			
Information Ratio	-7.73	-1.82	-0.61	-0.52
Sharpe Ratio	3.54	0.79	0.25	0.24
Beta-Faktor	1.00	1.00	0.99	0.99
Jensen Alpha	-0.38%	-0.28%	-0.11%	-0.17%

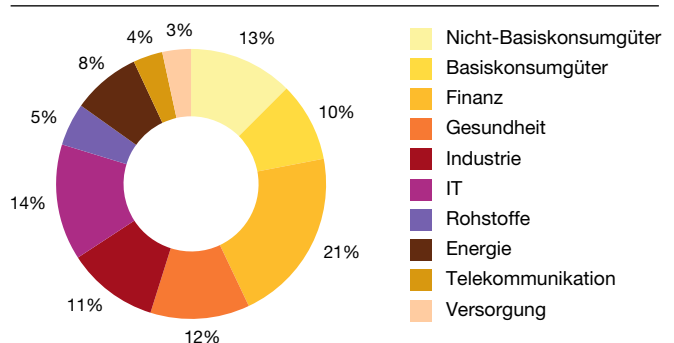
Regionen



10 grössten Beteiligungen

	Gewichtung
Apple	2.16%
Exxon Mobil	1.17%
Microsoft	1.13%
Google	0.94%
Johnson & Johnson	0.93%
Wells Fargo	0.82%
General Electric	0.81%
Procter & Gamble	0.74%
JP Morgan Chase	0.69%
Royal Dutch Shell	0.66%

Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	59.09	100.16
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	14'040'701.45	11'512'851.80
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	18'916.99	32'391.16
Gesamtvermögen	14'059'677.53	11'545'343.12
abzüglich Verbindlichkeiten	12'214.95	9'632.72
Nettovermögen	14'047'462.58	11'535'710.40
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder		
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds	212'964.64	253'986.12
Obligationenfonds		
Immobilienfonds		
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	4'592.22	51'905.00
Total Erträge	217'556.86	305'891.12
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand		
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	49'100.09	37'839.16
Sonstige Aufwendungen	515.15	715.51
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	27'003.75	62'339.21
Total Aufwände	76'618.99	100'893.88
Nettoertrag	140'937.87	204'997.24
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	403'831.75	460'245.75
Realisierter Erfolg	544'769.62	665'242.99
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	1'550'416.03	1'455'991.48
Gesamterfolg	2'095'185.65	2'121'234.47
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	140'937.87	204'997.24
Ausgabe-/Rücknahmespread		
Vortrag des Vorjahres		
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	140'937.87	204'997.24
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	140'937.87	204'997.24
Vortrag laufender Ertrag		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	11'535'710.40	9'812'210.22
Zeichnungen	2'595'407.78	2'550'325.00
Rücknahmen	2'178'841.25	2'948'059.29
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	2'095'185.65	2'121'234.47
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	14'047'462.58	11'535'710.40
Anzahl Ansprüche im Umlauf		
Inventarwert pro Anspruch in CHF	9'006.53	8'654.94
Ertrag pro Anspruch in CHF	1'559.70	1'332.85
	15.65	23.69
Total Expense Ratio	0.35%	0.36%



Immobilien Anlagegruppen

AWi Immobilien Schweiz

Seiten 58 – 59

1. Positives Gesamtergebnis

Zum Berichtsjahresende war AWi Immobilien Schweiz in den Wohnfonds AXA ImmoVation Residential (70%) und in den auf kommerzielle Anlageobjekte ausgerichteten Fonds AXA ImmoVation Commercial (30%) investiert.

Beide Zielvehikel erwirtschafteten 2014 mit Anlagerenditen von 4.81% (Residential, über 11 Monate) und 5.25% (Commercial) ein positives Resultat, was sich direkt auf den Anlageerfolg der Anlagegruppe AWi Immobilien Schweiz ausgewirkt hat. So konnte die Anlagerendite gegenüber dem Vorjahr deutlich von 4.67% auf 5.01% gesteigert werden.

Die beiden Fonds haben im vierten Quartal jeweils Dividenden in Höhe von CHF 41 (Residential) bzw. CHF 44 (Commercial) pro Anteil ausgeschüttet. Aufgrund dieser im Jahr 2014 vereinnahmten Erträge hat der Stiftungsrat entschieden, CHF 39 pro Anspruch an die Anleger des AWi Immobilien Schweiz auszuschütten.

2. AXA ImmoVation Residential

In seinem ersten Geschäftsjahr hat der aus der Anlagegruppe AWi ImmoVation Wohnen hervorgegangene Immobilienfonds AXA ImmoVation Residential mit einem Gesamterfolg von CHF 9.79 Mio. und einer elf-monatigen Anlagerendite von 4.81% ein positives Anlageergebnis erzielt.

Aufgrund dieses Gesamtergebnisses hat die Fondsleitung entschieden, 98% des zur Verteilung verfügbaren Erfolges, das heisst CHF 41 pro Anteil, verrechnungssteuerfrei an die Investoren auszuschütten.

Das Liegenschaftenportfolio entwickelte sich den Erwartungen entsprechend stabil. Mit den praktisch vollständig vermieteten (Leerstandquote 1.43%) und gut gelegenen Objekten generierte der Fonds vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014 Mietzinseinnahmen in Höhe von CHF 4.6 Mio.

Im Juni 2014 führte der Fonds seine erste Kapitalerhöhung im Umfang von 120'000 neuen Fondsanteilen (CHF 129.5 Mio.) durch. Diese Kapitalerhöhung wurde um das 1.5-fache überzeichnet, was von einer starken Nachfrage nach einem stabilen Vermögens- und Ertragspfeiler durch Schweizer Vorsorgeeinrichtungen zeugt. Das Fondsvolumen hat sich damit um mehr als das Doppelte erhöht.

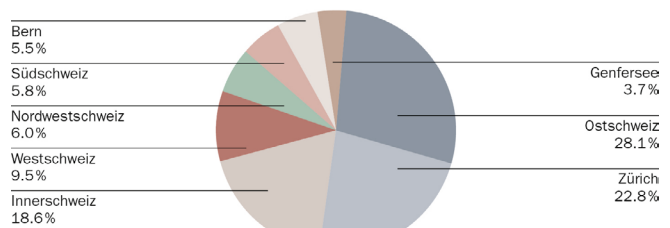
Es ist das erklärte Ziel der Fondsleitung, die aus dieser Kapitalerhöhung zugeflossenen Mittel zeitnah und marktgerecht zu investieren. Dazu konnten seit dem Stichtag des Abschlusses bereits fünf Objekte ins Eigentum des Fonds übertragen werden.

3. AXA ImmoVation Commercial

AXA ImmoVation Commercial blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr 2013/2014 zurück. Der Fonds hat sich solide weiterentwickelt und konnte mit einer erzielten Anlagerendite von 5.25% seine Performance im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht steigern.

Dieses erfreuliche Resultat basiert auf der konsequenten Weiterführung der schon bis anhin erfolgreichen Strategie. So hat der Fonds durch den Zukauf einer weiteren Liegenschaft in Rickenbach bei Wil die Investitionsquote von 91.9% auf 95.0% weiter erhöht. Dadurch konnte auch das Mietertragsvolumen nochmals leicht auf CHF 22.8 Mio. gesteigert werden, was sich positiv auf den gegenüber der Vorjahresperiode um 3.7% höheren Gesamterfolg von CHF 18.46 Mio. ausgewirkt hat. Aufgrund dieses Gesamtergebnisses hat die Fondsleitung entschieden, 98% des zur Verteilung verfügbaren Erfolges, das heisst CHF 44 pro Anteil, auszuschütten.

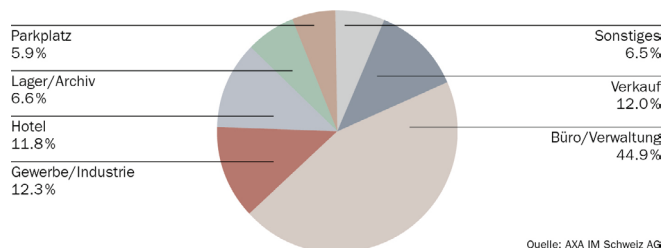
Geografische Allokation per 30. September 2014



Quelle: AXA IM Schweiz AG

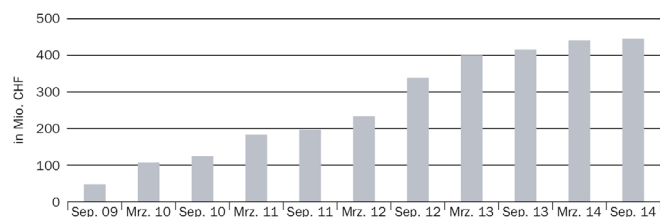
Die Liegenschaft in Pfäffikon SZ wurde aufgrund ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung der Region Zürich zuzurechnen.

Nutzungsallokation per 30. September 2014



Quelle: AXA IM Schweiz AG

Grundstücke gemäss Vermögensrechnung



Quelle: AXA IM Schweiz AG

Bildliche Darstellung der Liegenschaften (Auszug)



Pfäffikon, Schützenstrasse 4/6



St. Gallen, Lindenstrasse 137-139



Sion, Avenue de la Gare 36 / Rue de Lausanne 29



Rickenbach bei Wil, Breitstrasse 5

Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 66-69)

Vermögensrechnung	31.12.14	31.12.13
Bankguthaben auf Sicht	1'725'375.68	1'159'296.49
Bankguthaben auf Zeit		
Geldmarktinstrumente		
Obligationen		
Wandelobligationen		
Optionsanleihen		
Sonstige Forderungspapiere und -rechte		
Aktien		
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds		
Immobilienfonds	44'745'944.00	21'575'443.78
Übrige Fonds		
Andere Wertpapiere und Wertrechte		
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte		
Sonstige Vermögenswerte	110.86	147.53
Gesamtvermögen	46'471'430.54	22'734'887.80
Abzüglich Verbindlichkeiten	20'686.03	21'354.19
Nettovermögen	46'450'744.51	22'713'533.61
Ertragsrechnung	2014	2013
Erträge liquide Mittel und Festgelder	316.70	421.50
Erträge auf Obligationen		
Erträge auf Aktien		
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen		
Aktienfonds		
Obligationenfonds		
Immobilienfonds	1'634'988.00	1'100'080.00
Übrige Fonds		
Sonstige Erträge		
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	220'515.80	
Total Erträge	1'855'820.50	1'100'501.50
Abzüglich:		
Passivzinsen		
Revisionsaufwand	4'320.00	4'320.00
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	19'861.60	12'320.88
Sonstige Aufwendungen	2'398.42	1'340.68
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen		
Total Aufwände	26'580.02	17'981.56
Nettoertrag	1'829'240.48	1'082'519.94
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste		
Realisierter Erfolg	1'829'240.48	1'082'519.94
Nicht realisierte Kapitalgewinne- und -verluste	-203'473.78	-69'820.22
Gesamterfolg	1'625'766.70	1'012'699.72
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1'829'240.48	1'082'519.94
Vortrag des Vorjahres	88'089.83	45'569.89
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1'917'330.31	1'128'089.83
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag		
Zur Ausschüttung bestimmte Erträge	1'655'550.00	1'040'000.00
Vortrag laufender Ertrag	261'780.31	88'089.83
Jahresausschüttung je Anteil		
Bruttoausschüttung aus Ertrag	39.00	50.00
./. 35% Eidg. Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Nettoausschüttung aus Ertrag	39.00	50.00
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	22'713'533.61	22'636'833.89
Ordentliche Jahresausschüttung	-1'040'000.00	-936'000.00
Zeichnungen	23'151'444.20	
Rücknahmen		
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	1'625'766.70	1'012'699.72
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	46'450'744.51	22'713'533.61
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	42'450.00	20'800.00
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'094.25	1'092.00
Ertrag pro Anspruch in CHF	39.92	52.04
Total Expense Ratio	0.53%	0.68%



Stiftungsrechnung

Bilanz und Erfolgsrechnung
Seiten 62 – 63

AWi Stiftungsrechnung

Bilanz	31.12.2014	31.12.2013
vor Gewinnverwendung	in CHF*	in CHF*
Aktiven		
Flüssige Mittel	3'110'164	2'314'341
Debitoren	499'183	484'687
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'938	5'523
Total Aktiven	3'613'284	2'804'551
Passiven		
Kreditoren	228'528	240'864
Passive Rechnungsabgrenzung**	1'076'856	466'727
Total Fremdkapital	1'305'384	707'591
Stammkapital	50'400	50'400
Freie Reserven	1'900'000	1'800'000
Vortrag aus Vorjahr	146'560	75'487
Jahresgewinn	210'940	171'072
Total Eigenkapital	2'307'900	2'096'960
Total Passiven	3'613'284	2'804'551

Das Gesamtfondsvermögen der Anlagestiftung Winterthur (AWi) per 31.12.2014 beträgt 1'232'990'925.26***

Erläuterungen

* Allfällige Abweichungen in der Totalisierung sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

** Passive Rechnungsabgrenzung: Die Auszahlung der Rückvergütungen an die Mitstifter erfolgt zukünftig jährlich anstelle wie in den Vorjahren quartalsweise.

*** Gesamtfondsvermögen aller AWi Anlagegruppen (nach Abzug von Doppelzählungen) sowie dem Stammvermögen der Anlagestiftung Winterthur

Erfolgsrechnung	1.1.-31.12.14	1.1.-31.12.13
	in CHF*	in CHF*
Total Ertrag	3'111'941	3'053'367
Pauschalgebühren aktive Anlagegruppen	1'979'268	1'924'409
Pauschalgebühren indexierte Anlagegruppen	1'124'613	1'123'513
Diverses	5'200	1'068
Bankzinsen	2'860	4'377
Total Aufwand	2'901'001	2'882'294
Personal	695'011	560'137
Büro und Administration	34'658	45'841
Beratung und Recht	60'204	69'015
Vermögensverwaltung	1'009'444	1'016'181
Werbung und Anlässe	180'780	141'322
Rückvergütungen an Mitstifter	811'970	944'902
Diverses	103'456	103'467
Zinsaufwand	5'476	1'429
Jahresgewinn	210'940	171'072

Erläuterungen

Personal: Salär für drei Mitarbeitende, davon zwei Geschäftsleitungsmitglieder, Reise- und Repräsentationskosten sowie Fahrzeugleasing.

Büro und Administration: Pauschalvergütung an die AXA Investment Managers Schweiz AG gemäss Dienstleistungsvertrag sowie diverser Verwaltungsaufwand.

Beratung und Recht: Enthält auch Honorare für Stiftungsrat (gemäss detaillierter Aufstellung auf Seite 76).

Vermögensverwaltung: Entschädigungen an die Vermögensverwalter (gemäss detaillierter Aufstellung auf Seite 76).

Werbung und Anlässe: Mitstifterversammlung, Business-Lunches, Lokale Events, Inserate, Prospekte, Werbegeschenke.

Rückvergütungen an Mitstifter: Gemäss detaillierter Aufstellung auf Seite 66/67.

Diverses: Beitrag an KGAST, OAK sowie Kosten Liquidation AWi Aktien Europa CQM.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2014	2013
	in CHF*	in CHF*
Der Stiftungsrat beantragt der Mitstifterversammlung die folgende Gewinnverwendung:		
Jahresgewinn / -Verlust	210'940	171'072
Gewinnvortrag aus Vorjahr	146'560	75'487
Bilanzgewinn	357'500	246'560
Zuweisung an freie Reserven	100'000	100'000
Vortrag auf neue Rechnung	257'500	146'560

*Allfällige Abweichungen in der Totalisierung sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.



Anhang

Allgemeines
Seiten 66 – 67

Verhältnis der Anlagegruppen zu den
Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2
Seite 69

Bericht der Revisionsstelle
Seiten 70 – 71

Vermögensanlagen

Das Stiftungsvermögen gliedert sich per 31. Dezember 2014 in das Stammvermögen sowie in 18 verschiedene, rechnerisch selbständig geführte, voneinander unabhängige Anlagegruppen.

Die Vermögensanlage richtet sich nach den von der Mitstifternversammlung verabschiedeten Reglementen und den vom Stiftungsrat genehmigten Anlagerichtlinien.

Darstellung der Jahresrechnung

Die Darstellung der Jahresrechnungen der Anlagegruppen entspricht den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26 sowie den spezifischen Vorschriften der von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) erlassenen Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV).

Im Anhang werden Angaben über die Vermögensanlage, die Bewertung der Anlagegruppen sowie Angaben zur Risikokontrolle ausgewiesen. Die Allgemeinen Angaben und Erläuterungen zur Stiftung sind in der Beschreibung der Corporate Governance bei der AWi in diesem Bericht erhalten.

Anlagerichtlinien

Überwachung der Einhaltung der Anlagerichtlinien

Die Einhaltung der Anlagerichtlinien sowie der reglementarischen und gesetzlichen Limiten wird in regelmässigen Abständen durch eine unabhängige Stelle kontrolliert. Die Ergebnisse dieser Kontrollen werden der Geschäftsleitung der AWi sowie dem Stiftungsrat gemeldet. Diese ordnen, sofern notwendig, zweckdienliche Massnahmen bei Verletzungen der Vorschriften an.

Im Geschäftsjahr 2014 kam es zu einem aktiven Verstoß gegen die Anlagerichtlinien:

Für die am 02. Dezember 2014 liquidierte Anlagegruppe AWi Aktien CQM Europa wurde die Schuldnerlimite von 5% überschritten. Es resultierten keinerlei Verluste für die Mitstifter, und die Bereinigung erfolgte innerhalb zweier Tage.

Passive Verstösse aufgrund von Marktwertveränderungen wurden jeweils innert angemessener Frist durch die Portfolio-Manager zurückgeführt.

Securities Lending

Da die AWi bei den Anlagegruppen mit Direktanlagen auf ein Securities Lending verzichtet, findet die Anforderung zur Abgabe einer Erklärung betreffend die Einhaltung der Bestimmungen zur Effektenleihe der Verordnung der FINMA über die kollektiven Kapitalanlagen per Jahresende keine Anwendung.

Ausweis von Retrozessionen sowie Rabatten der Management- bzw. Pauschalgebühren an Mitstifter

Die Anlagestiftung als Empfängerin von Retrozessionen

Die Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi) bestätigt, dass sie im Geschäftsjahr 2014 keine Vermögensvorteile aus Retrozessionen erlangt hat.

Die AXA Investment Managers Schweiz AG bestätigte, dass sie im Geschäftsjahr 2014 keine Vermögensvorteile erlangt hat, noch etwaliche Interessenbindungen oder Interessenskonflikte vorhanden waren.

Die Anlagestiftung als Erbringerin von Rabatten der Management- bzw. Pauschalgebühren an Mitstifter

An seiner Sitzung vom 31. März 2010 hat der Stiftungsrat der AWi Anlagestiftung der Einführung eines gestaffelten, volumenabhängigen Gebührenmodells zugestimmt. Die massgebliche Rabattierung der Management- bzw. Pauschalgebühren für die Mitstifter richtet sich nach deren Gesamtinvestitionsvolumen. Daraus errechnet sich die Höhe der Rabattierung für die jeweilige Investition pro Anlagegruppe. Die Berechtigung entsteht zur Zeit ab einer Gesamtinvestition von CHF 5 Mio. und erhöht sich stufenweise. Die maximal mögliche Rückerstattung ist bei einer Gesamtinvestition ab CHF 200 Mio. erreicht.

Die erfolgten Rabatte pro Anlagegruppe für das Jahr 2014 sind aus untenstehender Liste ersichtlich. Die Belastung erfolgt in der Stiftungsrechnung aus den vereinnahmten Verwaltungsgebühren und nicht direkt aus den Anlagegruppen. Die Rückzahlungen erfolgen jährlich.

Anlagegruppe	in CHF
AWi Obligationen Inland CHF	66'811.65
AWi Obligationen Inland CHF Redex	8'694.49
AWi Obligationen Ausland CHF	53'291.71
AWi Global Obligationen	27'660.32
AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Hedged CHF	10'797.56
AWi Aktien Schweiz SMC	86'577.58
AWi Aktien CQM Europa	5'027.73
AWi Global Aktien	245'846.76
AWi Global SmartBeta Aktien	4'424.08
AWi BVG 25 andante	24'375.85
AWi BVG 35 allegro	121'485.80
AWi BVG 45 vivace	20'526.92
AWi Aktien Schweiz, indexiert	9'213.16
AWi Aktien Europa ex CH, indexiert	20'013.14
AWi Aktien USA, indexiert	13'363.13
AWi Aktien Japan, indexiert	28'864.92
AWi Aktien Emerging Markets, indexiert	16'055.20
AWi Aktien Welt ex CH, indexiert	3'687.97
AWi Immobilien Schweiz	6'112.80
Gesamtergebnis	772'830.77

Die Anlagestiftung als Erbringerin von Rabatten der Management- bzw. Pauschalgebühren via Vermittler

An seiner Sitzung vom 31. März 2010 hat der Stiftungsrat der AWi Anlagestiftung der Einführung eines gestaffelten, volumenabhängigen Gebührenmodells zugestimmt. Mit der Einführung wurden ebenfalls sämtliche Vertriebs- und Betreuungsverträge den neuen Rahmenbedingungen angepasst. Die massgebliche Rabatt der Management- bzw. Pauschalgebühren richtet sich nach dem entsprechenden Tarif des Gebührenmodells.

Die Rabatte pro Anlagegruppe für das Jahr 2014 sind aus untenstehender Liste ersichtlich. Diese werden durch die AWi Anlagestiftung jährlich ausbezahlt und aus den vereinnahmten Verwaltungsgebühren finanziert.

Anlagegruppe	in CHF
AWi Obligationen Inland CHF	2'938.36
AWi Obligationen Inland CHF Redex	3'247.90
AWi Obligationen Ausland CHF	779.51
AWi Global Obligationen	587.29
AWi Aktien Schweiz SMC	10'495.26
AWi Aktien CQM Europa	46.68
AWi Global Aktien	
AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Hedged CHF	
AWi Global SmartBeta Aktien	
AWi BVG 25 andante	847.47
AWi BVG 35 allegro	17'980.04
AWi BVG 45 vivace	507.39
AWi Aktien Schweiz, indexiert	886.29
AWi Aktien Europa ex CH, indexiert	
AWi Aktien USA, indexiert	
AWi Aktien Japan, indexiert	
AWi Aktien Emerging Markets, indexiert	758.59
AWi Aktien Welt ex CH, indexiert	
AWi Immobilien Schweiz	64.23
Gesamtergebnis	39'139.02

Bewertung

Wertschriften Anlagegruppen

Die Bewertung der Anlagen erfolgt zum Kurs- bzw. Verkehrswert per 31. Dezember 2014. Als solcher gilt grundsätzlich der am Hauptmarkt zuletzt bezahlte Kurs. Die Bewertung der kollektiven Kapitalanlagen erfolgt zu am 31. Dezember 2014 zuletzt verfügbaren Nettoinventarwerten. Fremdwährungsanlagen werden zu den Devisenschlusskursen (Closing Spot Rates WM-Reuters) vom 31. Dezember 2014 umgerechnet.

Immobilien Anlagegruppen

AWi Immobilien Schweiz (Fund of Fund): Die Bewertung der Anlagen erfolgt anhand der am 31. Dezember 2014 zuletzt verfügbaren Nettoinventarwerte der unterliegenden kollektiven Kapitalanlagen.

Devisenumrechnungskurse gegenüber CHF

ARS	0.11739	INR	0.01574	RUB	0.01656
AUD	0.81315	ILS	0.25534	SEK	0.12693
BGN	0.61763	ISK	0.00779	SGD	0.74987
BRL	0.37381	JPY	0.00829	THB	0.03020
CAD	0.85789	KRW	0.00090	TRY	0.42505
CHF	1.00000	LTL	0.34823	TWD	0.03144
CNY	0.16016	LVL	1.71077	USD	0.99365
CZK	0.04338	MOP	0.12440	XOF	0.00183
DKK	0.16147	MXN	0.06741	ZAR	0.08589
EUR	1.20237	MYR	0.28418		
GBP	1.54935	NOK	0.13253		
HKD	0.12813	NZD	0.77664		
HUF	0.00381	PHP	0.02221		
IDR	0.00008	PLN	0.27974		

Verhältnis der Anlagegruppen zu den Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2¹

Anlagegruppe	Benchmark	Benchmarkfremde Anlagen	Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen ²
AWi Obligationen Inland CHF		Glencore 1.01%	
SBI AAA-BBB Domestic Total Return		Pargesa Holding 0.50%	
AWi Obligationen Ausland CHF		Schweizerische Pfandbriefinstitute 0.99%	
SBI Foreign AAA-BBB Total Return			
AWi Global Obligationen		European Investment Bank 1.92%	US Treasury 29.31%
Citigroup World Government Bond		Spain 1.53%	Japan 22.25%
Index ex CH Total Return, in CHF		US Treasury 7.85%	
		Kreditanstalt für Wiederaufbau 2.34%	
AWi Aktien Schweiz SMC		Aryzta 3.31%	
SPI ex SLI Total Return		Galenica 3.08%	
		Lonza 1.11%	
		Sika 1.22%	
AWi Aktien Schweiz, indexiert			Novartis 18.83%
Swiss Performance Index (SPI) Total Return			Nestlé 18.33%
			Roche Holdings 15.93%
AWi Aktien Japan, indexiert			Toyota Motor 6.13%
MSCI Japan Total Return, in CHF			

¹ OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE OAK BV: Weisung OAK BV W - 02/2014: Bedingungen für Anlagestiftungen bei Überschreitungen der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen nach Art. 54 und 54a BVV2 unter Anwendung des Art. 26 Abs. 3 ASV

² Ohne Schweizerische Eidgenossenschaft und Schweizerische Pfandbriefinstitute
Schuldner mit Anteil am NAV von über 10% bzw. Beteiligungen mit Anteil am NAV von über 5%

Bericht der Revisionsstelle an die Mitstifternversammlung der Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi) Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi) bestehend aus Vermögens- und Erfolgsrechnungen des Anlagevermögens, Bilanz und Erfolgsrechnung der Stiftungsrechnung und Anhang (Seiten 20 bis 69) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 9 ASV) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BW 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir haben die weiteren in Art. 10 ASV und Art. 35 BW 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich, soweit diese Aufgaben nicht von der Mitstifternversammlung wahrgenommen werden.

Wir haben geprüft, ob:

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen einschliesslich der Anlagerichtlinien entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das zuständige Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Anlagestiftung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften einschliesslich der Anlagerichtlinien eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Heinz Furrer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Gurdan
Revisionsexperte

Zürich, 10. April 2015

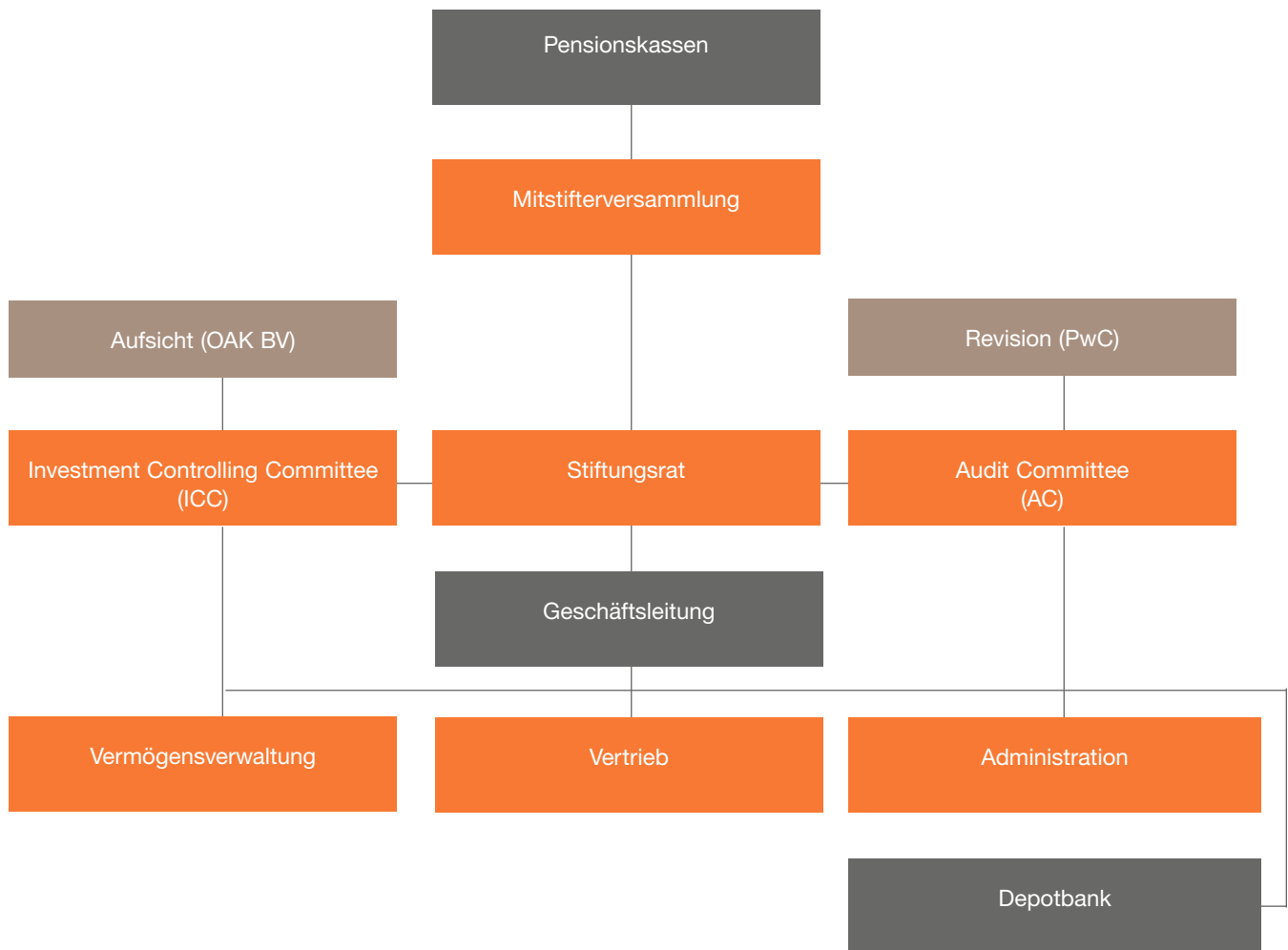


Weitere Informationen

Corporate Governance bei der AWi
Seiten 74 – 76

Langzeitentwicklung
Seiten 77 – 81

Corporate Governance bei der AWi



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat bestand am 31.12.2014 aus insgesamt acht Mitgliedern.

André W. Ullmann, Stein am Rhein, Präsident

Geschäftsführer & COO, AXA Investment Managers Schweiz AG

André Ullmann wurde am 11.5.2007 zum Mitglied des Stiftungsrates und gleichzeitig auf Grund des unter Vorbehalt gefällten Vorabentscheides des Stiftungsrates zu dessen Präsident gewählt. Er ist seit Anfang 2007 Geschäftsführer und Chief Operating Officer der AXA Investment Managers Schweiz AG. Zuvor war er Leiter Management Services des Asset Managements der Winterthur Gruppe und arbeitete früher in verschiedenen Funktionen bei der Winterthur Gruppe und für Oerlikon Contraves. André Ullmann wurde am 8. Februar 1962 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Clelia Schmid, Zürich

Geschäftsführerin der Vorsorgeeinrichtungen der Careal Holding AG, Zürich

Clelia Schmid wurde im 2011 in den Stiftungsrat der AWi gewählt. Seit 2002 ist sie Geschäftsführerin der Vorsorgeeinrichtungen der Careal Holding AG, Zürich. Sie ist eidg. dipl. Finanzanalytikerin und Vermögensverwalterin (AZEK) und eidg. dipl. Verwaltungsfachfrau für Personalvorsorge. Vor ihrer aktuellen Tätigkeit war sie während 15 Jahren Anlageberaterin für institutionelle Investoren bei der Credit Suisse in Zürich beschäftigt.

Clelia Schmid wurde am 31. Januar 1960 geboren und ist Schweizer Staatsbürgerin.

Kurt Ledermann, Solothurn
CFO Schaffner Gruppe

Kurt Ledermann wurde 2009 in den Stiftungsrat der AWi gewählt. Er ist seit 2008 Chief Financial Officer der Schaffner Gruppe. Vorher war er bei RUAG Aerospace, Schaffner, Stratec und bei Sika in verschiedenen Finanzfunktionen tätig.

Kurt Ledermann wurde am 22. Juli 1968 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Martin Widmer, Oberwangen
CFO LARAG AG, Wil

Martin Widmer wurde 2012 in den Stiftungsrat der AWi gewählt. Er ist seit 1999 CFO der LARAG AG und gleichzeitig Geschäftsführer der betriebseigenen teilautonomen Pensionskasse. Davor war er in der St. Galler Kantonalbank als Anlageberater sowie in den Industriefirmen Ascom (Bern), StarragHeckert AG (Rorschacherberg) und Bühler AG (Uzwil) in verschiedenen Finanzfunktionen tätig.

Martin Widmer wurde am 6. August 1961 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Roland Hohler, Rheinfelden

Leiter Asset Management der Ammann Gruppe, Langenthal

Roland Hohler wurde 2012 in den Stiftungsrat der AWi gewählt. Er arbeitete zuvor mehrere Jahre bei der ABN AMRO Bank in Basel als Portfoliomanager im Bereich Privatkunden und betreute gleichzeitig Mandate für mehrere Pensionskassen. Davor sammelte er jahrelang Erfahrung als Börsenhändler bei einer Basler Privatbank. Diese dient ihm heute noch als Basis für ein aktives Portfolio-Management.

Roland Hohler wurde am 18. April 1962 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Philipp Aegerter, Blonay

Generaldirektor der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins, Genf

Philipp Aegerter wurde 2013 in den Stiftungsrat der AWi gewählt. Neben einem Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften der Universität Bern verfügt er über das eidgenössische Diplom als Finanzanalyst und Vermögensverwalter. Seine berufliche Karriere startete er als Finanzanalyst bei Zürcher Gross- und Privatbanken. Herr Aegerter war im weiteren Verlauf seiner Karriere Leiter Portfoliomanagement für institutionelle Anleger bei zwei Bankinstituten. Ab 2004 hat er bei zwei Westschweizer Versicherungsgesellschaften (La Suisse und Vaudoise) als Mitglied der Geschäftsleitung die Funktion des CIO (Chief Investment Officer) ausgeübt, wobei er bei der einen auch den Posten des designierten Finanzchefs innehatte. Seit 2011 ist er Geschäftsführer der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins mit Sitz in Genf.

Philipp Aegerter wurde am 8. Januar 1963 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Daniel Schnyder, Hittnau

Leiter Portfolio-Management der Georg Fischer AG

Daniel Schnyder wurde an der Generalversammlung 2014 in den Stiftungsrat gewählt. Bereits 2001 bis 2010 war er im Anlageausschuss und Stiftungsrat der AWi. Seit Oktober 1996 ist er als Leiter Portfolio-Management bei der Georg Fischer AG in Schaffhausen tätig. Vorher war er 7 Jahre Leiter Wertschriftenabteilung der Zürcher Kantonalbank, Filiale Glattbrugg. Weiterbildung: Eidg. dipl. Bankfachmann, Betriebsökonom HWV sowie Fachmann Personalvorsorge.

Daniel Schnyder wurde am 20. Oktober 1961 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Luzius Heil, Thun

Direktor der Bernischen Lehrerversicherungskasse BLVK

Luzius Heil wurde 2014 in den Stiftungsrat der AWi gewählt. Seit 2007 führt der promovierte Jurist und eidg. diplomierte Pensionskassenleiter die Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK mit Sitz in Ostermundigen. Er startete seine berufliche Laufbahn in der Privatwirtschaft im Bau- und Planungssektor, bevor er sich auf das Sozialversicherungsrecht spezialisierte. Nach der Leitung des Rechtsdienstes der ehemaligen Eidg. Versicherungskasse EVK war er stellvertretender Geschäftsführer der Gemeinschaftsstiftung für berufliche Vorsorge im Schweizerischen Gewerbe (heute proparis). Vor seinem Wechsel zur BLVK war er als Kadermitglied und stellvertretender Leiter der Group Human Resources, Employment Relations am Hauptsitz der Swisscom tätig.

Luzius Heil wurde am 22. November 1951 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Arbeitsweise des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat trifft sich jährlich zu vier ordentlichen Sitzungen. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. An jeder Sitzung erhalten die Stiftungsräte Berichterstattung der Vermögensverwalter, der Geschäftsleitung sowie der Komitees.

Komitees

Die Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen der zwei Stiftungsrats-Komitees (Audit Committee und Investment Controlling Committee) sind im Organisationsreglement detailliert umschrieben. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu.

Die Zusammensetzung präsentiert sich per Ende 2014 wie folgt:

Audit Committee

Kurt Ledermann, Vorsitzender;
Martin Widmer, Lucius Heil

Das Audit Committee ist unabhängig. Es haben Sitzungen stattgefunden zur Beurteilung des Jahres- und Halbjahresabschlusses sowie des Budgets. Revisionsberichte von PWC, sowie IT- und Complianceberichte waren Basis dieser Ausschuss-Sitzungen. Das AC hat im Jahr 2014 fünfmal getagt.

Investment Controlling Committee

Philipp Aegerter; Vorsitzender
Clelia Schmid, Roland Hohler und Daniel Schnyder

Das Investment Controlling Committee hat die Aufgabe, die Investitionsprozesse und Performance der Vermögensverwalter zu überwachen. Monatlich wird das ICC über die Einhaltung der Anlagerichtlinien, die Vermögenszusammensetzung, die Transaktionen sowie die Performanceberechnung informiert. Das ICC hat im Jahr 2014 viermal getagt.

Wahlen und Amtszeit

Der Stiftungsrat besteht gemäss Art. 9 der Statuten aus mindestens sechs Mitgliedern. Die Amtsdauer der Mitglieder des Stiftungsrates beträgt drei Jahre, mit der Möglichkeit der Wiederwahl.

	Erstmalige Wahl	Amtsablauf
Clelia Schmid	2014	2017
Luzius Heil	2014	2017
Daniel Schnyder	2014	2017
André Ullmann	2007	2016
Philipp Aegerter	2013	2016
Kurt Ledermann	2009	2015
Roland Hohler	2012	2015
Martin Widmer	2012	2015

Die Herren Luzius Heil und Daniel Schnyder wurden an der Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2014 ohne Gegenstimme neu in den Stiftungsrat gewählt.

Frau Clelia Schmid wurde ebenfalls ohne Gegenstimme für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren gewählt.

Die Herren Martin Roth und Francis Dufresne verzichteten an der Mitstifterversammlung vom 23. Mai auf eine Wiederwahl.

Entschädigung an den Stiftungsrat

Der Aufwand für den Stiftungsrat betrug CHF 62'496 pro Jahr, davon für den Präsidenten CHF 12'000 pro Jahr.

Revision

Die Revisionsstelle ist in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht von der AWi, den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsführung unabhängig. Die Revisionsstelle prüft die Tätigkeit der Geschäftsführung und der anderen vom Stiftungsrat beauftragten Stellen auf Übereinstimmung mit Statuten, Reglement, Anlagerichtlinien und Gesetzgebung. Sie prüft die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung.

Die PricewaterhouseCoopers AG (bzw. deren Vorgängergesellschaften) ist seit 1984 Revisionsstelle der AWi. Die Revisionsstelle wird jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr von der Mitstifterversammlung gewählt.

Der leitende Revisor, Herr Heinz Furrer, ist seit dem Geschäftsjahr 2013 für die Revision der AWi zuständig. Für die Prüfung der Jahresrechnung wurden CHF 63'500 aufgewendet (Vorjahr CHF 83'500).

Aufsicht

Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV.

Allgemeines

Die AWi ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Sie bezweckt die gemeinschaftliche Anlage und Verwaltung der ihr von den Vorsorgeeinrichtungen anvertrauten Gelder. Die Stiftung hat ihren Sitz in Winterthur.

Organisation

Mitstifterversammlung

Stiftungsrat

André Ullmann (Präsident)

Geschäftsleitung & Vertrieb

Jean-Claude Scherz, Urs Brügger

Verwaltung & Administration

AXA Investment Managers Schweiz AG

Depotbank

State Street Bank

Zusammenarbeit mit Dienstleistungserbringern

Die operativen Aufgaben der AWi sind an Dienstleistungserbringer delegiert. Per 31. Dezember 2014 werden diese Dienstleistungen erbracht durch:

Credit Suisse Asset Management AG
Vermögensverwaltung indexierte Anlagegruppen

VI Vorsorgeinvest AG

Vermögensverwaltung AWi Aktien Schweiz SMC

AXA Investment Managers Paris

Vermögensverwaltung AWi Global Obligationen, AWi BVG 25 andante, AWi BVG 35 allegro, AWi BVG 45 vivace sowie AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Hedged CHF

AXA Rosenberg Investment Management Limited, London

Vermögensverwaltung AWi Global Aktien, AWi Aktien SmartBeta

AXA Investment Managers Schweiz AG

Vermögensverwaltung AWi Obligationen Inland CHF, AWi Obligationen Inland CHF Redex, AWi Obligationen Ausland CHF, AWi Immobilien Schweiz.

Übrige Dienstleistungen (insbesondere Verwaltung & Administration)

Mitwirkung der Mitstifter

Die Mitwirkungsrechte der Mitstifter sind in den Statuten und im Reglement der Anlagestiftung detailliert beschrieben. Die Statuten und das Reglement können bei der Anlagestiftung angefordert oder unter www.awi-anlagestiftung.ch abgerufen werden. Zur Mitstifterversammlung können die folgenden Hinweise gemacht werden:

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung
Siehe Statuten Artikel 8

Einberufung der Mitstifterversammlung

Siehe Reglement Artikel 13

Die Mitstifterversammlung hat insbesondere die folgenden Befugnisse:

Beschlussfassung über den Antrag an die Aufsichtsbehörde zur Änderung der Statuten

Genehmigung und Änderung des Reglements

Wahl und Abberufung der Mitglieder des Stiftungsrates

Wahl der Revisionsstelle

Abnahme der jährlichen Berichte des Stiftungsrates und der Revisionsstelle

Abnahme der Jahresrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz) und Entlastung des Stiftungsrates und der Revisionsstelle

Beschlussfassung über den Antrag an die Aufsichtsbehörde zur Auflösung, Fusion und Liquidation der Stiftung

Informationspolitik

Die Anlagestiftung verfolgt eine offene Informationspolitik. Sie publiziert einen testierten Jahresbericht sowie vier ausführliche Quartalsberichte. Die Bewertungen der Anlagegruppen sind publiziert im Internet unter www.awi-anlagestiftung.ch oder auf der Internetseite der KGAST, www.kgast.ch. Die Monatsbewertungen werden auf Wunsch per E-Mail zugestellt.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.awi-anlagestiftung.ch enthalten.

AWi Langzeitentwicklung

	2014	2013	2012	2011	2010
Anlagestiftung Winterthur AWi					
Nettovermögen in CHF	1'317'207'860.63	1'380'197'866.08	1'301'748'277.45	1'185'294'315.40	1'221'776'930.73
Ansprüche	855'038.44	938'838.11	974'670.43	970'543.63	863'111.71
Mitstifter	157	167	178	181	190
AWi Obligationen Inland CHF					
Nettovermögen in CHF	130'029'095.84	157'671'209.60	230'003'882.29	240'306'828.98	207'967'844.23
Ansprüche	118'705.30	155'505.04	220'191.95	236'103.59	218'678.30
Inventarwert 31.12. in CHF	1'095.39	1'013.93	1'044.56	1'017.80	951.02
Performance in % p.a.	8.03	-2.93	2.63	7.02	4.09
Performance in % - 3 Jahre p.a.	2.48	2.16	4.56	5.67	6.29
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	2.68	2.83	2.58	2.67	3.54
Performance in % - 5 Jahre p.a.	3.69	3.28	5.69	4.94	3.38
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	2.76	2.75	3.13	3.33	3.39
Performance in % - 10 Jahre p.a.	3.44	3.08	3.50		
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	3.06	3.05	2.98		
AWi Obligationen Inland CHF Redex					
Nettovermögen in CHF	40'528'699.94	27'768'124.39			
Ansprüche	40'787.21	28'031.45			
Inventarwert 31.12. in CHF	993.66	990.61			
Performance in % p.a.	0.31	-0.94			
Performance in % - 3 Jahre p.a.					
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					
Performance in % - 5 Jahre p.a.					
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					
AWi Obligationen Ausland CHF					
Nettovermögen in CHF	80'167'942.05	108'263'178.53	125'508'952.77	121'392'439.58	114'266'206.48
Ansprüche	62'545.33	88'374.87	102'272.74	104'801.33	101'877.70
Inventarwert 31.12. in CHF	1'281.76	1'225.04	1'227.20	1'158.31	1'121.60
Performance in % p.a.	4.63	-0.18	5.95	3.27	3.34
Performance in % - 3 Jahre p.a.	3.43	2.98	4.18	4.29	
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	1.71	2.02	1.94	2.56	
Performance in % - 5 Jahre p.a.	3.38	3.71	4.18		
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	1.88	2.32	3.14		
AWi Global Obligationen					
Nettovermögen in CHF	35'362'261.99	63'310'109.87	77'098'793.43	80'751'904.46	94'436'060.28
Ansprüche	26'417.35	52'197.36	59'107.02	61'677.97	76'770.89
Inventarwert 31.12. in CHF	1'338.60	1'212.90	1'304.39	1'309.25	1'230.10
Performance in % p.a.	10.36	-7.01	-0.37	6.43	-4.87
Performance in % - 3 Jahre p.a.	0.74	-0.47	0.29	0.94	-0.96
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	6.70	10.07	11.71	11.23	10.40
Performance in % - 5 Jahre p.a.	0.70	-0.96	0.60	0.89	-0.86
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	9.54	9.82	10.95	10.26	8.44
Performance in % - 10 Jahre p.a.	1.04	0.36	1.49	1.62	1.51
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	8.41	8.43	8.40	8.05	6.95

	2014	2013	2012	2011	2010
AWi Global SmartBeta Unternehmensanleihen Hedged CHF					
Nettovermögen in CHF	70'541'185.16				
Ansprüche	66'892.71				
Inventarwert 31.12. in CHF	1'054.54				
Performance in % p.a. 2)	5.45				
Performance in % - 3 Jahre p.a.					
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					
Performance in % - 5 Jahre p.a.					
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					
AWi Aktien Schweiz SMC					
Nettovermögen in CHF	120'663'682.29	117'882'779.70	79'094'236.17	74'784'476.79	108'060'251.62
Ansprüche	46'497.52	47'458.69	43'230.94	45'891.34	50'795.09
Inventarwert 31.12. in CHF	2'595.06	2'483.90	1'829.57	1'629.60	2'127.38
Performance in % p.a.	4.48	35.76	12.27	-23.40	33.44
Performance in % - 3 Jahre p.a.	16.77	5.30	4.70	8.36	-3.84
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	9.53	13.71	14.95	18.60	23.47
Performance in % - 5 Jahre p.a.	10.24	14.17	-5.22	-4.21	8.21
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	12.63	15.82	20.33	20.61	20.21
Performance in % - 10 Jahre p.a.	8.79				
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	16.61				
AWi Global Aktien					
Nettovermögen in CHF	70'078'590.52	138'542'893.18	101'407'776.17	89'466'504.69	89'193'485.06
Ansprüche	37'026.34	85'754.81	75'584.24	75'686.56	69'889.83
Inventarwert 31.12. in CHF	1'892.67	1'615.57	1'341.65	1'182.07	1'276.20
Performance in % p.a.	17.15	20.42	13.50	-7.38	1.30
Performance in % - 3 Jahre p.a.	16.98	8.18	2.12	4.84	-13.88
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	7.25	11.25	13.68	16.00	23.70
Performance in % - 5 Jahre p.a.	8.48	9.51	-7.66	-9.32	-5.90
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	11.66	13.45	19.84	20.13	19.66
Performance in % - 10 Jahre p.a.	3.06	1.64	1.09	-4.10	-4.66
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	15.79	15.81	16.13	17.48	18.27
AWi Global SmartBeta Aktien					
Nettovermögen in CHF	47'987'976.20				
Ansprüche	44'609.05				
Inventarwert 31.12. in CHF	1'075.75				
Performance in % p.a. 3)	7.58				
Performance in % - 3 Jahre p.a.					
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					
Performance in % - 5 Jahre p.a.					
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					
AWi BVG 25 andante					
Nettovermögen in CHF	19'620'657.26	38'128'760.35	39'021'184.07	28'733'476.84	26'130'587.42
Ansprüche	13'820.28	29'118.06	30'830.79	24'082.24	22'401.12
Inventarwert 31.12. in CHF	1'419.70	1'309.45	1'265.66	1'193.14	1'166.49
Performance in % p.a.	8.42	3.46	6.08	2.28	3.18
Performance in % - 3 Jahre p.a.	5.97	3.93	3.83	5.30	1.27
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	2.63	3.10	2.95	4.10	5.87
Performance in % - 5 Jahre p.a.	4.66	5.08	2.42	1.12	1.42
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	2.86	3.68	4.89	4.98	5.01
Performance in % - 10 Jahre p.a.	3.71	3.27	3.44	2.36	2.03
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	4.12	4.15	4.14	4.33	4.53

	2014	2013	2012	2011	2010
AWi BVG 35 allegro					
Nettovermögen in CHF	282'578'381.76	291'240'406.44	244'144'173.27	227'595'002.33	230'554'430.53
Ansprüche	147'036.57	165'670.94	147'065.12	147'083.82	149'986.24
Inventarwert 31.12. in CHF	1'921.82	1'757.95	1'660.11	1'547.38	1'537.17
Performance in % p.a.	9.32	5.89	7.29	0.66	3.92
Performance in % - 3 Jahre p.a.	7.49	4.58	3.92	5.62	0.38
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	3.07	3.81	3.75	5.44	7.53
Performance in % - 5 Jahre p.a.	5.38	6.01	1.78	0.37	1.27
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	3.54	4.75	6.26	6.39	6.41
Performance in % - 10 Jahre p.a.	4.15	3.63	3.70	2.09	1.70
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	5.22	5.25	5.30	5.65	5.95
AWi BVG 45 vivace					
Nettovermögen in CHF	51'166'532.02	41'254'692.02	35'544'542.90	36'363'411.61	43'690'319.74
Ansprüche	35'343.82	31'346.50	29'292.05	32'509.02	38'719.48
Inventarwert 31.12. in CHF	1'447.68	1'316.09	1'213.45	1'118.56	1'128.38
Performance in % p.a.	10.00	8.46	8.48	-0.87	4.13
Performance in % - 3 Jahre p.a.	8.98	5.26	3.84	5.74	-0.93
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	3.62	4.74	4.84	6.76	9.40
Performance in % - 5 Jahre p.a.	5.97	6.83	0.90	-0.69	0.88
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	4.45	5.84	7.83	7.99	7.97
Performance in % - 10 Jahre p.a.	4.44	3.83	3.82	1.72	1.29
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	6.46	6.50	6.61	7.17	7.51
AWi Aktien Schweiz					
Nettovermögen in CHF	109'377'549.24	128'108'337.23	106'347'590.40	38'724'740.76	49'628'013.87
Ansprüche	35'511.41	46'831.48	48'242.58	20'596.65	24'274.09
Inventarwert 31.12. in CHF	3'080.07	2'735.52	2'204.43	1'880.15	2'044.49
Performance in % p.a.	12.60	24.09	17.25	-8.04	0.92
Performance in % - 3 Jahre p.a.	17.88	10.19	2.86	4.13	-6.32
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	8.14	10.90	10.71	14.59	16.95
Performance in % - 5 Jahre p.a.	8.74	10.44	-2.38	-5.80	-1.06
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	9.94	12.67	14.90	15.05	14.63
Performance in % - 10 Jahre p.a.	6.82	6.08	5.76	0.88	-0.59
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	12.60	12.76	13.42	14.92	15.14
AWi Aktien Europa ex CH					
Vermögen in CHF	37'891'400.35	28'681'145.14	26'174'218.66	27'289'362.96	33'279'494.27
Ansprüche	16'036.81	12'554.44	13'869.08	16'815.96	18'198.01
Inventarwert 31.12. in CHF	2'362.78	2'284.54	1'887.24	1'622.83	1'828.74
Performance in % p.a.	3.42	21.05	16.29	-11.26	-7.38
Performance in % - 3 Jahre p.a.	13.34	7.70	-1.50	3.04	-15.45
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	10.26	14.30	17.20	20.66	26.19
Performance in % - 5 Jahre p.a.	3.66	9.02	-9.01	-10.61	-4.39
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	14.77	17.49	22.43	22.42	21.63
Performance in % - 10 Jahre p.a.	2.63	3.39	3.69	-1.79	-2.54
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	17.67	17.70	18.37	20.11	20.42

AWi Langzeitentwicklung

	2014	2013	2012	2011	2010
AWi Aktien USA 1)					
Nettovermögen in CHF	31'934'626.63	21'310'849.69	19'296'263.88	17'453'068.58	10'409'853.51
Ansprüche					
- Anlageklasse B1	10'849.27	9'079.04	10'486.39	10'668.39	6'432.55
- Anlageklasse B2					3'248.04
Inventarwert 31.12. in CHF					
- Anlageklasse B1	2'943.48	2'347.26	1'840.12	1'635.96	1'618.31
- Anlageklasse B2					1'652.70
Performance in % p.a.					
- Anlageklasse B1	25.40	27.56	12.48	1.09	3.05
- Anlageklasse B2					
Performance in % - 3 Jahre p.a.	21.62	13.20	5.43	8.44	-9.60
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	7.76	11.28	14.05	16.99	22.39
Performance in % - 5 Jahre p.a.	13.39	12.84	-3.42	-6.13	-5.21
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	12.20	14.20	18.84	19.28	18.64
Performance in % - 10 Jahre p.a.	5.43	3.19	2.09	-3.40	-4.55
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	15.31	15.29	15.64	17.79	18.56
AWi Aktien Japan					
Nettovermögen in CHF	50'111'198.84	27'152'648.18	23'194'656.02	23'423'687.46	31'169'737.92
Ansprüche	67'659.75	39'135.78	41'065.29	43'799.13	49'973.41
Inventarwert 31.12. in CHF	740.64	693.81	564.82	534.80	623.73
Performance in % p.a.	6.75	22.84	5.61	-14.26	3.71
Performance in % - 3 Jahre p.a.	11.46	3.61	-2.07	-2.91	-10.86
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	10.28	14.16	14.21	16.90	19.72
Performance in % - 5 Jahre p.a.	4.25	3.50	-8.50	-11.72	-9.29
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	13.08	14.71	17.84	17.67	16.48
Performance in % - 10 Jahre p.a.	0.64	0.49	0.52	-2.88	-4.69
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	15.60	16.49	17.45	18.47	18.69
AWi Aktien Emerging Markets					
Nettovermögen in CHF	78'669'873.45	63'006'255.78	64'669'806.24	53'352'694.34	57'211'745.04
Ansprüche	33'843.20	29'441.89	28'508.83	27'087.10	23'925.71
Inventarwert 31.12. in CHF	2'324.54	2'140.02	2'268.41	1'969.67	2'391.22
Performance in % p.a.	8.62	-5.66	15.17	-17.63	6.68
Performance in % - 3 Jahre p.a.	5.68	-3.63	0.40	14.74	-5.82
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	12.05	13.80	15.53	20.13	29.00
Performance in % - 5 Jahre p.a.	0.73	10.42	-4.55	-2.65	5.21
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	13.76	17.50	24.28	24.91	25.07
Performance in % - 10 Jahre p.a.	6.88	7.50	11.63	7.31	10.29
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	20.83	20.97	21.60	22.67	24.64

	2014	2013	2012	2011	2010
AWi Aktien Welt ex CH					
Nettovermögen in CHF	14'047'462.58	11'535'710.40	9'812'210.22	9'920'733.71	10'683'024.90
Ansprüche	9'006.53	8'654.94	9'034.15	10'311.49	10'511.49
Inventarwert 31.12. in CHF	1'559.70	1'332.85	1'086.12	962.10	1'016.32
Performance in % p.a.	17.02	22.72	12.89	-5.33	0.46
Performance in % - 3 Jahre p.a.	17.47	9.46	2.39	6.31	-10.95
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	6.82	10.61	13.31	16.62	22.57
Performance in % - 5 Jahre p.a.	9.04	10.73	-5.47	-7.52	-4.54
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	11.33	13.74	18.84	19.15	18.67
Performance in % - 10 Jahre p.a.	4.40				
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	15.01				
AWi Immobilien Schweiz					
Nettovermögen in CHF	46'450'744.51	22'713'600.00	22'636'848.00	21'946'275.56	21'668'326.97
Ansprüche	42'450.00	20'800.00	20'800.00	20'800.00	20'800.00
Inventarwert 31.12. in CHF	1'094.25	1'092.00	1'088.31	1'055.11	1'041.75
Performance in % p.a.	5.01	4.67	4.73	4.16	3.76
Performance in % - 3 Jahre p.a.	4.80	4.56	4.22		
Performance in % - 5 Jahre p.a.	4.49				
Ausschüttung	39	50	45	16	30

*1) Per 01.01.2005 wurden unterschiedliche Anteilsklassen eingeführt. Seit Juni 2011 wird nur noch eine Anteilsklasse geführt.

*2) Performance seit Lancierung 31.01.2014

*3) Performance seit Lancierung 30.09.2014

Kontaktadresse

Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi) | Postfach 5143 | 8050 Zürich
Telefon 058 360 78 55 | Telefax 058 360 78 60 | www.awi-anlagestiftung.ch | awi@awi-anlagestiftung.ch | Mitglied der KGAST
Firma und Sitz der Stiftung: Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi)
General Guisan-Strasse 40, 8400 Winterthur